



SHAREN WIR!

Inhalt

Lektion	Handlungsaufgaben (tasks)	Grammatik	Wortschatz
1 Fremde Sprachen → Seite 9			
Starten wir!	A Ein Kennenlern-Bingo spielen einen Text über das Leben einer Person verstehen • über die eigene Person sprechen • die Schülerinnen und Schüler im Kurs kennenlernen	• Infinitiv mit zu	• Sprachunterricht
A Die erste Stunde	B Ein Werbeplakat erstellen Informationen über die Nützlichkeit von Fremdsprachen verstehen • sich über Fremdsprachenkenntnisse austauschen • bei der Wahl der Fremdsprache beraten	• Konnektor <i>trotzdem</i>	• Fremdsprachen
B Sprachen lernen	C Über Diskussionsergebnisse berichten über Vor- und Nachteile von Fremdsprachen diskutieren • Teilnehmer einer Gruppe nach Gründen fragen • Notizen machen • sich über die wichtigsten Punkte eines Expertengesprächs austauschen • Ergebnisse einer Gruppenarbeit mitteilen	• Adjektiv-deklination mit Superlativ	• Mehrsprachigkeit
C Beste Aussichten	D Den Lieblingstipp zum Sprachenlernen schreiben einen Text als Schaubild darstellen • die Aufgabe einer Gruppenarbeit wiederholen und erklären • sich darüber informieren, wie man das Lernen einer Sprache erleichtern kann	• Wortbildung: Adjektiv → Nomen	• Lernen
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen			
2 Paare, Serien & mehr → Seite 21			
Starten wir!	A Eine Grafik erstellen und beschreiben Fragen zu einem Text formulieren • sich über Gewohnheiten beim Seriengucken austauschen • andere in der Gruppe zu einem Beitrag motivieren	• Futur I	• Fernsehen und Serien
A Fremdschauen	B Ein Planungsgespräch führen sich darüber austauschen, bei welcher Gelegenheit Paare streiten • einen Werbetext zu Ende schreiben • gemeinsam etwas online planen • positiv / negativ auf Vorschläge reagieren	• Konnektor <i>obwohl</i>	• Verhalten
B Streiten und gemeinsam planen	C Seine Zukunftsvision präsentieren sich darüber austauschen, auf welchem Gerät man am liebsten fernsieht • online Vorhersagen über die Zukunft des Fernsehens machen • ein Sitzungsgespräch einer Firma zusammenfassen	• zweiteiliger Konnektor <i>je ... desto</i>	• Gefühle
C Das Fernsehen der Zukunft	D Einen Beitrag in einem Online-Forum leisten sich über seine Vorlieben bei Serien und Genres austauschen • Kommentare vergleichen und diskutieren • Konsequenzen nennen	• Konnektoren <i>deshalb, darum, deswegen, daher</i>	
D serienfreaks.de		• temporale Präposition <i>während</i>	
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen		• Genitiv (indefiniter Artikel)	
3 Auch anders schön → Seite 33			
Starten wir!	A Ein Personenporträt schreiben einen Text zusammenfassen • über Schönheitsideale und deren Einfluss diskutieren • Rückmeldungen zu Personenporträts geben	• Plusquamperfekt	• Personenbeschreibung
A Mehr dran	B Eine halbformelle E-Mail schreiben einer Meinung (nicht) zustimmen • jemanden um Erlaubnis bitten und die Bitte begründen • online kommunizieren und gemeinsam eine Aufgabe erledigen	• Adjektivdeklination im Genitiv	• Karriere
B Jung und perfekt?	C Eine Präsentation machen ein Ratespiel machen • etwas anzweifeln • einen Ausschnitt aus einer Präsentation verstehen	• Präposition <i>wegen</i>	• Kleidung, Accessoires
C Model Blog	D Über den persönlichen Alltag diskutieren Schlüsselwörter in einem Text identifizieren • zeitliche Verhältnisse ausdrücken • über seinen Alltag schreiben	• Präposition <i>trotz</i>	
D Finde deinen Stil!		• Konnektoren <i>während, bevor</i>	
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen		• finale Präposition <i>zu</i>	
		• Wortbildung: Verb → Nomen	

4 Wetter, Sport und Extreme → Seite 45

Starten wir!	A Eine Rezension schreiben über die passende Musik zu einem Liedtext spekulieren • in einer Gruppenarbeit zielführend fragen • Gefühle / Emotionen zu einem kreativen Text ausdrücken • gemeinsam online an einer Rezension arbeiten	B Präsentation: „Extremsport im Heimatland“ einen Wetterbericht verstehen • Infos über das Wetter weitergeben • über Extremsport in seinem Heimatland diskutieren • Notizen machen • Rückmeldung zu einer Präsentation geben	C Ein Plakat mit Tipps für Parkour-Anfänger schreiben den Tagesablauf einer Notärztin verstehen • Ziel und Zweck nennen • Tipps für Parkour-Anfänger präsentieren	D Sich über Menschen mit Behinderung im Heimatland austauschen sich über Erfolge im eigenen Leben austauschen • Ergebnisse aus einer Gruppenarbeit präsentieren • sich über kulturelle Unterschiede austauschen	• Infinitiv mit <i>um ... zu</i> • Konnektor <i>damit</i> • Adverb <i>über</i> • Passiv; Agens • Wortbildung: Nomen, Verb → Adjektiv	• Wetter • Musik • Extremsport • Bewegung • Unfall • Mannschaftssport
A Zwischen Abendrot und Morgenrot						
B Parkour						
C Der Unfall						
D Gemeinsam ist besser!						
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören						

5 Leben und Arbeiten → Seite 57

Starten wir!	A Präsentation: „Haustiere“ einen Hörtext schriftlich rekonstruieren • eine Geschichte erzählen • über Vor- und Nachteile von Haustieren diskutieren • Ergebnisse einer Partnerarbeit präsentieren	B Rollenspiel: Anruf bei Personalleiter Stellenanzeigen verstehen • relevante Informationen aus einer Anzeige weitergeben • Schlüsselwörter in einem Text identifizieren • Profil einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters erstellen • eine Anzeige schreiben	C Fragebogen zum Betriebsklima erstellen sich über duale Studiengänge austauschen • sich über persönliche Eigenschaften austauschen	D Gemeinsam eine halbformelle E-Mail schreiben sich über den Tagesablauf austauschen • ein Praktikumszeugnis verstehen • eine Krankmeldung verstehen	• Adjektivdeklination nach Nullartikel • zweiteilige Konnektoren <i>nicht nur ... sondern auch, sowohl ... als auch</i> • Wortbildung: Nomen + <i>chen</i>	• Tiere • Haustierhaltung • Berufsausbildung, Praktikum, Studium • berufliche Tätigkeiten • Arbeitsbereiche • Eigenschaften, Fähigkeiten
A Leon, der Hundesitter						
B Madina						
C Duales Studium						
D Ist bestens geeignet						
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen						

6 Urban und grün → Seite 69

Starten wir!	A Zukunftsprognosen präsentieren sich über das Wohnen der Zukunft austauschen • Vermutungen über Zukünftiges äußern und die Folgen nennen • ein Gespräch während einer Gruppenarbeit am Laufen halten	B Ein Wissensquiz erstellen eine Grafik interpretieren und beschreiben	C Einen Blogeneintrag über typische Wohnformen im Heimatland schreiben Wohnung und Einrichtung beschreiben • eigene Texte und Bilder über Wohnformen vergleichen	D Präsentation: „Wohnen in einer WG“ Rückmeldung zu einer Präsentation geben und seine Meinung begründen • Notizen machen	• Passiv Präteritum • Konnektor <i>sodass</i> • Konnektor <i>nämlich</i> • temporale / lokale Präpositionen <i>innerhalb, außerhalb</i> • Verben mit präpositionaler Ergänzung im Akkusativ und Dativ	• Werkzeug • Materialien • Haus und Wohnung • Aufgaben im Haushalt • Einrichtung
A Wohnen 2050						
B Damals						
C Wohnen und Tradition						
D Die Präsentation						
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören						

7 Stark im Leben → Seite 81

Starten wir!	A Ideensammlung: praktische Hilfe für Obdachlose Ideen vergleichen und bewerten • über soziale Probleme berichten • eine Gruppe organisieren	• Irrealer Bedingungssatz mit <i>wenn</i>	• Sucht
A Streetworker	B Einen Beitrag in einem Online-Gästebuch schreiben sich über Helden austauschen • sich über seine eigene Vergangenheit äußern • zu einem Thema Stellung nehmen	• Konnektor <i>als</i>	• soziale Probleme
B Superhelden	C Einen Leserbrief schreiben und posten Tipps zum Schutz der Umwelt schreiben • positiv / höflich zu einem Artikel Stellung nehmen • Nachfragen stellen	• Konnektor <i>indem</i>	• soziale Hilfe
C Umwelt-Tipps	D Für ein nachhaltiges Produkt werben sich über die Lösung von Quizfragen verständigen • eigenen Beitrag zum Umweltschutz nennen	• zweiteiliger Konnektor <i>weder ... noch</i>	• Umwelt
D Nachhaltig und ökologisch			• zwischenmenschliche Beziehungen
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören			

8 Chancen und Gefahren → Seite 93

Starten wir!	A Ratespiel: ein technisches Gerät zeichnen und beschreiben eine Bedienungsanleitung verstehen • Inhalt eines Veranstaltungstipps weitergeben • zu einem Ereignis Stellung nehmen • eine Meinungsverschiedenheit verstehen und Fragen stellen, um das Problem zu lösen	• Passiv Perfekt	• technische Geräte
A Silent-Party	B Ein Gedicht schreiben sich über den Nutzen von Drohnen austauschen	• Verben mit Präpositionen – Fragen und Antworten	• Verkehr
B Chancen?	C Über einen Text berichten und Stellung nehmen über Chancen und Gefahren der Dronentechnik diskutieren	• Konnektor <i>sondern</i>	• Journalismus
C Gefahren?	D Ein Interview zum Thema „Mediennutzung“ machen Inhalt eines Textes weitergeben • Notizen machen • anhand von Notizen das Ergebnis eines Interviews präsentieren	• Konnektor <i>seit(dem)</i>	
D Skepsis		• Konnektor <i>als ob</i>	
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören		• zweiteiliger Konnektor <i>zwar ... aber</i>	

9 Ich bin dann mal weg! → Seite 105

Starten wir!	A Eine Demonstration mit Plakaten machen den Standpunkt anderer verstehen • Inhalt eines Forums vermitteln • seine Haltung zum Thema „Jakobsweg mit dem Auto?“ auf einem Plakat zum Ausdruck bringen	• brauchen nicht / kein- zu + Infinitiv	• Reisen und Tourismus
A Der Jakobsweg	B Ein Problem mit dem Auto per Pannenhilfe-App melden telefonisch den Pannendienst bestellen • eine Schadensmeldung für die Versicherung verstehen	• lokale Präposition <i>durch</i>	• Auto
B Die Panne	C Positive und negative Seiten des Massentourismus präsentieren sich über das Thema „Massentourismus“ austauschen • nachfragen, wie etwas funktionieren soll • im Internet recherchieren	• temporale Präposition <i>zwischen</i>	• die Stadt
C Massentourismus	D Einen Text für ein Hotel-Gästebuch schreiben Meinungen in Erfahrungsberichten verstehen	• Relativsätze	
D Der Spreewald		• Relativpronomen im Nominal, Akkusativ und Dativ	
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen		• Wortbildung: Verb + <i>d</i> + Adjektivendung	

10 Kommunikation und Medien → Seite 117

Starten wir!	A Erklären, wie eine App funktioniert Inhalt einer Bedienungsanleitung vermitteln • sich über Funktionen von Gegenständen austauschen	• Passiv mit Modalverb • Konnektor <i>ohne dass</i> • <i>ohne zu + Infinitiv</i> • Relativsätze mit Präposition	• Computer • technische Geräte • Sucht • Internet • berufliche Tätigkeiten
A Fitness-App	B Einen Beitrag für einen Chat schreiben einen Selbsttest zum Thema „Internetsucht“ machen • über Online-Verhalten diskutieren		
B Immer online?			
C Video-Blogger	C Einen Video-Blog über sich selbst produzieren einen Text für einen Video-Blog schreiben		
D Liebesgrüße	D Die Strophe eines Raps schreiben sich über die Stimme eines Rappers austauschen • die Bedeutung von Metaphern verstehen • ein Lied verstehen • eine Gruppe organisieren		
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören			

11 Dabei sein → Seite 129

Starten wir!	A Über die Gründung eines Vereins sprechen die Homepage eines Vereins verstehen • sich über Gründe für den Eintritt in einen Verein austauschen • einen Partner über ein Unterrichtsthema informieren	• n-Deklination • zweiteiliger Konnektor <i>entweder ... oder</i> • Konnektor <i>nachdem</i> • Konnektor <i>anstatt dass</i> • <i>anstatt ... zu + Infinitiv</i>	• Sport • Vereine • Literatur
A Vereine	B Eine Dienstleistung in einer E-Mail anbieten Interview einer Reporterin/eines Reporters planen und spielen		
B Ein Romanprojekt			
C Autor sucht Leser	C Eine E-Mail schreiben und Kontakt pflegen einen Vortrag verstehen • detaillierte Abläufe wiedergeben • sich über Vor- und Nachteile des Self-Publishing austauschen • zeitliche Verhältnisse ausdrücken		
D Zusammen ist besser!	D Einen Ankündigungstext für einen eigenen Workshop posten Anzeigen für Workshops verstehen • Vermutungen über die Interessen der Partnerin/des Partners anstellen und entsprechende Workshops vorschlagen		
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen			

12 Beste Freunde → Seite 141

Starten wir!	A Schriftlich Kontakt mit einer alten Freundin / einem alten Freund aufnehmen sich darüber austauschen, ob und warum man mit alten Freunden wieder Kontakt aufnehmen sollte • über Gefehnsamkeiten mit Freunden sprechen	• Zeitangaben mit <i>jeder</i> • Artikel <i>derselbe</i> • Konnektor <i>da</i> • Konnektor <i>falls</i> • <i>haben / sein ... (nicht) zu + Infinitiv</i> • Relativsätze mit <i>wo, was</i>	• deutsches Schulsystem • Ausbildung, Studium • Berufsleben • Partyvorbereitungen
A Erinnerungen	B Rollenspiel: Mütter und Väter bei der Schulberatung die Grundzüge des deutschen Schulsystems kennenzulernen • wichtige Informationen einer Rede wiedergeben • das deutsche Schulsystem mit dem Schulsystem im eigenen Land vergleichen		
B Schule und Leben			
C Start-up	C Präsentation für eine Gründer-Show planen sich darüber austauschen, ob man zum Unternehmer taugt oder nicht		
D Die Party	D Online gemeinsam eine Kursparty planen sich über Treffen mit alten Schulfreunden / Studienfreunden austauschen • online Vorschläge für eine Party machen • sich darüber austauschen, was auf einer Party alles passieren kann		
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen			

Unregelmäßige Verben

Seite 153

Alphabetische Wortliste

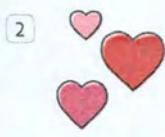
Seite 157

1 Starten wir!



Fremde Sprachen

1 Mein Lieblingswort. Lesen Sie und ordnen Sie die Bilder zu.



www.mein-lieblingswort.de/forum

- a LIEBE Das ist mein Lieblingswort, weil es so schön klingt und weil Liebe das Schönste im Leben ist. Liza, 14.07.
- b FRIEDEN Ich finde, dass das ein wunderschönes und sehr wichtiges Wort ist. Leni, 14.07.
- c SEHENSWÜRDIGKEIT Das Wort klingt wirklich lustig und ist unglaublich lang. Hugo, 15.07.

2 Alle im Kurs. Welches deutsche Wort ist Ihr Lieblingswort?

Warum? Was gefällt Ihnen an dem Wort?



Die erste Stunde

Hören und Vermitteln Hallo, mein Name ist ... **Vokabeln und Sprechen** Mit 18 wollte ich ... **Schreiben und Sprechen** Kennenlern-Bingo

HÖREN UND VERMITTELN

- 1 Zu zweit. Sehen Sie die Bilder an. Was erfahren Sie über Hannahs Leben, ihre Familie, ihren Beruf und ihre Freizeit? Raten Sie und machen Sie Notizen.



- CD 1 1 (1) 2 Zu zweit. Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Notizen.

EXTRAS

- Klinik = Krankenhaus
- Ausstellung = Messe, Exposition

- 1 (1) 3 Zu zweit. Hören Sie 2 noch einmal und korrigieren Sie die Fehler.

- 1 Ich lebe mit **meiner Freundin** zusammen.
- 2 Wir haben eine Katze.
- 3 Ich bin Kindergärtnerin.
- 4 Ich arbeite in einer Klinik hier in der Stadt.
- 5 Vielleicht gehe ich mal nach Afrika.
- 6 Ich spreche gut Englisch. Meine Muttersprachen sind Deutsch und Spanisch.
- 7 Mit 18 wollte ich eigentlich Modedesign studieren.
- 8 Aber zweimal pro Woche besuche ich einen Abendkurs für Modedesign.
- 9 Ich gehe gerne auf Ausstellungen und Modemessen.
- 10 Im Frühling fahre ich manchmal mit **meinem Vater** Ski.
- 11 Ich glaube, ich fahre ganz gut. Ich habe schon mit 8 Skifahren gelernt.

meinem Freund

- 4 Alle im Kurs. Berichten Sie im Kettenspiel über Hannah. Jeder sagt einen Satz.

◆ Hannah lebt in München mit ihrem Freund zusammen. → 1 Ihr Freund heißt ...

- 5 Was möchten Sie gerne über sich sagen? Schreiben Sie fünf Sätze. Nehmen Sie die Sätze in 3 als Modell.

6 Alle im Kurs. Benutzen Sie Ihre Sätze aus 5 und stellen Sie sich vor.

7 Zu zweit. Was haben Sie in welchem Alter gemacht? Sprechen und variieren Sie.

- ◆ Mit 22 habe ich geheiratet.
- Ich habe mit ...

EXTRAS

Mit 18 wollte ich eigentlich Modedesign studieren.
5 habe ich schon Skifahren gelernt.

Führerschein machen Abitur machen
meine erste Reise ins Ausland machen ...

SCHREIBEN UND SPRECHEN

8 Schreiben Sie Fragen in Ihr Heft. Dann vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1 eine Stunde frühstücken | 6 gerne kochen |
| 2 ein Auto haben | 7 moderne Kunst mögen |
| 3 Kinder haben | 8 gerne Spaghetti essen |
| 4 mehr als zwei Sprachen sprechen | 9 mehr Geld verdienen wollen |
| 5 ein Musikinstrument spielen | |

Ich möchte gerne wissen,
Ich möchte dich gerne fragen.

ob du eine Stunde frühstückst.

9 Ja, das kann ich ... Spielen Sie das Kennenlern-Bingo.

- Nehmen Sie Ihr Buch und die Fragen aus 8 und gehen Sie im Kursraum umher. Fragen Sie und notieren Sie die Namen.
- Sie haben drei Namen waagerecht →, drei Namen senkrecht ↓ oder drei Namen diagonal ↗↗? Dann rufen Sie „Bingo“.

BINGO ★ BINGO		
frühstückt eine Stunde.	hat ein Auto.	hat Kinder.
spricht mehr als zwei Sprachen.	spielt ein Musikinstrument.	kocht gerne.
mag moderne Kunst.	isst gerne Spaghetti.	will mehr Geld verdienen.



LESEN UND VERMITTELN

- 1 Starten wir!** Alle im Kurs. Diese Sprachen werden weltweit am meisten gesprochen. Welche Sprachen sind die Top-Drei? Kreuzen Sie an und diskutieren Sie.

- Russisch Hindi Arabisch Englisch Deutsch
 Chinesisch Japanisch Bengali Spanisch Portugiesisch

- 2** Stellen Sie sich vor, Aliens kommen auf die Erde und müssten in kurzer Zeit eine nützliche Sprache lernen. Welche? Diskutieren Sie. Dann überfliegen Sie den Zeitungsartikel und vergleichen Sie.

EXTRAS

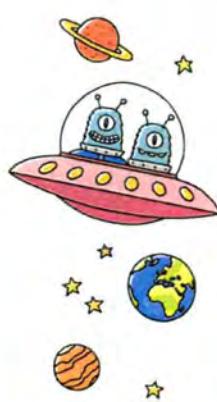
- Erde



Welche Sprache würden Aliens lernen?

Aliens sind im Trend! Das erkennt man sofort, wenn man in unsere Kinos und Buchhandlungen geht oder Filme und Serien in Online-Videotheken wie Netflix sucht. Bewohner anderer Planeten überall, wohin man auch schaut. Sie wecken unsere Fantasie. Vielleicht haben Aliens ja auch einmal vor, hier auf der Erde zu landen. Welche Absichten hätten sie dann? Welche Sprache würden sie sprechen? Und welche müssten sie lernen? Wir haben mit Martha D., der Leiterin der Volkshochschule München, über das Thema gesprochen und sie gefragt: „Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Alien und planen, auf der Erde zu landen. Sie haben nur wenige Wochen Zeit, eine Sprache zu lernen. Logisch soll sie sein und möglichst viele Menschen sollen sie als Mutter- oder Fremdsprache sprechen.“ Frau D. fand unsere Frage lustig, aber ihre Antwort war ganz klar: „Der Alien sollte Spanisch lernen.“ So wäre es ihm möglich, sich mit fast 600 Millionen Muttersprachlern auf drei Kontinenten zu unterhalten. Spanisch hat auch den großen Vorteil, dass Wörter so gesprochen werden, wie man sie schreibt.

Das macht das Lesen und Schreiben einfacher. Auch die Grammatik ist regelmäßiger als in anderen Sprachen. Es lohnt sich also, Spanisch zu lernen. Andere statistische Ergebnisse zeigen, dass es sogar noch leichter ist, die afrikanische Sprache Swahili zu lernen. Sie funktioniert ganz ohne Verbkonjugationen und gibt einem die Möglichkeit, mit über 140 Millionen Menschen zu sprechen. Und vielleicht eben auch mit Aliens. Es wäre bestimmt nützlich, einen Alien kennenzulernen und zu verstehen. Aber auch Englisch, Italienisch und natürlich Deutsch wären praktische Sprachen für die Kommunikation mit unseren Gästen. Wir wissen nicht, wann und ob wir einmal echte Aliens treffen. Wer aber nicht warten möchte und Lust hat, eine neue Sprache zu lernen, könnte es zum Beispiel auch mal mit einer Fantasie-Alien-Sprache, wie Klingonisch aus der berühmten Science-Fiction-Serie „Star Trek“, versuchen. Manche Fans der Serie können sich bereits fließend auf Klingonisch unterhalten und finden es toll, einen Klingonisch-Sprachkurs zu machen.



EXTRAS

- vorhaben =
planen



- Absicht = Plan

- sich unterhalten = über etwas sprechen

- regelmäßig =
nach Regeln

- sich lohnen =
gut sein

- leicht sein =
einfach sein

- fließend = perfekt

- 3 Was ist richtig? Zu zweit.** Lesen Sie 2 noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Filme und Bücher über Aliens sind aktuell sehr beliebt.
 2 Spanisch hat den Vorteil, dass man sich mit 600 Millionen Lernern unterhalten kann.
 3 Spanisch ist für Aliens interessant, weil man nichts so spricht, wie man es schreibt.
 4 Swahili kann man leicht lernen, weil Verben nicht konjugiert werden.
 5 Manche Fans der Serie „Star Trek“ verstehen und sprechen Klingonisch problemlos.

Fremde Sprachen

4 Alle im Kurs. Welche Vorteile hat es, Spanisch zu lernen?

Sprechen Sie.

◆ Spanisch hat den Vorteil, dass



5 Und Sie? Was ist Ihre Muttersprache? Welche Fremdsprachen sprechen Sie und welche möchten Sie noch lernen? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

6 Ein(e) Freund(in) möchte eine neue Fremdsprache lernen.

Schreiben Sie ihr / ihm eine WhatsApp und beraten Sie sie / ihn.

Du, David, ich habe einen Text mit dem Titel „Welche Sprache würden Aliens lernen?“ gelesen und ...

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze in 2 und ordnen Sie zu.

1 Vielleicht haben Aliens ja auch einmal vor,

a einen Alien kennenzulernen und zu verstehen.

2 Es wäre bestimmt nützlich,

b eine Sprache zu lernen.

3 Sie haben nur wenige Wochen Zeit,

c hier auf der Erde zu landen.

8 Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle mit den unterstrichenen Ausdrücken, nach denen der Infinitiv mit zu steht.

Verben

vorhaben

Adjektive + sein / finden

nützlich sein

Nomen + haben

Zeit haben

9 Schreiben Sie fünf Fragen. Benutzen Sie den Infinitiv mit zu.

Hast du Zeit, ...?

noch eine Sprache lernen

Hast du vor, die B1-Prüfung zu machen?

Hast du Lust, ...?

die B1-Prüfung machen

Hast du vor, ...?

einen Intensivkurs machen

Planst du, ...?

einen Konversationskurs besuchen

Lohnt es sich (nicht), ...?

Französisch lernen

Ist es leicht / schwer, ...?

ein Buch auf Deutsch lesen

Findest du es toll / interessant, ...?

eine Fantasie-Sprache lernen

Findest du es langweilig, ...?

einen Sprachkurs im Ausland besuchen

SCHREIBEN

10 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Warum sollten die Aliens Ihre Muttersprache lernen? Machen Sie ein Werbeplakat.

Chinesisch – die Sprache für Sie

Es lohnt sich, Chinesisch zu lernen, denn 1,2 Milliarden Menschen sprechen die Sprache. Außerdem ist es leicht ☺, die Sprache zu lernen. Die Grammatik ...

11 Alle im Kurs. Hängen Sie Ihre Werbeplakate im Kursraum auf und vergleichen Sie.



Beste Aussichten

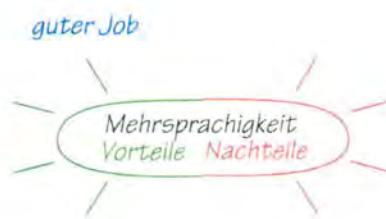
Sprechen und Vermitteln Mehrsprachigkeit **Vokabeln, Hören und Sprechen** Der größte Vorteil...
 Grammatik, Sprechen und Vermitteln Der interessanteste Punkt

SPRECHEN UND VERMITTELN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Machen Sie ein Kettenspiel

- ◆ Ich habe Lust, eine Sprache zu lernen. Und du, David? →
- Ich habe Lust, eine Sprache zu lernen und eine Pizza zu essen. Und du, Amanda? →
- ▲ Ich ...

2 In Gruppen. Welche Vorteile hat es, mehrere Sprachen zu sprechen? Hat Mehrsprachigkeit auch Nachteile? Sammeln Sie.



TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆. Sie / Er fragt, warum jemand etwas gesagt hat.

- ◆ David, du hast gesagt, Mehrsprachigkeit hat Vorteile. Warum?
- Mehrsprachigkeit hat zum Beispiel den Vorteil, dass man einen guten Job bekommt.

VOKABELN, HÖREN UND SPRECHEN

3 Alle im Kurs. Was genau bedeutet **Mehrsprachigkeit**? Kreuzen Sie an, diskutieren und ergänzen Sie

- Jemand lernt mehrere Muttersprachen von Geburt an.
- Jemand lernt eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache.

4 Hören Sie Teil 1 des Gesprächs und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen aus 3.

5 Wie viele Personen in Ihrem Kurs haben mehr als eine Muttersprache?

6 Lesen Sie zuerst die Sätze. Hören Sie dann Teil 2 des Gesprächs. Wer sagt was? Kreuzen Sie an.

- 1 Es ist nicht so gut, wenn man nur eine Sprache spricht.
 Moderator Herr Fromm Hannah Ramirez
- 2 Einen guten Job bekommt man leider auch, wenn man keine Fremdsprache kann.
 Moderator Herr Fromm Hannah Ramirez
- 3 Wenn ich in Kolumbien arbeiten möchte, ist es wichtig, dass ich Spanisch kann.
 Moderator Herr Fromm Hannah Ramirez
- 4 Das Kind lernt die Sprachen nur dann, wenn die Eltern sie auch perfekt können.
 Moderator Herr Fromm Hannah Ramirez
- 5 In den ersten Lebensjahren ist es für Kinder einfach, eine zweite und dritte Sprache zu lernen.
 Moderator Herr Fromm Hannah Ramirez
- 6 Ganz allein und nur mit Spaß lernen auch Kinder eine Fremdsprache nicht.
 Moderator Herr Fromm Hannah Ramirez

3 4 5 6 7 Zu zweit. Hören Sie 6 noch einmal und ordnen Sie zu.

- 1 Was ist für Herrn Fromm der interessanteste Punkt? a Für die Arbeit in einem Krankenhaus in Kolumbien.
 2 Was ist heute schon fast die Ausnahme? b Wenn die Eltern die Sprache fließend sprechen.
 3 Wofür ist Hannahs Spanisch die beste Voraussetzung? c Mehrere Sprachen zu sprechen.
 4 Was war für Hannah die größte Herausforderung? d Immer zwischen den Sprachen zu wechseln.
 5 Was ist gut für die Entwicklung des Kindes? e Nur eine Sprache zu sprechen.
 6 Wann hat das Kind die besten Aussichten, die Sprache gut zu lernen? f Dass sehr viele Menschen mehrsprachig sind.

8 Alle im Kurs. Antworten Sie.

- 1 Welche Länder mit mehreren offiziellen Sprachen nennt Herr Fromm?
 Welche Länder mit mehr als einer offiziellen Sprache gibt es noch?
 2 Ist es gut für Kinder, wenn sie früh mehrere Sprachen lernen? Warum (nicht)?

GRAMMATIK, SPRECHEN UND VERMITTELN

9 Zu zweit. Lesen Sie 7 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.

- der interessantest Punkt
- das schönste Geschenk
- die größt Herausforderung
- die best Aussichten



10 Sortieren Sie und schreiben Sie Sätze in Ihr Heft. Schreiben Sie noch zwei eigene Sätze. Was ist gerade das wichtigste Thema / die größte Herausforderung für Sie? Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 wichtig / ● Thema / einen Job finden
 2 groß / ● Herausforderung / eine Fremdsprache lernen

1. Das wichtigste Thema für mich ist, einen Job zu finden.

11 In Gruppen. Was ist für Sie der wichtigste Punkt in dem Gespräch in 6? Machen Sie Notizen.

- | | | |
|------------------|-----------------|------------------------------|
| ◆ Der | wichtigste | Punkt für mich ist, dass ... |
| | interessanteste | |
| | wertvollste | |
| ○ Ich finde, die | wichtigste | Information ist, ... |
| | interessanteste | |

12 Ja, das kann ich ... Alle im Kurs. Berichten Sie über die Ergebnisse Ihrer Gruppe.

- ◆ Der interessanteste Punkt für uns ist, dass ...

LESEN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Bilden Sie eine Kette und spielen Sie Flüsterpost. Ihre Lehrerin / Ihr Lehrer zeigt dem ersten Schüler ein neues Wort aus den Teilen A bis C auf einem Kärtchen. Zum Schluss vergleichen der erste und der letzte Schüler das Wort.



2 Zu zweit. Welche Überschrift passt?

Überfliegen Sie die Tipps und ergänzen Sie.

Such dir eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner! Sei kreativ und lerne mit allen Mitteln!

Hab keine Angst vor Fehlern! Weniger ist mehr! Das Ziel ist wichtig!

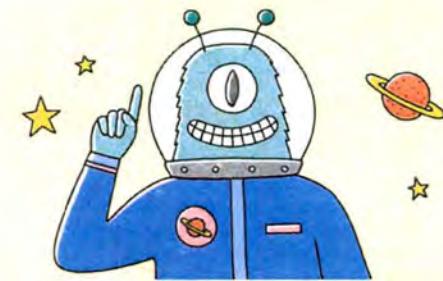
WIE LERNEN ALIENS DEUTSCH? FÜNF TIPPS ZUM SPRACHENLERNEN.

Die Schwierigkeit beim Sprachenlernen ist, dass man viel Zeit und Disziplin braucht. Das ist manchmal sehr anstrengend. Zum Glück gibt es einige Tipps, wie man sich das Lernen erleichtern kann. Alley ist ein junger Alien und vor ein paar Jahren auf der Erde gelandet. Er hat in Deutschland eine neue Heimat gefunden und spricht mittlerweile fließend Deutsch.

10 Hier seine Tipps zum Lernen:

1 Frag dich, warum du diese Sprache lernst! Möchtest du die Möglichkeit nutzen und in dem Land arbeiten? Planst du eine Reise? ... Wer ein Ziel hat, kann sich besser motivieren. Mein Grund war einfach. Ich musste nach meiner Landung sehr schnell eine menschliche Sprache lernen. Nur so konnte ich hier leben.

2 Benutze jedes neue Wort sofort und sprich so viel du kannst, wo du kannst und mit wem du kannst! Das gibt dir Sicherheit, und du kannst dir Vokabeln viel besser merken. Ich konnte nur wenige Wörter, trotzdem habe ich sofort mit den Leuten gesprochen. Natürlich habe ich viele Fehler gemacht, trotzdem waren die Leute



immer nett und freundlich. Fehler sind kein Problem. Im Gegenteil, sie sind etwas Gutes, denn nur durch sie können wir uns verbessern.

3

Zu zweit macht das Lernen mehr Vergnügen. Man hat mehr Freiheit und kann gleich alles miteinander üben. Außerdem kann man sich gegenseitig motivieren. Lernpartner findest du auch online in sozialen Netzwerken. Dort gibt es viele Gruppen für Deutschlerner.

4

Sprachkurse und Grammatikbücher sind wichtig, trotzdem muss Deutschlernen nicht langweilig sein. Man kann zum Beispiel seine Lieblingsserie auf Deutsch schauen. Außerdem kann man Musik hören, Comics lesen oder sogar selbst Gedichte und Lieder schreiben. Ich lerne am besten, wenn ich etwas gerne und mit Herz mache.

5

Das gilt auch beim Sprachenlernen. Ich habe wenig Zeit, trotzdem lerne ich zehn Vokabeln am Tag. Das ist genug. Experten meinen sogar, dass wir uns gar nicht mehr Wörter pro Tag merken können.

EXTRAS

erleichtern = leichter machen

• Vergnügen = Spaß

• Möglichkeit nutzen = Chance nicht verpassen



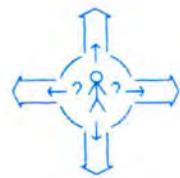
• Landung

verbessern = besser machen

Fremde Sprachen

- 3 Lesen Sie 2 noch einmal. Was sollte man tun / haben? Schreiben Sie ins Heft.

Tipp 1: ein Ziel haben Tipp 2: ... Tipp 3: ... Tipp 4: ... Tipp 5: ...



- 4 In Gruppen. Malen Sie für jeden Tipp in 2 ein kleines Bild.

GRAMMATIK UND SCHREIBEN

- 5 Zu zweit. Suchen und unterstreichen Sie die Nomen in 2. Ergänzen Sie die Adjektive.

Adjektiv

Nomen

schwierig

- Schwierigkeit
- Möglichkeit
- Sicherheit
- Freiheit

Adjektiv

Nomen

schwierig + -keit

→ • Schwierigkeit

sicher + -heit

→ • Sicherheit



- 6 Sehen Sie im Wörterbuch nach und bilden Sie Nomen.

1 gesund •

2 öffentlich •

3 schön •

- 7 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze mit *trotzdem* in 2 und ergänzen Sie die Grammatik.

Ich konnte nur wenige Wörter, **trotzdem** *habe ich sofort mit den Leuten gesprochen*.

Natürlich habe ich viele Fehler gemacht,

Sprachkurse und Grammatikbücher sind wichtig,

Ich habe wenig Zeit,

- 8 Schreiben Sie Tipps in Ihr Heft und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 keine Zeit haben ↔ täglich zehn Minuten lernen
- 2 am Abend müde sein ↔ regelmäßig in den Deutschkurs gehen
- 3 viele Fehler machen ↔ mit den Leuten sprechen
- 4 keine Grammatik mögen ↔ immer mal wieder Übungen machen

1. Du hast keine Zeit, trotzdem solltest du täglich zehn Minuten lernen.

SCHREIBEN UND VERMITTELN

- 9 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Schreiben Sie Ihren Lieblingstipp zum Sprachenlernen. Nehmen Sie die Tipps in 2 als Modell.

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ♦. Sie / Er wiederholt und erklärt die Aufgabe.

- ♦ Also, ich wiederhole, wir sollen einen Tipp schreiben: Wie lernen wir am liebsten eine Sprache?

- 10 Alle im Kurs. Hängen Sie Ihre Tipps im Kursraum auf und vergleichen Sie. Welche Gruppe hat den besten Tipp? Fotografieren Sie den Text und senden Sie das Foto mit WhatsApp an alle im Kurs.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

INFINITIV MIT ZU

GI 64

Der Infinitiv mit zu steht nach bestimmten Ausdrücken wie *Ich habe vor, ... / Es ist leicht, ...* und steht immer am Satzende.

Verben	vorhaben	Wir haben vor,	nach Spanien zu fahren.
	sich lohnen	Es lohnt sich,	eine neue Sprache zu lernen.
	planen	Wir planen,	die Prüfung zu machen.
Adjektive + sein / finden	möglich / praktisch / ... sein	Es ist hier möglich,	viele Leute kennenzulernen.
	leicht / schwer / ... sein	Es ist nicht leicht,	eine Sprache zu lernen.
	toll / interessant / ... finden	Ich finde es toll,	mit Deutschen zu sprechen.
Nomen + haben	Lust / Zeit / ... haben	Er hat keine Zeit,	einen Kurs zu besuchen.

trennbare Verben	
zu fahren	kennen zu lernen
zu kochen	an zu rufen



1 Ergänzen Sie.

- 1 Ich habe Lust, *eine neue Sprache zu lernen*. (eine neue Sprache lernen)
 2 Hast du Interesse, ? (einen Yogakurs besuchen)
 3 Ich finde es nicht einfach, . (früh aufstehen)
 4 Du solltest nicht vergessen, . (deine Mutter anrufen)
 5 Hast du vor, ? (einen Kuchen backen)

ADJEKTIVENDUNGEN MIT SUPERLATIV

GI 31

Superlativ		
Nominativ	Akkusativ	Dativ
• der größte Vorteil	• den größten Vorteil	• dem größten Vorteil
• das schönste Geschenk	• das schönste Geschenk	• dem schönsten Geschenk
• die wichtigste Frage	• die wichtigste Frage	• der wichtigsten Frage
• die besten Aussichten	• die besten Aussichten	• den besten Aussichten

Die Adjektive im Superlativ (und Komparativ) haben die gleichen Endungen wie normale Adjektive vor Nomen. Adjektive im Superlativ stehen immer mit dem definiten Artikel oder dem Possessivartikel: *mein größter Vorteil*. Kein *am*, wenn der Superlativ vor dem Nomen steht: *die am besten Aussichten!*

2 Sehen Sie in der Tabelle nach und ergänzen Sie -e oder -en.

- 1 Paula spricht gut Deutsch und hat hier die best **e** Aussichten.
 2 Wer hat denn beim Spiel am Samstag den größ **e** Vorteil?
 3 Die wichtigst **e** Frage ist doch eigentlich, ob ich hier einen Job finde.
 4 Oma kommt immer mit dem schönst **e** Geschenk.
 5 Sie ist die glücklichst **e** Frau der Welt.

TROTZDEM

GL 53

trotzdem ist ein Konnektor. Er verbindet zwei Hauptsätze.

Hauptsatz 1		Hauptsatz 2
trotzdem = Widerspruch	Ich habe keine Zeit,	trotzdem lerne ich regelmäßig

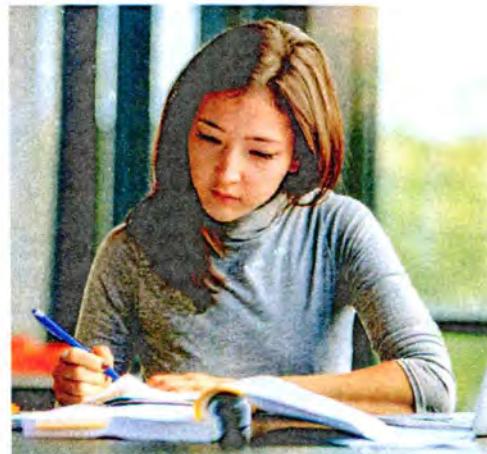
trotzdem im Satz

2			
Ich	habe	keine Zeit,	
trotzdem	lerne	ich	regelmäßig.

Das Verb bleibt auf Position 2.
Das Subjekt steht hinter dem Verb.

3 Ergänzen Sie *deshalb* oder *trotzdem*.

- 1 Ich möchte gerne mein Deutsch verbessern, *deshalb* habe ich den B1-Kurs gebucht
- 2 Vormittags und nachmittags muss ich arbeiten, *habe ich einen Abendkurs gewählt.*
- 3 Manchmal bin ich abends ein bisschen müde, *besuche ich den Kurs regelmäßig.*
- 4 Die B1-Prüfung ist wichtig für meine Arbeit, *mache ich jetzt schon das Prüfungstraining.*
- 5 Ich lerne viel, *ist die Prüfung eine große Herausforderung.*



WORTBILDUNG: ADJEKTIV → NOMEN

Adjektiv	Nomen
krank* + -heit	→ • Krankheit
frei + -heit	→ • Freiheit

*So auch: schön, gesund

Adjektiv	Nomen
schwierig** + -keit	→ • Schwierigkeit
wirklich + -keit	→ • Wirklichkeit

**So auch: möglich, öffentlich

4 Ergänzen Sie die Artikel und die Adjektive.

- 1 *die* Freundlichkeit
- 2 Offenheit
- 3 Möglichkeit
- 4 Höflichkeit
- 5 Sicherheit
- 6 Gemeinsamkeit



Xtra Prüfung Lesen

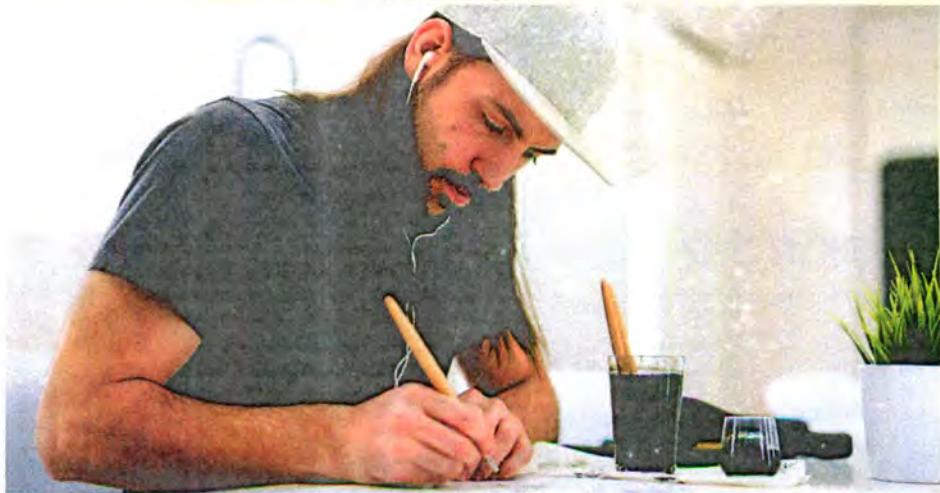
Fremde Sprachen Neues Glück

1 Lesen Sie die Aufgabe 1. Lesen Sie dann den Text bis Zeile 4.

Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Alex kann nur in bestimmten Ländern arbeiten. richtig falsch

www.neuesglueck.de



TIPP

Für diese Aufgabe haben Sie in der Prüfung nur 10 Minuten Zeit. Lesen Sie zuerst die Aufgaben, dann den Text. Oder Sie können auch erst Aufgabe 1 lesen, dann den Text, bis Sie die Stelle gefunden haben, die zur Aufgabe 1 passt. Machen Sie genauso weiter mit den restlichen Aufgaben.

Mein Name ist Alex und ich komme aus New York. Seit zwei Jahren lebe ich in Berlin, eine der aufregendsten Städte der Welt! Als Illustrator könnte ich auf der ganzen Welt arbeiten, aber ich bin wegen meiner großen Liebe, Sarah, nach Deutschland gezogen. Zuerst war ich mir nicht sicher, weil ich schon einmal der Liebe wegen in 5 ein fremdes Land gegangen bin und leider viele Fehler gemacht habe, die ich heute so nicht mehr wiederholen würde! Aber man sagt ja, aus Fehlern lernt man ... Damals hatte ich wenig Kontakt zu Leuten. Ich wohnte in Frankreich, und es war schwer, weil viele kein Englisch sprechen wollten oder konnten. Ich hatte keine Freunde und habe auch keinen Sprachkurs besucht. Trotzdem habe ich es nochmal 10 probiert: In Berlin habe ich gleich einen Deutschkurs an der Volkshochschule belegt, dort ziemlich nette Leute kennengelernt und auch in meiner Freizeit versucht, Dinge zu unternehmen, die mich in Kontakt mit Deutschen bringen. Für mich wäre es allerdings besser, wenn ich eine andere Muttersprache hätte! Viele wollen unbedingt Englisch mit mir sprechen, weil sie selbst Übung brauchen. Aber ich sage 15 dann immer, dass ich wirklich Deutsch sprechen muss und sie mir dabei helfen müssen . Ich würde euch raten, gut zu planen, wenn ihr in ein anderes Land geht. Unterhaltet euch regelmäßig mit Muttersprachlern, oder versucht, z. B. einen Konversationskurs zu buchen ... Irgendwann könnt ihr fließend sprechen und merkt, dass sich die Herausforderung absolut gelohnt hat. Es ist eine der wertvollsten 20 Erfahrungen im Leben, auch wenn vielleicht der Punkt kommt, an dem ihr frustriert seid und am liebsten zurück nach Hause wollt. Lasst euch nicht von den Schwierigkeiten aufhalten! Mehrsprachigkeit ist immer von Vorteil!

2 Lesen Sie nun die Aufgaben 2 – 6 und den restlichen Text. Kreuzen Sie an.

- 2 In Frankreich hatte Alex Kontakt zu vielen Leuten. richtig falsch
- 3 Er war dort in einem Sprachkurs, trotzdem hat er kein Französisch gelernt. richtig falsch
- 4 Viele möchten sich auf Englisch mit ihm unterhalten. richtig falsch
- 5 Es ist eine sehr wichtige Erfahrung, in ein anderes Land zu gehen. richtig falsch
- 6 Es ist besser, nur eine Sprache zu sprechen. richtig falsch

2 Starten wir!

Paare, Serien & mehr



- 1 Alle im Kurs. Sehen Sie das Foto an. Wo ist die Frau? Was macht sie?
Raten Sie und benutzen Sie die Wörter.

◆ Ich vermute, dass sie ...

- 4 2 Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen in 1.

- 3 Mit wem gucken Sie Serien am liebsten? Allein oder mit ...? Warum?



LESEN UND SPRECHEN

1 Zu zweit. Welches Thema hat der Text? Überfliegen Sie den Text und kreuzen Sie an.

- neue Serien aus den USA Serien und das Leben von Paaren

Serien – die Liebe und der Streit

Wer kennt das nicht? Man hat einen har-
ten Arbeitstag hinter sich, endlich Feier-
abend und nun freut man sich auf die
schönste Beschäftigung der Welt: Serien
gucken mit der Partnerin oder dem Part-
ner! Viele Menschen amüsieren sich
heute am liebsten mit einer Folge ihrer
Lieblingsserie bei einem der zahlreichen
Streaming-Dienste. Laut einer amerika-
10 nischen Studie ist das für 72 % der Paare
zwischen 18 und 39 eine der wichtigsten
Aktivitäten. Die Studie kommt auch zu
dem Ergebnis, dass Serienschauen sogar
gut für die Beziehung ist, obwohl die
15 Erlebnisse nicht real sind. Serien verbes-
sern die Partnerschaft, weil wir über die
Charaktere wie über gemeinsame Freunde
sprechen können.

Aber Vorsicht! Serien können auch zu
20 Problemen führen. In einer deutschen
Studie kamen Serien auf Platz 3 der häu-
figsten Gründe für Konflikte. Man sitzt
gemütlich auf der Couch und möchte
eine Serie auswählen, doch dann geht es
25 auf einmal los. Sie möchte lieber Comedy
sehen, er lieber Science-Fiction. Er möchte
eine Serie gucken, obwohl er sie schon



dreimal gesehen hat. Und sie ist wütend.
Und am Ende schauen beide doch ihr eige-
30nes Programm, obwohl man den Abend
eigentlich gemeinsam verbringen wollte.
Ein anderes Problem ist das „Fremdschau-
en“. Man ist neugierig auf die nächste Fol-
ge, weil die Serie so spannend ist. Dann
35 schaut man heimlich weiter, obwohl die
Partnerin oder der Partner nicht da ist. In
Deutschland betrügen angeblich 35 % der
Paare regelmäßig beim Serienschauen.
Doch für all diese Probleme gibt es eine
40 einfache Lösung: noch mehr Serien guck-
en! Denn vielleicht findet man ja so in
einer der Serien auch Tipps für Kompro-
misse. Man muss es nur einmal schaffen,
sich auf ein Programm zu einigen.

EXTRAS

- Beschäftigung = etwas, was man tut: Arbeit, Hobby
- ...
sich amüsieren = Spaß haben



- Beziehung
- Erlebnis = etwas, was passiert



wütend

2 Zu zweit. Lesen Sie 1 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Viele Leute gucken Serien während der Arbeitszeit. in ihrer Freizeit.
- 2 Viele Paare gucken abends am liebsten Serien.
 amüsieren sich abends mit verschiedenen Freizeitaktivitäten.
- 3 Serien haben den Vorteil, dass man sie gemeinsam mit Freunden schauen kann.
 man über sie reden kann.
- 4 Serien können der Grund dafür sein, dass Paare sich streiten.
 verbessern immer die Partnerschaft.
- 5 Viele können nicht warten und sehen mit dem Partner weiter ohne den Partner weiter.

Paare, Serien & mehr

- 3 Schreiben Sie drei Fragen zum Text in 1 und stellen Sie die Fragen im Kurs.

Wie amüsieren sich heute ...?

- 4 Alle im Kurs. Haben Sie schon einmal heimlich die nächste Folge einer Serie geguckt? Warum? Was haben die anderen Personen zu Hause gesagt? Berichten Sie.

GRAMMATIK UND SPRECHEN

- 5 Zu zweit. Ergänzen Sie *weil* oder *obwohl*. Hilfe finden Sie im Text in 1.

- 1 Serien verbessern die Partnerschaft, wir über die Charaktere sprechen können.
 2 Beide schauen ihr eigenes Programm, man den Abend gemeinsam verbringen wollte.
 3 Man ist neugierig, die Serie so spannend ist.
 4 Man schaut weiter, die Partnerin oder der Partner nicht da ist.

Er möchte eine Serie gucken, **obwohl** er sie schon dreimal gesehen hat.

Wir sehen gerne Filme, **obwohl** wir wenig Zeit haben.

- 6 Zu zweit. Schreiben Sie sechs kurze Sätze.

Wir gucken gerne und regelmäßig Serien.
 Wir gucken oft bis spät in die Nacht Serien.
 Wir gucken ...

- 7 Zu zweit. Kopf (weil) oder Zahl (obwohl)?
 Spielen Sie.

Partner(in) A ♦ liest einen Satz aus 6.

Partner(in) B Wir gucken gerne und regelmäßig Serien, weil das Spaß macht.

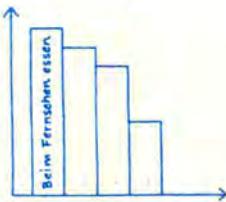
Wir gucken gerne und regelmäßig Serien, obwohl wir keine Zeit haben.

SCHREIBEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 8 Ja, das kann ich ... Kleine Schwächen rund um den Fernseher. Wir alle tun Dinge, obwohl sie nicht gut für uns sind. Und Sie? In Gruppen. Machen Sie ein Plakat mit einem Schwächen-Ranking (Grafik).

Kleine Schwächen – ein Ranking

1. beim Fernsehen essen
 ↔ nicht gesund sein
2. heimlich eine Folge sehen
 ↔ die Partnerin / der Partner wütend sein
3. ...



♦ Laura, bitte sag auch mal etwas.
 möchtest du noch etwas beitragen?
 jetzt bist du dran.

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator. Sie / Er achtet darauf, dass alle in der Gruppe sprechen.

- 9 Alle im Kurs. Berichten Sie aus den Gruppen. Dann fotografieren Sie das Plakat und senden Sie es mit Ihrem Smartphone an alle. Schreiben Sie auch etwas dazu:

Viele in unserer Gruppe essen beim Fernsehen, obwohl das nicht gesund ist.

Streiten und gemeinsam planen

Hören und Sprechen Paare Grammatik und Sprechen Je öfter man verreist, desto Sprechen Planungsgespräch

HÖREN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Wie streitet man richtig? Sammeln Sie Tipps an der Tafel.

Man sollte freundlich bleiben, obwohl man wütend ist.
Man sollte lächeln, obwohl man weinen möchte.

- 2 Zu zweit. Welcher Satz passt zu welchem Foto? Ordnen Sie zu.

- 1 Also, erst essen und dann einen Film, ja.
2 Ich finde, das wird langsam zum Problem.
3 Hurra, wir fahren nach Brasilien!!!



A Jana und Christoph



B Melissa und David



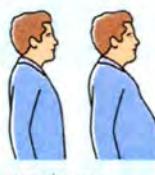
C Lisa und Florian

- 5 (4) 3 Alle im Kurs. Hören und prüfen Sie Ihre Ergebnisse aus 2.

- 5 (4) 4 Hören Sie noch einmal. Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

- 1 Lisa sagt, dass man zunimmt, wenn man während des Essens fernsieht. r f
2 Lisa findet, dass nur Erwachsene Filme mit Superhelden sehen sollten. r f
3 Melissa hat keine Lust auf ein Abendessen bei Davids Kollegin. r f
4 David findet, dass Melissa viel zu viel Zeit vor dem Bildschirm verbringt. r f
5 Christoph erinnert an Mallorca und Holland und behauptet, dass während dieser Reisen kaum etwas passiert ist. r f
6 Jana freut sich, weil man während eines Flugs auch Filme sehen kann. r f

EXTRAS



zunehmen



Bildschirm

viel Zeit vor dem Bildschirm verbringen = lange vor dem Bildschirm sitzen

während	<ul style="list-style-type: none"> ● eines Flugs ● eines Gesprächs ● einer Reise ● – 	<ul style="list-style-type: none"> ● dieses Flugs ● dieses Gesprächs ● dieser Reise ● dieser Reisen
---------	--	---

- 5 Zu zweit. Manche Paare streiten häufig öffentlich. Zu welcher Gelegenheit? Sammeln Sie.

- Familienfest ● Besuch bei Freunden ● Essen im Restaurant ● Fahrt mit der U-Bahn ...
◆ Vermutlich / Wahrscheinlich streiten sie häufig während eines Familienfests.

GRAMMATIK UND SPRECHEN

5 (1) 6 Zu zweit. Hören Sie 3 noch einmal und ordnen Sie zu. Dann ergänzen Sie die Grammatik.

- 1 Je schneller man isst,
- 2 Je länger wir jetzt noch streiten,
- 3 Je öfter du deine Serien guckst,
- 4 Je mehr du online für Filme aus gibst,
- 5 Je länger du zu Hause sitzt und nichts tust,
- 6 Je öfter man verreist,

- a desto weniger Geld haben wir für Reisen.
- b desto seltener gehst du mit mir aus.
- c desto mehr nimmt man zu.
- d desto ängstlicher wirst du.
- e desto glücklicher ist man.
- f desto müder werde ich.

Je schneller man isst, desto mehr nimmt man zu.
— öfter man verreist, — glücklicher ist man

7 Zu zweit. Lesen Sie den Werbetext. Ist das realistisch? Warum (nicht)? Diskutieren Sie.

DigiFilm – ein Traumangebot

Unser Streaming-Dienst ist kostenlos und macht Sie glücklich und reich.
- Je mehr Filme Sie schauen, desto glücklicher sind Sie.
- Je glücklicher Sie sind, desto reicher werden Sie.
- Je reicher



EXTRAS
kostenlos = es kostet nichts

8 Führen Sie das Traumangebot in 7 fort und schreiben Sie noch zwei Sätze.

SPRECHEN

9 Sie möchten ein paar Freunde zu einem Serienabend einladen. Planen Sie und machen Sie Notizen.

Wer kommen? Wann stattfinden? Welche Serie? Was einkaufen?

10 Ordnen Sie zu.

Ich schlage vor, dass ... Klingt super, aber ... Das ist ein guter Vorschlag.

etwas vorschlagen

Wir könnten doch ... Ich schlage vor, dass ...

Ich habe einen Vorschlag: Wir ...

reagieren

Das finde ich auch. Einverstanden.

Ja, da hast du recht. Ja, wieso nicht?

reagieren

Also, ich weiß nicht, ich würde lieber ... Nein, auf keinen Fall.

Ja, das ist schon möglich, aber ich würde ...

11 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Spielen Sie ein Planungsgespräch.

Machen Sie Vorschläge und reagieren Sie. Besprechen Sie alle Punkte aus 9.

- ◆ Wir könnten doch auch David einladen.
- Einverstanden. Je mehr Leute wir einladen, desto lustiger wird es.

SPRECHEN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Machen Sie ein Kettenspiel.

- ◆ Je länger ich abends vor dem Bildschirm sitze, desto müder werde ich. →
- Je müder ich werde, desto ...

2 Auf welchem Gerät sehen Sie am liebsten fern? Schreiben Sie die Geräte auf Karten. Verteilen Sie die Karten im Kursraum und stellen Sie sich in Gruppen um Ihre Lieblingsgeräte herum auf.

3 Wie ist das Fernsehen der Zukunft? Sammeln Sie Adjektive und notieren Sie diese in den Ringen von innen (sehr wichtig) nach außen (nicht so wichtig). Dann präsentieren Sie im Kurs.

virtuell interaktiv vernetzt kostenlos flexibel mobil

- ◆ Wir sind die Tablet-Gruppe, und unser wichtigstes Adjektiv ist ...
innen / außen haben wir ...



EXTRAS
vernetzt



HÖREN, GRAMMATIK UND VERMITTELN

6 (4) 4 Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Adjektiven in 3.

6 (4) 5 Zu zweit. Hören Sie 4 noch einmal und korrigieren Sie die Aussagen.

- 1 Die Firma Sirius benötigt kein neues Produkt für den Fernsehmarkt.
- 2 Die Konkurrenz von Sirius ist schwach.
- 3 Die Firma Sirius möchte ein neues Geschäft entwickeln.
- 4 Eine klare Trennung zwischen Fernsehgerät und Smartphone wird es wohl nicht mehr geben.
- 5 Der Fernseher wird so etwas wie die Multimedia-Station im Schlafzimmer sein, mit der man alles im Haus bedienen kann.
- 6 Man wird online in Fernsehzeitschriften nach Jacken suchen.
- 7 In Zukunft wird man gemütlich vom Büro aus an Game Shows teilnehmen.

7 (4) 6 Hören Sie Teil 2 des Gesprächs noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Normale Fernsehprogramme zu bestimmten Uhrzeiten wird es vermutlich nicht mehr geben.
- 2 Geräte für virtuelle Realität werden sehr große Chancen am Markt haben.
- 3 Die Menschen werden aus vielen Angeboten wählen.

EXTRAS
benötigen = brauchen
• Konkurrenz = zwei Firmen im gleichen Markt

entwickeln = etwas Neues planen und produzieren

• Trennung 

bedienen = ein Gerät benutzen



gemütlich = bequem

an Game Shows teilnehmen = Game Shows sehen und auch aktiv spielen



Paare, Serien & mehr

- 7 Ihre Freunde interessieren sich für das Fernsehen der Zukunft. Fassen Sie das Gespräch aus 4 zusammen.

◆ Wir haben im Deutschkurs ein Gespräch ...

- 8 Zu zweit. Lesen Sie 5 und 6 noch einmal und ergänzen Sie.

Futur: Vorhersagen und Vermutungen

Das Fernsehen **wird** vermutlich vernetzt **sein**.

Es **werden** wohl keine klare Trennung mehr zwischen Fernsehgerät und Computer

Die Menschen **werden** aus vielen Angeboten

- 9 Sie sind Mitglied im TV-Club Nostradamus. Schreiben Sie noch drei Vorhersagen in Ihr Heft.

www.nostradamus-club/forum

TV-Club Nostradamus

Horror! Das Fernsehen wird bald ganz verschwinden.

Wir werden bald wieder Bücher lesen. Freunde werden



- 10 Zu dritt. Diskutieren Sie die Vorhersagen oben.

- ◆ Ich vermute, dass das Fernsehen bald ganz verschwinden wird.
- Nein, das glaube ich nicht. Aber ich nehme an, dass ...
- ▲ Also, ich denke, dass ...

- 8 (11) 11 Hören Sie Teil 3 des Gesprächs. Welche Sätze hören Sie?

Kreuzen Sie an. Dann unterstreichen Sie das Futur.

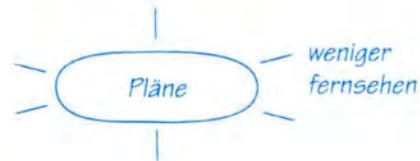
- 1 Ich werde mit den Ingenieuren sprechen.
- 2 Ich werde jetzt mal Frau Bach suchen.
- 3 Wir werden die Möglichkeiten prüfen.
- 4 Wir werden das Thema diskutieren.

Pläne

Ich **werde** mit den Ingenieuren **sprechen**

- 12 Alle im Kurs. Welche Pläne für die Zukunft haben Sie? Sammeln Sie.

◆ Ich werde weniger fernsehen. ○ Und ich werde ...



SPRECHEN UND VERMITTELN

- 13 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Wie stellen Sie sich die Welt in 100 Jahren vor? Sammeln Sie.

- 14 Präsentieren Sie Ihre Zukunftsvision im Kurs.

*In 100 Jahren wird man vermutlich nur noch ...
In vielen Jahren werden die Menschen bestimmt ...
In der Zukunft wird man wahrscheinlich ...*

LESEN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Serien. Welche Genres kennen Sie noch? Ergänzen Sie.

Science-Fiction Fantasy ...

- 2 Lesen Sie den Anfang des Forums. Was genau will *serienfreaks.de* wissen?

www.serienfreaks.de/chat/forum

Der Hype um die Serien ist überall und nimmt kein Ende. Fast wöchentlich erscheinen neue Serienformate bei Netflix, Amazon und Co. Besonders bei den jungen Menschen gehören Serien zum Alltag und zur täglichen Unterhaltung. Aber warum ist das so? Was macht den Reiz von Serien aus? Wieso sind sie für viele so wichtig? Wir bei *serienfreaks.de* wollten dieses Phänomen besser verstehen, deshalb haben wir dieses Forum eröffnet. Hier könnt ihr eure Meinungen mit uns und anderen Serienfreaks teilen. Wir freuen uns auf eure zahlreichen Kommentare. Viel Spaß beim Diskutieren!

- 3 Zu zweit. Lesen Sie. Was sehen die Personen gerne? Und warum?

Schreiben Sie in eine Tabelle in Ihr Heft.

- gotham089:** Hallo, liebe Serienfreaks da draußen. Ich schaue Serien für mein Leben gerne. Am liebsten Science-Fiction und Fantasy. Ich bin richtig süchtig!
- 10 Ich arbeite tagsüber sehr viel und habe viel Stress. Der Alltag ist manchmal monoton und langweilig, deshalb schaue ich abends gerne Serien. Sie helfen mir dabei, mich zu entspannen und die Arbeit zu vergessen. Mit ihnen kann ich mich einfach wegträumen und in fremde Welten tauchen. Wie ist das bei euch?
- brooklyn84:** Hallo gotham089. Mir geht es genauso. Ich lese zum Beispiel sehr gerne Bücher, aber nach der Arbeit bin ich meistens total müde. Ich schaffe nie mehr als eine Seite, darum schaue ich oft lieber Serien. Am liebsten Krimis, denn ich liebe es, zu raten, wer der Täter ist. Zum Glück sind viele Serien mittlerweile so klug und gut wie Romane geschrieben. Die neue Sherlock-Holmes-Serie auf BBC ist zum Beispiel großartig und sehr intelligent.
- 20 **seinfield25:** Hi gotham und brooklyn! Ich stimme euch beiden zu. Serien begleiten mich im Alltag, fast schon wie treue Freunde. Ich komme aus Deutschland, aber studiere in Dänemark und fühle mich dort manchmal einsam, weil ich noch nicht so viele Freunde habe. Meine echten Freunde aus Deutschland kann ich hier nur sehen, wenn sie mich besuchen, deswegen „treffe“ ich mich abends immer mit meinen „Freunden“ aus meiner Lieblingsserie. Ich schaue am liebsten Sitcoms, weil sie mich zum Lachen bringen. Aber ist das auch richtig so? Was meint ihr?
- 30 **starquest99:** Hey seinfield, ich verstehe dich völlig. Ich komme aus Venezuela und mache eine Ausbildung in Deutschland. Ich vermisste meine Familie sehr, deswegen schaue ich gerne Familien-Sitcoms. Die Schauspieler sind für mich manchmal wie eine kleine Ersatz-Familie.
- kingofdreams36:** Hallo in die Runde! Ich bin auch ein großer Serien-Fan, vor allem, weil man mit ihnen so gut Sprachen lernen kann. Ich möchte mein Englisch verbessern, daher schaue ich alle Folgen meiner amerikanischen Lieblingsserie im Originallton. Ich habe die Serie schon einmal komplett auf Deutsch gesehen. Das hilft mir beim Verstehen.

EXTRAS

tauchen



• Täter



ich stimme zu =
ich finde, du hast
recht

begleiten = mit
einer Person
gehen / fahren

Paare, Serien & mehr

gotham089 brooklyn84 seinfeld25 ...

Was?

Warum?

4 Zu zweit. In welchen Zeilen in 2 und 3 finden Sie das? Ergänzen Sie.

- 1 Serien machen Spaß, sind Entertainment, und junge Leute sehen sie jeden Tag. (Zeile 2-3)
- 2 Ich sehe Serien sehr gerne. Es ist wie eine Krankheit, ich muss sie sehen. (Zeile)
- 3 Ich lese gerne, aber eine Seite ist schon zu viel für mich. (Zeile)
- 4 Sie sind wie sehr gute Freunde, sie sind immer bei mir. (Zeile)
- 5 Die Schauspieler sind manchmal wie Vater, Mutter und Geschwister für mich. (Zeile)

5 Alle im Kurs. Und Sie? Welche Serien oder Genres sehen Sie? Und warum? Sprechen Sie.

GRAMMATIK UND SCHREIBEN

6 Zu zweit. Ergänzen Sie die Konnektoren aus 3.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| Der Alltag ist manchmal langweilig, | deshalb schaue ich abends gerne Serien. |
| Ich schaffe nie mehr als eine Seite, | schaue ich oft lieber Serien. |
| Ich vermisste meine Familie sehr, | schaue ich gerne Familien-Sitcoms. |
| Ich möchte mein Englisch verbessern, | schaue ich alle Folgen im Originalton. |

7 Zu zweit. Verbinden Sie die Satzteile. Würfeln Sie, wählen Sie den Konnektor und schreiben Sie.

- | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> daher | <input type="checkbox"/> darum | <input type="checkbox"/> daher | <input type="checkbox"/> deswegen | <input type="checkbox"/> darum | <input type="checkbox"/> deswegen |
| mein Bildschirm zu klein sein | mein Französisch verbessern möchten | | | | |
| meine Freunde sehr vermissen | meine Arbeit langweilig sein | | | | |
| einen neuen Job suchen | oft traurig sein | in Frankreich Urlaub machen | | | |
| einen neuen Fernseher kaufen | | | | | |
- *Mein Bildschirm ist zu klein, daher kaufe ich einen neuen Fernseher.*

ONLINE KOMMUNIZIEREN UND SPRECHEN

8 Was bedeuten die Sätze? *Das sehe ich auch so.* (+) oder *Das sehe ich nicht so.* (-)? Ergänzen Sie.

- | | | |
|-----------------------------|---|-------------------|
| Das Gefühl kenne ich gut. | Ich finde es schlimm, dass ... | Das verstehe ich. |
| Ich denke, das ist richtig. | Ehrlich gesagt, ich finde es keine gute Idee, ... | |

9 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie einen Online-Beitrag zu einem der Kommentare in 3.

10 Zu zweit. Tauschen Sie Ihre Online-Beiträge und lesen und diskutieren Sie.

- ◆ Eigentlich würde ich dir ja zustimmen, aber ...

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

NEBENSATZ MIT OBWOHL

GI 44

Hauptsatz	Nebensatz
obwohl = Gegensatz	Tim möchte den Film sehen, obwohl er ihn schon einmal gesehen hat.

1 Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze mit obwohl.

die Serie / sein / langweilig – wir / sehen / keine Serien ich / haben / nur wenig Zeit
er / haben / nur wenig Geld

1 Maria möchte die nächste Folge sehen, obwohl die Serie langweilig ist.

2 Stefan geht oft ins Kino,

3 Ich sehe viele Serien,

4 Carla und ich haben viel Spaß,

GENITIV NACH WÄHREND

GI 20

Genitiv		
Wann?	während ● eines / dieses	Besuchs
	während ● eines / dieses	Gesprächs
	während ● einer / dieser	Pause
	während ● – / dieser	Gespräche



2 Ergänzen Sie den Artikel und das Nomen.

- ◆ Kann man auch während *eines Flugs* (● Flug) Filme schauen? ○ Natürlich.
- ◆ Bist du schon einmal während _____ (● Film) eingeschlafen? ○ Ja, schon oft.
- ◆ Dürft ihr im Büro privat telefonieren? ○ Nicht während _____ (● Arbeitszeit).
- ◆ Wann hattest du die Idee? ○ Während _____ (● Gespräch) mit den Kollegen.

JE ... DESTO

GI 59

Mit je ... desto vergleicht man etwas:

je + Komparativ	je ofter du in Urlaub fährst,	desto glücklicher bist du.
desto + Komparativ	je älter ich werde,	desto weniger weiß ich.

Der Nebensatz steht vorne, das Verb steht im Nebensatz am Ende.

! Im Hauptsatz steht das Subjekt hinter dem Verb.

Nebensatz	Hauptsatz
je öfter du in Urlaub fährst,	desto glücklicher bist du.
je älter ich werde,	desto weniger weiß ich.

3 Ergänzen Sie die Komparative und markieren Sie die Verben.

- Je _____ (schnell) ich esse, desto _____ (dick) werde ich.
- Je _____ (oft) ich reise, desto _____ (glücklich) bin ich.
- Je _____ (lang) man arbeitet, desto _____ (viel) verdient man.

Paare, Serien & mehr

FUTUR I

GI 5

Vermutungen	Das Fernsehen der Zukunft wird wohl interaktiv sein .
Vorhersagen	Ich vermute, dass die Geräte immer weniger kosten werden .
Plane	Es wird morgen regnen .
	Wir werden gleich morgen mit den Kollegen sprechen .

werden	
ich	werde kommen
du	wirst kommen
er / es / sie	wird kommen
wir	werden kommen
ihr	werdet kommen
sie / Sie	werden kommen

	2		Ende
Wir	werden	weniger	fernsehen.
Ich	werde	mit dem Chef	sprechen.
Heute	werde ich	nicht mehr	kommen.



4 Vermutungen (V) oder Pläne (P)? Ergänzen Sie.

- 1 Wir werden das Thema diskutieren.
- 2 Ben wird wahrscheinlich nicht kommen.
- 3 Das Gerät wird vermutlich teuer sein
- 4 Wir werden einen neuen Fernseher kaufen.

DESHALB / DARUM / DESWEGEN / DAHER

GI 54

deshalb / darum / deswegen / daher drücken eine Konsequenz aus:

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2
Mein Tag ist oft langweilig,	deshalb schaue ich abends Serien.
Er liest gerne,	darum hat er viele Bücher.
Sie hat viele Freunde,	deswegen geht sie oft aus.
Ich möchte mein Englisch verbessern,	daher gehe ich in den Kurs.



deshalb / darum / deswegen / daher im Satz:

2
Ich liebe Serien.
Darum liebe ich Serien.

Das Verb bleibt auf Position 2.
Das Subjekt steht hinter dem Verb.

5 Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft.

- 1 **Ich bin oft müde (daher)**
- 2 Manchmal habe ich abends noch ein bisschen Hunger (deswegen)
- 3 Die Serie ist spannend (darum).
- 4 Ich habe hier noch keine Freunde (deshalb).
- 5 Ich habe kein Geld mehr (daher).

1. Ich bin oft müde, daher lese ich wenig.

- a Ich esse vor dem Fernseher.
- b Ich bleibe zu Hause und sehe fern, denn das kostet nichts.
- c Ich lese wenig.
- d Ich muss sofort noch eine Folge sehen.
- e Ich sitze oft alleine vor dem Bildschirm.

Xtra Prüfung Lesen

Paare, Serien & mehr Medien

1 Lesen Sie die Überschriften a – f und die Texte. Welche Überschrift passt zu welchem Text?

a Wohnungen werden immer teurer

d Castingshows gut für Kinder

b Tipps für die Gesundheit

e Mit Kindern über Fernsehen sprechen

c Weniger Gäste für Hotels

f Mehr Wissen durch Fernsehen

1

Es ist bekannt, dass Kinder, die zu viel fernsehen, in der Schule Probleme haben und nicht selten mit Schlafstörungen kämpfen. Darum sollten Eltern wissen, wann der TV-Konsum schädlich wird. Es ist wichtig, dass das Fernsehen nicht zur Lieblingsbeschäftigung der Kids wird. Um gesundheitlichen und sozialen Konsequenzen vorzubeugen, sollten Eltern mit ihren Kindern absprechen, wie lange die Kleinen fernsehen dürfen.

2

Ob Castingshow, Nachrichten oder Serien: Je mehr wir fernsehen, desto mehr Informationen bekommen wir. Dadurch lernen wir immer neue Dinge dazu. Wir benutzen dieses Wissen in Gesprächen, in unseren Vorstellungen über das Leben oder in unserem Verhalten. Wir orientieren uns auch an den im Fernsehen gezeigten Personen und Geschichten. Fernsehen trägt auch zur emotionalen Bildung bei, indem es verschiedene Gefühle mitprägt. Sendungen wie *Die Sendung mit der Maus* sind dabei besonders für Kinder sehr zu empfehlen.

3

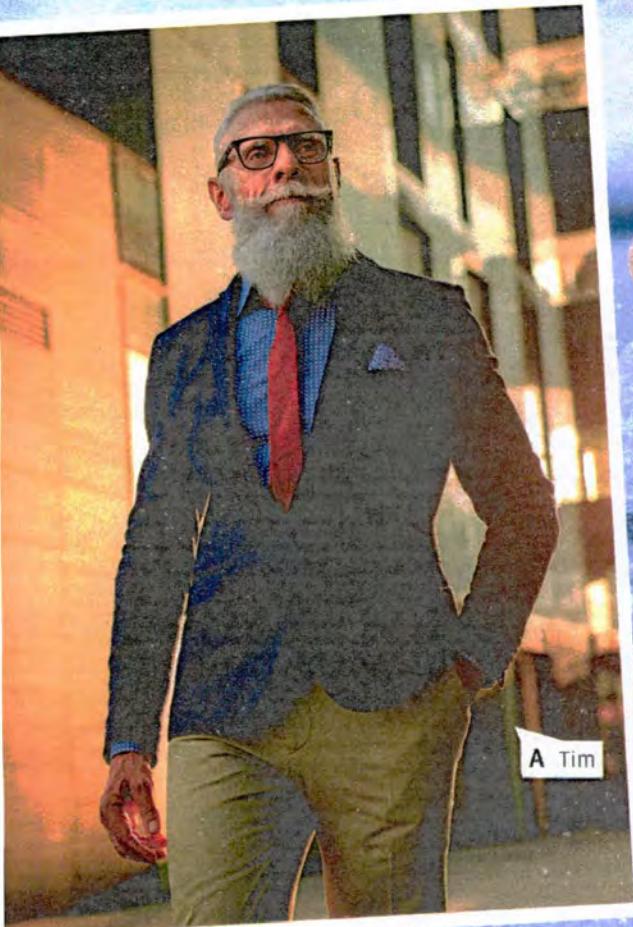
Immer mehr Reisende verzichten im Urlaub auf Luxus und buchen lieber eine Ferienwohnung im Internet. Der Vorteil dabei ist: Die Appartements sind deutlich billiger und sehr komfortabel! Egal, wo man hinreisen möchte, eine Wohnung zu finden, ist ganz leicht. Für die Tourismus-Branche ist das ein großer Nachteil, denn die Hotels haben riesige Probleme, ihre Zimmer zu vermieten.

TIPP

Sie müssen hier schnell den Inhalt verstehen, d. h. global lesen. Lesen Sie die Texte also nicht genau! Finden Sie das Thema des Textes heraus und markieren Sie Schlüsselwörter in Text und Überschrift.



3 Starten wir!

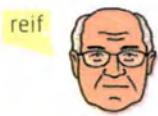


Auch anders schön

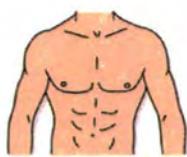
9 1 Welches Model passt? Hören Sie und ordnen Sie die Fotos zu. Text 1: Foto _____ Text 2: Foto _____

9 2 Hören Sie noch einmal. Wie sollte das Model sein? Unterstreichen Sie.

Anrufer 1: ♀ weiblich ♂ männlich



jung



mit viel Persönlichkeit

mit einem schönen Körper

Anruferin 2:

♀ weiblich ♂ männlich



mit ein paar Pfunden mehr



3 Alle im Kurs. Was ist besonders an den beiden Models oben?

- ◆ An Anna finde ich besonders, dass ...
- ◆ An Anna ist ungewöhnlich, dass ...
- ◆ An Tim ist anders, dass ...
- ◆ An Tim finde ich nicht alltäglich, dass ...



LESEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

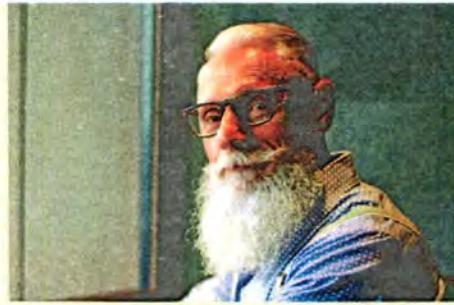
- 1 Alle im Kurs. Welche Schönheitsideale kennen Sie?
Sprechen und sammeln Sie.

Schönheitsideale

ein perfekter Körper
ein ideales Gewicht

- 2 Lesen Sie die Porträts. Mit welchen Vorurteilen kämpfen die Personen? Kreuzen Sie an.

- Nur wer schlank ist, kann schön und erfolgreich sein.
 Alle Deutschen haben zu viel Gewicht. Alte gehören ins Altersheim.

MODELS
MIT MEHR
DRAN

Eines Tages sprach ein Modeagent Anna Graf auf der Straße an. Er war für eine Kampagne auf der Suche nach Models mit „mehr dran“ und sofort begeistert von ihr.

5 Anna hatte schon als kleines Mädchen von einer Karriere als Model geträumt. Sie hatte es geliebt, in Modezeitschriften zu lesen und vor dem Spiegel wie auf einem Laufsteg auf und ab zu gehen. Das einzige

10 Problem: sie war für ein typisches Model nicht schlank genug. Deshalb hatte Anna lange nicht an eine Chance als Model geglaubt. Nun, viele Jahre später, ist sie eines der bekanntesten Plus-Size-Models

15 auf der Welt und ein Vorbild für viele Menschen. Diese Rolle nimmt sie sehr ernst. Sie sagt dazu selbst: „Ich hatte es damals nicht leicht und musste viel mit dem „normalen“ Schönheitsideal kämpfen. Ich

20 möchte Frauen und Männern Mut machen und ihnen helfen, ein gesünderes und besseres Körpergefühl zu bekommen.“

Ahnlich ging es dem Seniorenmodel Tim Oßwald. Er hatte viele Jahre als Lehrer an Auslandsschulen gearbeitet und war viel gereist, bevor er eine Modelkarriere begann. Damals war er schon 65 Jahre alt und gerade frisch in Pension. Auch er musste anfangs gegen viele Vorurteile

30 und Zweifel kämpfen. Doch mittlerweile bekommt er zahlreiche Einladungen zu Castings und Werbeshootings. Immer mehr Menschen verstehen, dass die Realität anders ist, als sie gedacht hatten. Normal sind nicht nur die ganz jungen und superschlanken Models, sondern eben auch reifere Menschen und Menschen mit ein paar Pfunden mehr, also Menschen mit mehr dran, egal ob am Körper

40 oder beim Alter. Es ist also endlich Zeit für ein neues Schönheitsideal!

EXTRAS

- Vorurteil = gibt es oft gegen Ausländer, Religion und alte Leute



- Gewicht



- Altersheim
- mit mehr dran = größer / dicker



- Modezeitschrift



- Spiegel



- Laufsteg

- 3 Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Wovon hatte Anna immer geträumt?
2 Woran hatte sie lange nicht geglaubt?
3 Warum ist sie heute ein Vorbild für viele Menschen?
- 4 In welchem Alter hat Tim seine Modelkarriere begonnen?
5 Wogegen musste er anfangs kämpfen?
6 Wofür ist endlich Zeit?

- 4 Partner A liest den Text links noch einmal, B den Text rechts. Fassen Sie Ihren Text zusammen.

+ In meinem Text geht es um ... – Mein Text handelt von ...

Auch anders schön

- 5 Wo steht das im Text? Ordnen Sie die unterstrichenen Wörter in 2 den Sätzen zu und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 Sportler sind das oft. (Zeile 15)
- 2 Gegenteil von *Angst machen*. (Zeile)
- 3 Er musste nicht mehr arbeiten. (Zeile)
- 4 Gegenteil von *lustig*. (Zeile)
- 5 Er war sehr zufrieden und optimistisch. (Zeile)
- 6 Nach einiger Zeit. (Zeile)
- 7 Viele. (Zeile)
- 8 Man hat sie, wenn man nicht weiß, ob etwas richtig oder falsch ist. (Zeile)

- 6 Alle im Kurs. Lassen Sie sich von Schönheitsidealen beeinflussen? Diskutieren Sie.

- ◆ Nein, die typischen Schönheitsideale beeinflussen mich nicht, denn ...
- Ja, natürlich beeinflussen uns die Schönheitsideale auch, weil ...

EXTRAS

beeinflussen =
das Denken und
Tun von Men-
schen ändern

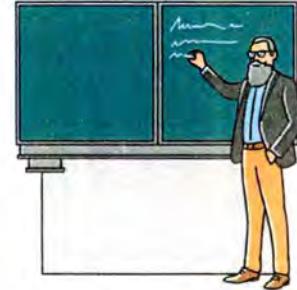
GRAMMATIK

- 7 Zu zweit. Was passierte zuerst? Was passierte dann? Ergänzen Sie.

Das passierte zuerst. Das passierte dann.

Tim **hatte** als Lehrer **gearbeitet**.
Er **war** viel **gereist**.

Tim **begann** eine Modelkarriere



- 8 Zu zweit. Und was passierte zuerst? Lesen Sie 2 noch einmal und sprechen Sie.

- 1 Eines Tages sprach ein Modeagent Anna an. → Und was passierte zuerst?
◆ Anna hatte von einer Karriere als Model geträumt. ○ Ja, und sie ...
- 2 Tim begann eine Modelkarriere. → Und was passierte zuerst?
◆ Tim ... ○ ...

SPRECHEN UND SCHREIBEN

- 9 **Ja, das kann ich ...** Keine Chance! Haben Sie Bekannte, die das auch geglaubt haben? In Gruppen. Schreiben Sie ein Porträt über eine Person, die Sie kennen, oder erfinden Sie eine Person.

Meine Freundin / Mein Freund schreibt Raps und singt sehr gut ...

Eines Tages traf ...

← Was passierte? Schreiben Sie über einen Wendepunkt in der Vergangenheit und wählen Sie das Perfekt / Präteritum.

Schon als kleines Mädchen hatte sie ...

← Was passierte zuerst? Welche Träume hatte sie / er? Wählen Sie das Plusquamperfekt

Schon als kleiner Junge hatte er ...

← Was ist heute? Schreiben Sie im Präsens.

Mittlerweile bekommt sie / er ...

- 10 Hängen Sie Ihre Texte auf. Lesen Sie und geben Sie Rückmeldung zu den Porträts der anderen.

- ◆ An eurem Porträt gefällt mir, dass ... ○ Ich finde sehr interessant, dass ...

LESEN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Kein guter Tag gestern! Sammeln Sie und machen Sie ein Kettenspiel.

mein Kursbuch vergessen meine Monatskarte für die U-Bahn verloren ...

- ◆ Ich hatte mein Kursbuch vergessen und musste ein Buch mit Lisa teilen. →
- Und ich hatte ... und musste ...

2 **Lesen Sie den Text.** Alle im Kurs. Sind Sie auch Ralph Thennes' Meinung? Warum?

Ralph Thennes ist ein berühmter Modefotograf. Er hat die schönsten Models fotografiert und auf die Titelseiten von Modezeitschriften wie VOGUE gebracht. Auf die Frage *Was ist Schönheit für Sie?* antwortete er: „Schönheit lässt sich nicht leicht definieren, denn jede Zeit, jede Epoche hat ihre eigenen Schönheitsideale. Aber eins ist sicher: Wirklich schöne Menschen sind oft sehr individuelle Personalitäten. Sie haben den Mut, absolut authentisch zu sein. Ich glaube, dass das Schönheitsideal von heute eigentlich eine Katastrophe ist. Jugend, Schlankheitswahn und Perfektion, das sind doch nur Träume, Illusionen, das ist doch alles nicht echt.“

- ◆ Also, ich stimme seiner Aussage (nicht) zu, denn ...



EXTRAS

- Mut = keine Angst
- Jugend → jung
- Wahn = verrückte und kranke Idee

HÖREN UND GRAMMATIK

10 4) 3 Hören Sie. Wer spricht über dieses Thema? Anna Graf (AG) oder Joe Gruber (JG)? Ergänzen Sie.

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> 1 der weibliche Körper in den Medien | <input type="radio"/> 4 technische Entwicklungen |
| <input type="radio"/> 2 Stimmung in der Gesellschaft | <input type="radio"/> 5 mein Vorbild |
| <input type="radio"/> 3 falsche Vorstellung von Schönheit | <input type="radio"/> 6 schwieriger Anfang der Karriere |

11 4) 4 Hören Sie Teil 1 der Sendung noch einmal. Zu zweit. Korrigieren Sie.

Der Moderator ...

- 1 begrüßt zu einer neuen Ausgabe von „Trends in Politik und Gesellschaft“
- 2 schlägt mal wieder ein ganz besonders langweiliges Thema vor.
- 3 freut sich riesig, dass seine Kollegen, Anna Graf und Joe Gruber, da sind.
- 4 kündigt die Themen „Körpergefühl“ und „Jugend“ an.

Kultur

12 4) 5 Hören Sie Teil 2 der Sendung mit Anna noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Annas Gewicht und Größe passten den Model-Agenturen zu Beginn nicht.
- 2 Viele Agenturen haben sich für Anna interessiert, deshalb hat sie aufgegeben.
- 3 Die Stimmung in der Gesellschaft hat sich langsam verändert.
- 4 Das Fernsehen hat die Mehrheit von uns positiv beeinflusst.
- 5 Viele Leute erkennen nun, dass man auch mit mehr Gewicht schön sein kann.

Auch anders schön

13 6 Was ist richtig? Hören Sie Teil 3 der Sendung noch einmal und unterstreichen Sie.

- 1 Ewig jung bleiben / alt werden kann niemand.
- 2 Viele Menschen sind schön, obwohl sie Mängel / Persönlichkeit haben.
- 3 Joe ist stark beeinflusst von seinem großen Bruder / Vorbild Ralph Thennes.
- 4 Es war Ralph Thennes nie / immer wichtig, dass alle jung sind und alles perfekt aussieht.
- 5 Heute wollen die Menschen jedes Ereignis / Essen teilen.

EXTRAS

- ewig = immer
- Mangel = Fehler
- Ereignis = etwas Besonderes, das passiert

7 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Warum konnte Anna vor zwei Wochen nicht in die Sendung kommen?
- 2 Warum hatten viele Menschen plötzlich Probleme mit sich selbst?
- 3 Models wie Naomi haben mit Ralph gearbeitet und waren erfolgreich. Warum?

- a Wegen erfolgreicher Sendungen wie GNTM *
- b Wegen seiner tollen Arbeit.
- c Wegen eines wichtigen Termins.

* - *Germany's Next Top Model*

8 Zu zweit. Lesen Sie 7 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

- wegen ein wichtig Termins
- wegen eines kleinen Geräts
- wegen einer erfolgreichen Sendung
- wegen erfolgreich Sendungen

- wegen seines lieben Freundes
- wegen seines idealen Gewichts
- wegen sein toll Arbeit
- wegen seiner perfekten Körpermaße

SCHREIBEN

9 Anna schreibt an Carlo Diaz, den Chef der Modelagentur. Zu zweit. Ergänzen Sie.

wegen eines wichtigen Foto-Shootings wegen eines plötzlichen Streiks

An: Carlo Diaz

Lieber Herr Diaz,
könnte ich vielleicht morgen einen Firmenwagen benutzen?
(1) _____ der
Lufthansa kann ich nicht fliegen. Ich muss
(2) _____ nach Berlin
und die Züge sind wahrscheinlich auch schon voll.
Viele Grüße
Anna Graf



10 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie eine E-Mail und bitten Sie Ihre Chefin / Ihren Chef um Erlaubnis.

- Schreiben Sie 40 Wörter und fragen Sie höflich, ob Sie einen Flug buchen dürfen.
- Begründen Sie Ihren Wunsch (Die Deutsche Bahn streikt plötzlich!) und benutzen Sie wegen.
- Vergessen Sie nicht die Anrede und die Grußformel am Schluss.

11 Zu zweit. Tauschen Sie Ihre Texte aus und korrigieren und besprechen Sie sie.

LESEN UND VOKABELN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Warum haben Sie in Ihrem Leben so gewählt?

◆ Wegen meines Vaters bin ich Lehrer geworden. Ich wollte eigentlich Model werden.

2 **Zu zweit. Was bedeutet das?** Suchen Sie im Wörterbuch und ordnen Sie zu.

a diesmal b normalerweise c beobachten d begegnen e entscheiden f neulich

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1 f vor nicht langer Zeit | 4 regelmäßig |
| 2 treffen | 5 ja oder nein sagen |
| 3 jetzt | 6 genau ansehen |

3 Lesen Sie Teil 1 des Blogs und die Aussagen. Suchen Sie die Aussagen im Text.

JennifersModelBlog.at

Ihr glaubt nicht, was mir neulich passiert ist! Wie jeden Tag war ich bei Caf und wollte mir gerade zum Frühstück einen Kaffee bestellen, als ich ihn plötzlich sah: Joe Gruber! Meinen Lieblingsfotografen! Trotz meiner Müdigkeit fiel er mir gleich auf. Ich dachte nur: „Oh, mein Gott!“ Ich liebe seine Bilder und träume seit Jahren davon, ihm zu begegnen und mit ihm zu arbeiten. Er saß mit zwei anderen Personen an einem Tisch am Fenster. Normalerweise kaufe ich meinen Kaffee immer „to go“, also zum Mitnehmen, aber diesmal nicht. Ich hatte eigentlich einen Termin und war schon spät dran, aber trotz meines Zeitmangels entschied ich mich zu bleiben. Und nicht nur so zum Spaß! Nein, das war eine riesige Chance! Ich musste mit ihm sprechen.



- 1 Jennifer kauft ihren Kaffee immer bei Caf. (Zeile ____)
- 2 Sie war müde, aber ihr Lieblingsfotograf fiel ihr sofort auf. (Zeile ____)
- 3 Sie trinkt ihren Kaffee nie im Café. (Zeile ____)
- 4 Für sie war es wichtiger als alles in der Welt, dass sie Joe Gruber kennenlernt. (Zeile ____)

LESEN UND GRAMMATIK

4 Lesen Sie Teil 1 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Jennifer bestellte Kaffee zum Abendessen.
- b Sie kauft ihren Kaffee normalerweise zum Mitnehmen.
- c Sie wollte zur Sicherheit bleiben.

- zum Spaß
- zum Mitnehmen
- zur Sicherheit

5 Zu zweit. Machen Sie ein Ratespiel.

- ◆ Man isst es zum Frühstück.
- Ein Brötchen?
- ◆ Nein, falsch.
- Müsli?
- ◆ Ja, richtig.



● Frühstück / essen

● Hochzeit / bekommen

● Kochen / brauchen

● Surfen im Internet / brauchen

● Mitnehmen / kaufen

● Spaß / machen

EXTRAS

● Hochzeit =
da heiratet man

Auch anders schön

6 Lesen Sie Teil 2 des Blogs und die Aussagen. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

10 ... Also setzte ich mich an einen Tisch und beobachtete ihn. Trotz meiner Neugier versuchte ich natürlich zu bleiben. Wie könnte ich ihn bloß ansprechen? Die Minuten vergingen, und ich saß fast schon eine Stunde nervös da und hatte immer noch keine Idee. Ich hatte Angst, dass er bald gehen würde. Da hörte ich plötzlich eine Stimme: „Entschuldigen Sie, hallo, darf ich Sie etwas fragen?“ Ich war so in Gedanken, dass ich einen Moment brauchte. „Ja, 15 bitte, wie bitte, äh, was? Ach so ja, klar.“ Und da sah ich ihm in die Augen: Joe Gruber! Trotz meiner Nervosität versuchte ich cool zu bleiben. Er lächelte, und wisst ihr, was er dann zu mir sagte? Er sagte, dass ich ihm und seinen Kollegen aufgefallen war und dass sie noch ein Model für eine neue Mode-Kampagne suchen und ich perfekt dafür wäre. Könnt ihr das glauben??? Es ist wahr!! Ja, wirklich, ich werde bald mit Joe Gruber zusammenarbeiten!

EXTRAS



• Neugier



• Stimme



- 1 Jennifer musste nicht überlegen und wusste genau, wie sie Joe Gruber ansprechen konnte.
- 2 Jennifer versuchte cool zu bleiben, obwohl sie nervös war.
- 3 Jennifer passt als Model in Joe Grubers neue Kampagne.
- 4 Es ist wahr, dass Jennifer nicht mit Joe Gruber zusammenarbeiten kann.

<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch
<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch
<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch
<input type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch

7 Zu zweit. Lesen Sie die Sätze. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Ich gehe normalerweise zu Caf wegen / trotz des guten Kaffees.
- 2 Wegen / Trotz meiner Müdigkeit fiel Joe Gruber mir gleich auf.

- trotz des / meines Zeitmangels
- trotz des / meines Problems
- trotz der / meiner Müdigkeit
- trotz der / meiner Probleme

8 Zu zweit. Spielen Sie die Dialoge.

- Model werden mehr Stunden arbeiten
in einem Fitness-Studio trainieren
nie wieder als Moderator arbeiten
- Alter • erfolgreiche Sendung
• Zeitmangel • Rückenprobleme



HÖREN UND SPRECHEN

14 9 Sie hören einen Ausschnitt aus einer Präsentation zum Thema *Muss sich unser Schönheitsideal ändern?* In welcher Reihenfolge hören Sie die Sätze? Ordnen Sie.

Ein großes Problem also. Und ich persönlich finde, dass hier die Medien keine gute Arbeit leisten. Also, ich habe eine sehr gute Schulfreundin. Nun möchte ich zunächst über meine persönlichen Erfahrungen zu diesem Thema sprechen.



10 Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit dem Thema? Machen Sie Notizen.

11 Zu zweit. Sprechen Sie über Ihre Erfahrungen. Benutzen Sie Ihre Notizen und die Sätze aus 9.

12 Ja, das kann ich ... Alle im Kurs. Tragen Sie Ihre Erfahrungen vor. Sprechen Sie frei und diskutieren Sie.

LESEN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Was ist Ihnen trotz aller Probleme in Ihrem Leben gelungen?

- ◆ In der Schule war ich nicht besonders gut. Aber ich habe trotz meiner schlechten Noten studiert.

2 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1 ein Vorstellungsgespräch haben | a eine Mappe mit Fotos machen |
| 2 eine Fotomappe erstellen | b etwas kaufen oder bestellen |
| 3 der Prospekt | c Heft, das neue Produkte zeigt |
| 4 etwas besorgen | d ein persönliches Gespräch bei einer Bewerbung haben |



3 Zu zweit. Was für Kleidung suchen die Models? Lesen Sie und unterstreichen Sie die Schlüsselwörter (= die wichtigen Informationen).

- 1 Elisa muss für ihre Modelagentur eine Fotomappe erstellen. Sie braucht aber noch einen schicken Hut, bevor sie die Fotos machen kann.
- 2 Kai hat am Montag ein Vorstellungsgespräch bei einer berühmten Modezeitschrift. Zum Vorstellungsgespräch möchte er einen Anzug tragen.
- 3 Luisa hat gerade die Arbeit für einen großen Modeprospekt abgeschlossen und möchte nun Urlaub am Meer machen. Aber sie muss noch einen neuen Bikini besorgen, bevor sie wegfliegen kann.



4 Alle im Kurs. Vergleichen Sie Ihre Schlüsselwörter.

- ◆ Ich könnte mir vorstellen, dass *schick* und *Hut* Schlüsselwörter sind.
Ich schätze, dass ...

5 Lesen Sie und ordnen Sie jedem Model in 3 die passende Anzeige zu. Eine Anzeige passt nicht.

a **Eine gute Figur ist nicht genug!** Sie wollen gut aussehen, während Sie am Strand spazieren gehen? Bei uns wird der Strand zum Laufsteg. Wir bieten Ihnen das größte Bademode-Sortiment für sie und ihn: Bikinis, Badehosen, Schwimm- und Taucherbrillen, Schwimmflossen und Strandschuhe. Jetzt alles bis zu 50% reduziert im großen Sommer-Special. www.hahn-bademoden.de

c **polt-schuh** Du willst Freitagabend in den Club gehen und brauchst noch die passenden Stiefel zu deinem Rock? Oder bist du am Wochenende auf einer Hochzeit eingeladen, aber dir fehlen noch elegante Schuhe zu deinem Abendkleid? Bei uns findest du große Marken und eine riesige Auswahl an Schuhen für jedes Ereignis und Event. Bestell ganz einfach und bequem online, während du zu Hause auf der Couch liegst. Ein Klick genügt und wir liefern dir deine Ware in nur einem Werktag nach Hause. www.polt-schuh.de

b **Finde deinen Stil!** Du hast ein Fotoshooting oder Casting oder siehst das Leben generell als Laufsteg und suchst noch das passende Accessoire oder Kleidungsstück dafür? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir arbeiten an den richtigen Accessoires, während du noch deinen Schönheitsschlaf hältst. Von *schicken Hüten* über *monäne Mäntel* bis hin zu *Blusen* und *Hemden* findest du bei uns alles, was das Modelherz begehrts. www.hoehner.design.at

d **Wir lassen Sie gut aussehen!** Sie wollen professionell auftreten, während Sie Ihre Arbeit erledigen? Dazu benötigen Sie die passende Kleidung. Bevor Sie zum Bewerbungsgespräch oder wichtigem Business-Lunch mit Kunden gehen, sollten Sie bei uns vorbeischauen. Dann klappt es auch mit dem Job oder Auftrag. Unser Sonderangebot des Monats: Business-Anzug inklusive Hemd für sie oder ihn für nur 99,- Euro. www.kluengel-fashion.de

Auch anders schön

GRAMMATIK

- 6 Suchen Sie die Sätze in 3 und 5 und ergänzen Sie *bevor* und *während*.

gleichzeitig	Wir arbeiten an den Accessoires,	du deinen Schönheitsschlaf hältst.
nicht gleichzeitig	Sie muss noch einen neuen Bikini besorgen,	sie wegfliegen kann.
gleichzeitig	du deinen Schönheitsschlaf hältst, arbeiten wir an den Accessoires.	
nicht gleichzeitig	sie wegfliegen kann, muss sie noch einen neuen Bikini besorgen.	

- 7 Wie kann man es auch sagen? Zu zweit. Kreuzen Sie an.

- 1 Bestell einfach und bequem, während du zu Hause auf der Couch liegst.
 Bestell einfach und bequem. Gleichzeitig liegst du zu Hause auf der Couch.
 Bestell erst einfach und bequem, dann liegst du zu Hause auf der Couch.
- 2 Sie braucht noch einen schicken Hut, bevor sie die Fotos machen kann.
 Sie braucht noch einen schicken Hut. Gleichzeitig kann sie die Fotos machen
 Erst braucht sie einen schicken Hut. Dann kann sie die Fotos machen.

- 8 Was macht Luisa? Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Luisa telefoniert, während Kai auf der Couch schläft.
- 2 Luisa möchte einen neuen Bikini kaufen, bevor sie wegfliegt.



- 9 Schreiben Sie die Sätze aus 8 und beginnen Sie mit *während* und *bevor*.

Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner

Während ...

SPRECHEN

- 10 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Schreiben Sie lustige und / oder wahre Sätze aus Ihrem täglichen Leben auf ein Plakat.

Gruppe A ♦ = gleichzeitig: während

Ich bestelle oft Dinge im Internet, während ich im Deutschkurs sitze.
 Ich esse gerne Pizza, während ich fernsehe.

Gruppe B ○ = nicht gleichzeitig: bevor

Ich sehe gerne Horrorfilme, bevor ich ins Bett gehe.

- 11 Alle im Kurs. Präsentieren Sie Ihre Sätze. Dann stellen Sie Rückfragen und diskutieren Sie.

- ♦ Findet ihr wirklich, dass man Dinge bestellen soll, während man im Deutschkurs sitzt?
 Ist es wirklich sinnvoll, dass ...
 Macht es wirklich Sinn, dass ...

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

PLUSQUAMPERFEKT

Gl 4

Das passierte zuerst: ↓ → ↓ → → Zeit

Plusquamperfekt

Er hatte als Lehrer gearbeitet und war viel gereist.

Das passierte: ↓ → → → Zeit

Präteritum oder Perfekt

Er begann mit 65 eine Modelkarriere. /
Er hat mit 65 eine Modelkarriere begonnen.

	haben	+	Partizip Perfekt	sein	+	Partizip Perfekt
ich	hatte		begonnen	war		gereist
du	hattest		geträumt	warst		geflogen
er / es / sie	hatte		gelesen	war		gelaufen
wir	hatten		gearbeitet	waren		geblieben
ihr	hattet		gelernt	wart		gegangen
sie / Sie	hatten		geschlafen	waren		gefahren

	2		Ende
Sie	hatte		von einer Karriere als Model
Mittlerweile	war	er	viel



1 Markieren Sie, was zuerst passierte.

- 1 Das Casting machte Tim keine Probleme. **Er hatte sich gut vorbereitet!**
- 2 Anna war früh aufgestanden. Sie kam pünktlich zum Fototermin.
- 3 Anna hatte sehr gut geschlafen. Sie nahm schon früh die U-Bahn und fuhr ins Studio.

WEGEN / ADJEKTIVENDUNGEN, GENITIV

Gl 29, 38

wegen drückt einen Grund aus.

	Genitiv		
Warum?	wegen	● des / eines / meines	netten Mannes
	wegen	● des / eines / meines	netten Kindes
	wegen	● der / einer / meiner	netten Frau
	wegen	● der / meiner	netten Nachbarn
		-	netter Nachbarn

2 Warum? Schreiben Sie in Ihr Heft.

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| 1 ● Termin / wichtig / ein | 3 ● Mängel / klein / - | Wegen eines wichtigen Termins. |
| 2 ● Wetter / schlecht / das | 4 ● Grippe / stark / eine | 5 ● Probleme / ewig / die |

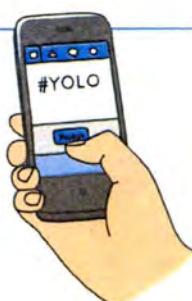
zu

zu drückt einen Zweck aus:

	Dativ		
Wozu?	● zum Spaß	● zum Surfen	● zur Sicherheit

3 Wozu benutzen Sie Ihr Handy? Schreiben Sie.

Zum Chatten.



Auch anders schön

TROTZ

GI 20

trotz drückt einen Gegensatz aus:

Genitiv		
trotz	• des / meines	Zeitmangels
	• des / meines	Problems
	• der / meiner	Müdigkeit
	• der / meiner	Probleme



4 Ergänzen Sie.

- 1 • Schnupfen Ich glaube, dass Martha *trotz ihres Schnupfens* zur Party kommt.
 2 • Fieber Tim möchte _____ nicht zum Arzt gehen.
 3 • Husten Sie raucht immer noch viel,
 4 • Grippe Ich muss heute _____ ins Büro.

NEBENSATZ MIT WÄHREND / BEVOR

GI 41

während und bevor verbinden zwei zeitliche Ereignisse:

gleichzeitig	Ich höre gerne Musik,	während ich am Computer arbeite.
nicht gleichzeitig	Ich arbeite noch ein bisschen,	bevor ich nach Hause gehe.
Hauptsatz		Nebensatz
Ich höre gerne Musik,		während ich am Computer arbeite.
Ich arbeite noch ein bisschen,		bevor ich nach Hause gehe.

Der Nebensatz kann vor dem Hauptsatz stehen und bleibt dabei unverändert. Das Subjekt im Hauptsatz steht auf der Position nach dem Verb.

Nebensatz	Hauptsatz
Während ich am Computer arbeite,	höre ich gerne Musik.
Bevor ich nach Hause gehe,	arbeite ich noch ein bisschen.



5 Gleichzeitig oder nicht gleichzeitig? Unterstreichen Sie.

- 1 Wir lernen noch die neuen Wörter, bevor wir in den Deutschkurs gehen.
 2 Tim liest gerne, während er in der U-Bahn sitzt und ins Büro fährt.
 3 Während Luisa ihren Schönheitsschlaf hält, bereiten wir die Show vor.
 4 Bevor Sie zum Bewerbungsgespräch gehen, sollten Sie zu uns kommen.

gleichzeitig / nicht gleichzeitig
 gleichzeitig / nicht gleichzeitig
 gleichzeitig / nicht gleichzeitig
 gleichzeitig / nicht gleichzeitig

WORTBILDUNG: VERB → NOMEN

6 Wozu brauchen Sie das? Schreiben Sie.

Verb	Nomen
mitnehmen	• Mitnehmen
chatten	• Chatten

- 1 Eine Brille? *Zum Lesen.*
 2 Kreditkarten?
 3 Einen Pass?
 4 Schuhe?



Xtra Prüfung Lesen

Auch anders schön Pfundig schön

- 1 Lesen Sie die Texte. Sind die Personen für ein neues Körperbild, das Frauen mit mehr Gewicht zeigt? Kreuzen Sie ja oder nein an.

Beispiel: 0 Alexa ja nein

- 1 Henry ja nein 3 Jens ja nein
2 Lara ja nein 4 Michael ja nein

TIPP

Unterstreichen Sie die Wörter, die Ihnen die Meinung des Schreibenden zeigen. Sie müssen nicht alle Wörter kennen, sondern nur verstehen, ob die Person *dafür* oder *dagegen* ist.

Kommentare



Beispiel 0 Ich finde es super, dass Models nicht mehr so dünn sind heutzutage. Es ist nicht mehr ungewöhnlich, dass vor allem weibliche Models ein paar Pfund mehr auf den Rippen haben. Ich persönlich habe auch keine Lust mehr, in den Modezeitschriften Frauen zu sehen, die *Size Zero* tragen. Mittlerweile versuchen junge Mädchen nicht mehr, diesem furchtbaren Schönheitsideal zu entsprechen.

Alexa, 20, München



1 Ich habe da so meine ernsten Zweifel. Anfangs fand ich das schon komisch, wenn ich dickere Models in den Modezeitschriften gesehen habe. Seien wir mal ehrlich – wer will das denn sehen? Es muss einen auch ansprechen, wie ich finde. Frauen mit mehr Gewicht finde ich persönlich nicht sooo attraktiv. Aber das ist wahrscheinlich reine Geschmackssache.

Henry, 37, Berlin



2 Es ist wahr, dass die Models auf den Laufstegen einfach zu wenig wiegen. Es macht Sinn, dass die Designer versuchen, Models, die mehr dran haben, zu buchen. Außerdem sind diese Frauen auch kein gutes Vorbild für junge Mädchen. Schaut euch doch mal *Germanys Best Topmodel* an: Die Mädels versuchen alle, immer dünner zu werden! Schrecklich, wie die einen beeinflussen!

Lara, 26, Garmisch-Partenkirchen



3 Ich sehe mir manchmal zum Spaß *Curvy Supermodels* im Fernsehen an. Aber nur wegen meiner Freundin!! Trotz des neuen Körperbildes finde ich, dass Frauen schon schlank sein sollten. Zu Beginn hatte sich meine Freundin gefreut, dass die Models alle mehr dran haben in der Show, aber mittlerweile finden wir beide, dass *Skinny Models* schöner sind, auch wenn die pfundigeren Models gute Arbeit leisten!

Jens, 28, Buxtehude



4 Ich finde es skandalös, dass die Medien junge Frauen zur Magersucht erziehen! Deswegen begrüße ich die neue Entwicklung sehr! Dickere Frauen zeigen sehr viel Courage, obwohl sie das doch gar nicht müssten. Ich finde kurvige Frauen sehr attraktiv und weiblich, dieser Magerwahn geht mir auf die Nerven. Zeit für neue, realistische Schönheitsideale! Auch alltägliche Frauen sollten trotz der Bilder in den Medien mit Stolz zu ihren Kurven stehen!

Michael, 36, Hamburg

4 Starten wir!



Wetter, Sport und Extreme

1 Alle im Kurs. Sehen Sie das Foto an. Wie ist das Wetter?



15 2 Hören Sie und ordnen Sie zu.



- 1 ♦ Was ist das denn? Hörst du das? Es hagelt. A
- 2 ♦ Vorsicht! Es ist total glatt. Ja, ich glaube, es friert. B
- 3 ♦ Ist das windig! Und der Himmel wird ganz schwarz. Ja, es kommt ein Sturm. C

3 Wie ist Ihre Stimmung, wenn das Wetter wie auf dem Foto ist? Stellen Sie sich in Gruppen auf und sprechen Sie.

Gruppe 1 ☺ = gute Stimmung

- ♦ Ich finde es wunderbar, wenn es draußen ...
- ♦ Ja, ich auch. Ich liebe es, wenn ...

Gruppe 2 ☹ = schlechte Stimmung

- ♦ Ich bin traurig, wenn ...
- ♦ Und ich fühle mich einsam und allein, wenn ...



Zwischen Abendrot und Morgenrot

Hören, Lesen und Vermitteln Boshi San Grammatik freundlich Schreiben Musikkritik

HÖREN, LESEN UND VERMITTELN

- 1 Hier sind die ersten Zeilen aus einem Lied von Boshi San. In Gruppen. Lesen Sie laut vor, klatschen oder klopfen Sie den Rhythmus auf dem Tisch.

*Der Himmel ist heut wolkenlos,
darum ist meine Freude groß
gestern war er fahl und grau,
doch heute ist er strahlend blau*



Boshi San

- 2 In Gruppen. Überlegen Sie sich die Musik zum Text.

- ◆ Welche Musikinstrumente passen zum Text?
- ◆ Ist die Musik schnell oder langsam?
- ◆ Wird der Text gesungen oder gerappt?

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆. Sie / Er stellt Fragen.

- 16 3 Singen / Spielen Sie den anderen Gruppen Ihre Liedversion vor.

Hören Sie dann und vergleichen Sie mit Ihren Ideen aus 2.

- 16 4 Hören Sie das Lied noch einmal. Lesen Sie und sortieren Sie die Strophen.

Zwischen Abendrot und Morgenrot (Boshi San)

1 gestern war er fahl und grau,
doch heute ist er strahlend blau

2 Der Himmel ist heut wolkenlos,
darum ist meine Freude groß

doch auch wenn's hier windig ist und friert,
ich verliere meine Hoffnung nicht

und so sonnig warm und nicht bewölkt,
darum mach ich heut, was mir gefällt

3 vielleicht ist es grad nicht sichtbar,
und alles wolkg, doch ich weiß, da ist noch Licht da

4 auch wenn es manchmal sehr beschwerlich ist,
dreht die Erde sich weiter, bis das Wetter wieder herrlich ist

5 denn oftmals ist das Leben trist,
und es ist regnerisch und neblig auf dieser Welt

6 und bald wieder alles sorgenlos,
das ist der Kreislauf zwischen Abendrot und Morgenrot

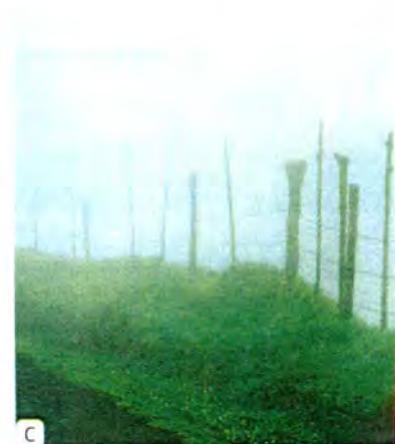
- 5 Zu zweit. Ordnen Sie die Fotos den Strophen zu. Es gibt mehr als eine Möglichkeit. Diskutieren Sie.



A



B



C

- ◆ Also, ich würde Foto A der Strophe ... zuordnen, denn da gibt es das Wort / die Wörter ...

Wetter, Sport und Extreme

- 6 Alle im Kurs. Was denken Sie und welche Emotionen / Gefühle haben Sie, wenn Sie das Lied hören?



Echt cool! Ich möchte am liebsten mitsingen.
Wow! Sehr poetisch!
Es gibt mir Hoffnung und macht Mut.
Das ist ein Ohrwurm!
Ich finde es wunderbar!



Lässt mich kalt.
Ich finde es peinlich.
Schrecklich! Viel zu laut!
Ich bekomme Kopfschmerzen.
Voll von Klischees!
Ich bin enttäuscht, das wird kein Hit!

- 7 Zu zweit. Lesen Sie das Lied noch einmal und schreiben Sie Gegensätze auf Kärtchen.



- 8 Alle im Kurs. Ein Paar geht nach vorne und zeigt eine Seite der Kärtchen. Alle raten den Gegensatz.

- 9 Was ist im Lied mit *Kreislauf* gemeint? Gibt es so etwas in Ihrem Leben? Sammeln Sie.



GRAMMATIK

- 10 Zu zweit. Lesen Sie 4 noch einmal und ergänzen Sie die Endungen.

herr	sonn	wolken	sicht
freundlich	neblig	sorgenlos	essbar



- 11 Schreiben Sie neue Adjektive.

- 1 ohne Problem: *problemlos*
2 ohne Kosten: _____
3 ohne Arbeit: _____
- 4 kann man trinken: _____
5 kann man essen: _____

SCHREIBEN

- 12 **Ja, das kann ich ...** Sie sind Musikkritiker und sollen eine Rezension über das Lied in 4 schreiben. Schreiben Sie 60 bis 80 Wörter und beantworten Sie die Fragen.

Beschreiben Sie Ihre Emotionen. Worum geht es im Text?
Welchen Stil hat das Lied? Empfehlen Sie den Musiker und das Lied?

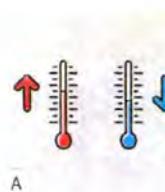
HÖREN, LESEN UND VERMITTELN

- 17 1) 1 **Starten wir!** Hören Sie den Wetterbericht. -ig oder -lich? Ergänzen Sie.

sonn_____ sommer_____ wind_____

- 2 Zu zweit. Ordnen Sie die Bilder den Gegensatz-Paaren zu.

- 1 nass ↔ trocken
 2 steigen ↔ sinken



- 17 2) 3 Der Redakteur bei *sonne-regen.de* hat nicht aufgepasst. Sein Text hat Lücken oder Fehler. Hören Sie den Wetterbericht noch einmal. Ergänzen oder korrigieren Sie.

www.sonnen-regen.de/München

- 1 Wetterbericht für morgen Freitag, den 31.07.
2 Im Süden Gewitter und Regen. Im Norden, Osten und Westen bewölkt, aber meist nass.
3 Es bleibt neblig und sommerlich und die Temperatur steigt bis auf 25 Grad.
4 Im Westen auch _____.

EXTRAS

- Gewitter = es blitzt und donnert
- Nebel → es ist neblig

- 4 Benutzen Sie Ihre Smartphones. Partner(in) A sieht den Wetterbericht für die Schweiz, Partner(in) B sieht den Wetterbericht für Österreich. Tauschen Sie sich über das Wetter in den beiden Ländern aus.

- 5 Alle im Kurs. Sehen Sie das Bild an. Um welche Art von Sport geht es?

Seniorensport Extremsport Olympischer Sport



- 6 Warum würden Sie diesen Sport (nicht) machen? Zu zweit. Ergänzen Sie.

- man kann fallen und sich verletzen.* ich so gerne renne und springe.
man muss laufen und klettern. *man kann leicht abrutschen und fallen.*

- 1 Der Sport ist gefährlich, denn *man kann fallen und sich verletzen.*
 2 Das ist ein toller Sport, denn _____.
 3 Der Sport wäre super für mich, weil _____.
 4 Kein Sport für mich! Bei schlechtem Wetter sind die Wände nass und _____.

- 7 Lesen Sie den Text rechts. Alle im Kurs. Was ist dem Blogger passiert? Wo ist er?

- 8 Lesen Sie noch einmal. Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Andi war total begeistert von Parkour und ist jetzt auch Mitglied in einem Club.
 2 Beim Parkour springt man auf Häuser und klettert auf Bäume.
 3 Beim Parkour ist es gar nicht so wichtig, ob es regnet oder schneit.
 4 Mehr als drei Stunden Training jeden Tag sind für Profis normal.
 5 Beim Parkour kann man sich nicht verletzen, sollte aber ein bisschen aufpassen.
 6 Andi liegt schon seit über drei Wochen in einer Klinik.

Profis trainieren täglich **über** drei Stunden.

Wetter, Sport und Extreme

www.parkour-club/andi/blog.de

Hallo, ihr Lieben. Heute will ich euch von meinem neuen Hobby erzählen. Vor ein paar Wochen habe ich mich im Olympiapark mit Freunden getroffen, um zu joggen. Wir sind an einem Ort vorbeigekommen, der sich die „rote Stadt“ nennt. Das ist ein Gelände mit vielen verschiedenen hohen Steinmauern. Und da waren viele junge Leute, die Parkour gemacht haben. Das ist eine Sportart, bei der man an Wänden und Häusern klettert und über Mauern springt. Das war so toll! Ich musste es gleich selbst ausprobieren und bin sogar in einen Parkour-Club eingetreten. Zuerst war es gar nicht so einfach. Beim Parkour muss man nämlich vieles beachten. Zu allererst braucht man gutes Wetter. Wenn es regnet, ist der Sport nämlich gefährlich, weil man leichter abrutscht. Man muss ein gutes Auge haben und braucht außerdem viel Kraft. Man muss also trainieren, um fit zu sein. Sprungübungen sind notwendig, um eine gute Balance zu haben. Lauftraining ist sinnvoll, um eine gute Kondition zu bekommen.

10 Regelmäßiges Stretching ist wichtig, um beweglich zu werden. Profis trainieren täglich über drei Stunden. Und man muss immer gut aufpassen, um sich nicht zu verletzen. Genau das ist mir neulich aber passiert, und jetzt liege ich schon seit über drei Tagen im Bett. Aber wenigstens habe ich so Zeit, um euch endlich mal wieder zu schreiben. Am Montag war das Wetter ein bisschen nass, aber ich hatte mich den ganzen Tag aufs Training gefreut. Also bin ich in die „rote Stadt“ gefahren, um zu trainieren. Die ersten Sprünge an den kleinen Wänden 15 liefen gut, deshalb wollte ich unbedingt eine größere Wand ausprobieren. Ich hatte ein bisschen Angst, aber war sicher, dass ich es schaffe. Ich nahm Anlauf, rannte auf die Wand zu und sprang. Aber die Wand war zu feucht, und ich rutschte ab. Ich fiel und landete auf dem harten Steinboden. Das hat so wehgetan! Na ja, und nun liege ich wie gesagt hier. Aber es ist nichts Schlimmes. Denn man fällt, um wieder aufzustehen. Richtig?! Und wenn ich wieder fit bin, heißt es wieder: ran an die Wand!

GRAMMATIK

9 Zu zweit. Wo steht das im Text? Suchen und ergänzen Sie.

Ich habe mich mit Freunden getroffen, _____ joggen. (Zeile ____)
 Ich bin in die „rote Stadt“ gefahren, _____ trainieren. (Zeile ____)
 Man fällt, _____ wieder auf _____ stehen. (Zeile ____)

10 Zu zweit. Wozu muss man trainieren? Sprechen Sie und vergleichen Sie mit dem Text.

- 1 fit sein 2 eine gute Balance haben 3 eine gute Kondition bekommen 4 beweglich werden
- ◆ Man muss trainieren, um fit zu sein.

SPRECHEN

11 Extremsport. In Gruppen. Diskutieren Sie über die Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele. Machen Sie Notizen.

12 Ja, das kann ich ... Alle im Kurs. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse.

- ◆ Ich möchte jetzt über die Rolle des Extremsports in meinem Heimatland sprechen. Typische Extremsportarten sind ...
 Bei uns in ... ist Extremsport sehr populär. Immer mehr Menschen ...

Extremsport

Die Rolle des Extremsports in meinem Heimatland.



13 Geben Sie Rückmeldung und stellen Sie Fragen.

- Das fand ich sehr interessant, und ich hätte eine Frage:
 Ist bei euch Bungee Jumping auch beliebt?

Der Unfall

Schreiben, Hören und Sprechen Notärztin Grammatik und Sprechen ..., damit sie früh genug aufwacht.
Schreiben, Sprechen und Vermitteln Training-Tipps

SCHREIBEN, HÖREN UND SPRECHEN

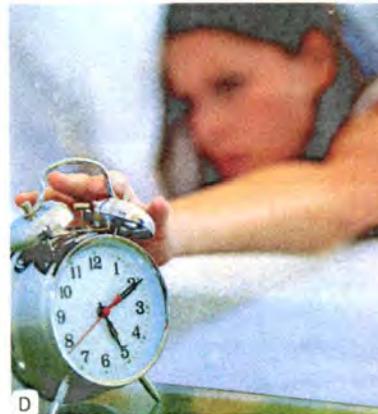
- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Was tun Sie regelmäßig und wozu? Sammeln und sprechen Sie.

- ◆ Ich stehe früh auf, um 5 Kilometer zu joggen.
- ◆ Und ich komme früh nach Hause, um ...

Wozu?
mit den Kindern spielen
5 km joggen

- 18 (i) 2 Alle im Kurs. Wie macht die Sirene eines Rettungswagens? Hören Sie, machen Sie mit und vergleichen Sie mit Ihrem Land.

- 19 (i) 3 Zu zweit. Tagesablauf einer Notärztin. Ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu. Dann hören und prüfen Sie.



- 1 Patrizia liegt im Bett, der Wecker klingelt.
- 2 Das ist Martin. Er ist Sanitäter und Patrizias Lieblingskollege.
- 3 Es ist 06:32 Uhr. Patrizia und Martin reden. Da kommt ein Notruf rein.
- 4 Patrizia und Martin kommen am Unfallort an.
- 5 Patrizia untersucht den Patienten und schaut, wie schwer die Verletzung ist.
- 6 Der Patient wird ins Krankenhaus eingeliefert und Patrizia gibt ihren Bericht ab.



Wetter, Sport und Extreme

19 4) Hören Sie noch einmal. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Patrizia möchte uns einen Eindruck von ihrer Arbeit geben.
- 2 Patrizia überprüft den Rettungswagen regelmäßig.
- 3 Es dauert meistens ziemlich lange, bis der erste Notruf kommt.
- 4 Patrizia bereitet den Patienten für den Transport in die Arztpraxis vor.
- 5 Während der Fahrt schreibt Patrizia schon den Bericht.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

GRAMMATIK UND SPRECHEN

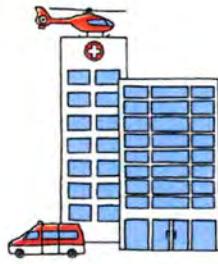
5 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1 Der Wecker klingelt zweimal, | a damit sie auf dem Weg keine Probleme bekommen. |
| 2 Patrizia ist leise, | b damit der Arzt im Krankenhaus keine Zeit verliert. |
| 3 Martin überprüft das Auto, | c damit sie die Kollegen nicht weckt. |
| 4 Patrizia schreibt einen Bericht, | d damit Patrizia früh genug aufwacht. |

Patrizia ist leise, **damit sie** die Kollegen nicht weckt. =

Patrizia ist leise, **um** die Kollegen nicht **zu** wecken.

Patrizia schreibt einen Bericht, **damit** der Arzt im Krankenhaus keine Zeit verliert.



6 Zu zweit. Wozu macht Patrizia das? Sprechen Sie.

- 1 Sie beschreibt ihren Tag. → wir etwas über ihre Arbeit als Notärztin erfahren
 - 2 Sie stellt den Wecker. → sie pünktlich zur Arbeit kommen
 - 3 Sie trinkt Kaffee. → sie nicht so müde sein
 - 4 Sie macht Notizen. → der Arzt im Krankenhaus informiert sein
 - 5 Sie untersucht den Patienten. → der Patient so schnell wie möglich ins Krankenhaus kommen
- ◆ Patrizia beschreibt ihren Tag, damit wir ... ○ Ja, und sie stellt den Wecker, damit / um ...

SCHREIBEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

7 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Sie arbeiten für *WikiWie* und sollen Tipps für Parkour-Anfänger geben. Zur Vorbereitung: Jeder schreibt eine gelbe und eine blaue Karte. Mischen Sie und fragen und antworten Sie.

Was? / Wie?

Training / regelmäßig

Kleidung / bequem und locker

Wetter / trocken



sich gut bewegen können

sich nicht verletzen

fit werden



◆ Wie sollte das Wetter sein? ○ Es sollte trocken sein, damit man ...

8 Schreiben Sie die Tipps auf ein Plakat.

Dann präsentieren Sie Ihre Tipps im Kurs und vergleichen Sie.

Training-Tipps für Parkour-Anfänger

1. Trainiere nur bei trockenem Wetter, damit ...

LESEN UND SPRECHEN

1 **Starten wir!** In Gruppen. Damit wir in der Prüfung erfolgreich sind. Machen Sie ein Kettenspiel.

◆ Wir lesen Texte, damit wir in der Prüfung erfolgreich sind. → 2 Wir lesen Texte und ...

2 **Alle im Kurs.** Wie werden Menschen mit Behinderung in Ihrer Sprache genannt? Sammeln und vergleichen Sie.

◆ „Menschen mit Behinderung“ heißen in meiner Sprache ...

Menschen mit Behinderung
— *des personnes handicapées*
— *people with disabilities*

3 Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.

b Alles ist möglich!

a Gemeinsam ist besser!

c Gut für den Körper!

EXTRAS

stolz auf



DAS WAR SCHON STARK!

2

Ein- bis zweimal pro Woche trifft Martin sich mit seiner Mannschaft zum Training in der Sporthalle der Uniklinik in Köln. „Wir werden von dem Trainer richtig gefordert“, sagt der Bürokaufmann nach zwei Stunden hartem Training. Aber das ist gut für die Gesundheit, auch wenn das Training oft sehr anstrengend ist. Die körperliche Aktivität hat außerdem auch viele andere positive Wirkungen. Sie hält die Muskeln, das Herz-Kreislauf-System und die Psyche der Sportler fit. Die Lebensqualität wird deutlich verbessert im Vergleich zu Menschen ohne regelmäßige sportliche Aktivität.

3

30 Sport fördert außerdem das Gemeinschaftsgefühl. Martin Stoll sagt dazu: „Der Kontakt zu meiner Mannschaft ist fast noch wichtiger für mich als der Sport selbst. Ich weiß genau, die Mannschaft braucht mich. Das tut gut. Und wenn ich meine Mitspieler eine Woche mal nicht sehen kann, vermisste ich sie richtig und bin traurig. Das Training mit meinen Freunden gibt mir Kraft im Leben.“ Der menschliche Kontakt wird von uns leider oft vergessen. Aber ist er letztendlich nicht das Wichtigste im Leben, egal ob für Menschen mit oder ohne Behinderung? Und wäre es nicht schön, wenn alle gemeinsam Sport machen würden?

1

Ein Leben ohne Sport kann sich der 32-jährige Martin Stoll nicht vorstellen. Er sitzt seit 2014 nach einem schweren Unfall im Rollstuhl. Zuerst hat er Schwimmen und Tanzen ausprobiert, aber seit 3 Jahren treibt er nun aktiv Sport als Rollstuhl-Basketballer. Sein Team wird von den Organisatoren zahlreicher Veranstaltungen regelmäßig eingeladen. Der Sport ist sehr wichtig für ihn, wie er selbst sagt: „Die Wettbewerbe nehmen wir richtig ernst und kämpfen hart. Letztes Jahr haben mein Team und ich sogar die Stadtmeisterschaft gewonnen. Das war ein riesiger Erfolg für mich, und das hat mich richtig stolz gemacht. Am Anfang wirst du von der Familie und deinen Freunden komisch angesehen. Viele haben mir gesagt, dass Basketball im Rollstuhl doch unmöglich ist. Und ein paar Jahre später bin ich dann auf einmal Stadtmeister im Basketball. Das war schon stark!“

Wetter, Sport und Extreme

4 Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Welche Sportart treibt Martin Stoll?
- 2 Hat seine Mannschaft schon einmal ein Spiel gewonnen?
- 3 Wie ist das Training?
- 4 Welche positive Wirkung hat das Training?
- 5 Was passiert, wenn Martin seine Mitspieler mal nicht sehen kann?



5 Lesen Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

- | | |
|--|--|
| 1 Martin ist Rollstuhl-Basketballer | a und hat noch an keinem Wettbewerb teilgenommen.
b und ist sehr stolz auf seine Erfolge.
c und hat eine komische Familie. |
| 2 Die Rollstuhl-Basketballer | a arbeiten hart und fordern viel.
b trainieren nur die Muskeln.
c verbessern ihr Leben durch regelmäßiges Training. |
| 3 Die Mannschaft gibt Martin das Gefühl, | a wichtig und nicht allein zu sein.
b egal zu sein.
c Kraft zu haben. |

6 Alle im Kurs. Auf welchen Erfolg in Ihrem Leben sind Sie besonders stolz?

- ◆ Ich habe vor 2 Jahren bei meiner Firma angefangen. Und alle haben gesagt, als Frau hast du hier keine Chance. Und heute bin ich die Chefin. Ich bin stolz auf diesen Erfolg.

GRAMMATIK

7 Von wem? Wo steht das im Text in 3? Suchen und ergänzen Sie.

- 1 Sein Team wird eingeladen.
- 2 Du wirst komisch angesehen.
- 3 Wir werden richtig gefordert.
- 4 Der menschliche Kontakt wird oft vergessen.

Von den Organisatoren. (Zeile)
 (Zeile)
 (Zeile)
 (Zeile)

Wir werden **von dem Trainer** gefordert.

Der menschliche Kontakt wird **von uns** oft vergessen.

● Nachbarin

● Chef

● Freunde

● Lehrer

8 Zu zweit. Spielen Sie den Dialog und variiieren Sie.

- ◆ Du wirst komisch angesehen? ○ Ja, ich werde von meiner Familie komisch angesehen.

SPRECHEN UND VERMITTELN

9 Ja, das kann ich ... Was machen Menschen mit und ohne Behinderung in Ihrem Land gemeinsam? In Gruppen. Suchen Sie Beispiele und machen Sie Notizen. Präsentieren Sie dann im Kurs

- ◆ Die Tochter meiner Nachbarin geht in die Grundschule. Dort lernen Kinder mit und ohne Behinderung sehr erfolgreich zusammen.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

INFINITIV MIT UM ... ZU

Gl 52

um ... zu drückt einen Zweck oder eine Absicht aus:

Wozu?	Ich trainiere regelmäßig,	um starke Muskeln zu bekommen.
um ... zu	Ich jogge täglich,	um fit zu werden.
	Man fällt,	um wieder aufzustehen .

! Im Infinitivsatz mit um ... zu steht kein Subjekt. Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch Subjekt im Infinitivsatz.

NEBENSATZ MIT DAMIT

Gl 52

damit drückt wie um ... zu einen Zweck oder eine Absicht aus:

	Hauptsatz	Nebensatz
Wozu?	Ich trainiere regelmäßig,	damit ich starke Muskeln bekomme.
damit	Ich beschreibe meinen Tag,	damit ihr etwas über meine Arbeit erfahrt.

DAMIT / UM ... ZU

Gl 52

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz gleich sind, benutzt man *damit* oder *um ... zu*:

Ich spare regelmäßig,	damit ich Geld für den Notfall habe.
Ich spare regelmäßig,	um Geld für den Notfall zu haben.

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz nicht gleich sind, benutzt man nur *damit*:

Ich trainiere regelmäßig,	damit mein Trainer zufrieden ist.
Ich beschreibe meinen Tag,	damit ihr etwas über meine Arbeit erfahrt

1 Wozu braucht man das? Schreiben Sie.

eine Brille | ein Handy | eine Kreditkarte | Schuhe | einen Computer

Man braucht eine Brille,
um besser zu sehen.

ÜBER

Gl 35

über bedeutet *mehr als* / *länger als* und antwortet auf die Frage *Wie lange?*

- Ich warte **über** einen Tag.
- Ich warte **über** ein Jahr.
- Ich warte **über** eine Woche.
- Ich warte **über** zwei Stunden.



2 Ersetzen Sie *mehr als* durch *über*.

1 Profis trainieren *mehr als* fünf Stunden / **über fünf Stunden** täglich.

2 Ich liege schon seit *mehr als* drei Wochen / **über drei Wochen** hier im Krankenhaus.

3 Wir warten schon *mehr als* dreißig Minuten / **über dreißig Minuten** auf den Bus.

Wetter, Sport und Extreme

PASSIV

GI 7

Beim Passiv ist die Aktion wichtig, nicht die Person, die etwas macht.

Man kann aber auch sagen, wer etwas macht. Dann benutzt man von + Dativ.

Aktiv:	Der Trainer fordert den Sportler.
	Nominativ Akkusativ
Passiv:	Der Sportler wird von dem Trainer gefordert.
	Nominativ von + Dativ

3 Von wem? Schreiben Sie.

- 1 ● Trainer Unsere Mannschaft wird regelmäßig ... trainiert. Er ist ein Profi.
Unsere Mannschaft wird regelmäßig von einem Trainer trainiert. Er ist ein Profi.
- 2 ● Mechanikerin Das Flugzeug wird gerade ... repariert. Dann können wir starten.
- 3 ● Pizzabäcker Die Pizza wird bestimmt ... gebacken. Sie schmeckt perfekt.
- 4 ● Kollegin Wir werden manchmal zum Abendessen ... eingeladen. Sie kocht selbst.
- 5 ● Freunde Wir kommen morgen in Italien an und werden ... am Flughafen abgeholt.

WORTBILDUNG

	Nomen	Adjektiv
Wie ist etwas?	Freund + <i>-lich</i>	→ freundlich
Wie ist etwas?	Sonne + <i>-ig</i>	→ sonnig
ohne	Wolken + <i>-los</i>	→ wolkenlos
	Verb	Adjektiv
man kann	essen + <i>-bar</i>	→ essbar
		Sicht → sichtbar

4 Was passt? Ordnen Sie zu.

- 1 beruflich a kann man tragen
 2 lesbar b von Beruf
 3 jährlich c ohne Sorgen
 4 sorgenlos d kann man lesen
 5 trinkbar e jedes Jahr
 6 kostenlos f ohne Kosten
 7 tragbar g kann man trinken



5 Ergänzen Sie die Nomen.

- 1 Es ist winterlich. – Es ist wie im **Winter**
 2 Es ist windig. – Es gibt viel **Wind**
 3 Das macht er beruflich. – Das macht er von **Beruf**
 4 Es ist überall neblig. – Da ist überall **Nebel**

Xtra Prüfung Hören

Wetter, Sport und Extreme Tricking und Tracht

1 Unterstreichen Sie das Synonym.

- 1 wolkig: neblig – bewölkt – fahl
- 2 sinken: rennen – fallen – steigen
- 3 nass: trocken – beweglich – feucht
- 4 anstrengend: beschwerlich – sichtbar – strahlend

EXTRAS

- Synonym = bedeutet fast das Gleiche

2 Hören Sie jeden Text zweimal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Lesen Sie zuerst das Beispiel. Dazu haben Sie zehn Sekunden Zeit.

Beispiel

- 1 Im Bergmax gibt es jetzt vieles billiger.
- 2 Kinder können

- richtig falsch
 a Kinder-Yoga machen.
 b an einem Wettbewerb teilnehmen.
 c Fußball spielen.

Text 1

- 3 Fast überall in Deutschland ist es bewölkt.
- 4 Im Norden kann es

- richtig falsch
 a regnen.
 b Gewitter geben.
 c windig sein.

Text 2

- 5 Beim Tricking gibt es Trainer.
- 6 Beim Tricking

- richtig falsch
 a kämpft man.
 b lernt man viele Tricks.
 c gibt es einen Wettbewerb.

Text 3

- 7 Beim Trachtenlauf geht es um Spaß.
- 8 Für den Trachtenlauf braucht man

- richtig falsch
 a kein Sporttrikot.
 b viel Kondition.
 c einen Mitspieler.



TIPP

Unterstreichen Sie Schlüsselwörter in den Aufgaben. Achten Sie darauf, dass im Hörtext nicht immer exakt die gleichen Wörter wie in der Aufgabe auftauchen. Es können auch Synonyme oder Beispiele sein.

Leben und Arbeiten



CD 2

1

Alle im Kurs. Was ist Leon von Beruf?

Sehen Sie das Foto an, hören und raten Sie.

- ◆ Ich möchte mal behaupten, dass ...
- Also, ich nehme an, dass ...

2 Hören Sie und ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1 starke Nerven haben | a warten können |
| 2 Geduld haben | b pünktlich kommen |
| 3 zuverlässig sein | c nie nervös werden |

3 Was denken Sie? Welche Eigenschaft ist besonders wichtig, wenn man mit Tieren arbeitet?

4 Schauen Sie die Bilder an. Welche Tiere können Haustiere sein? Welche nicht?
Diskutieren Sie und geben Sie Beispiele.

- ◆ Schildkröten können Haustiere sein. Meine kleine Schwester hatte eine.

5 Welche Haustiere haben Sie? Sammeln Sie an der Tafel.



Leon, der Hundesitter

Hören und Sprechen Leon Grammatik und Sprechen Frauchen Schreiben und Sprechen Vor- und Nachteile

HÖREN UND SPRECHEN

1 Zu zweit. Sehen Sie das Foto an und antworten Sie.

1 Wie viele Hunde betreut Leon? 2 Was macht Leon gerade?



3 (1) 2 Hören und unterstreichen Sie. Was macht Leon, wenn er die Hunde betreut?

zum Hundefriseur bringen zum Tierarzt bringen
Ausflüge machen Süßigkeiten geben



3 (1) 3 Hören Sie noch einmal. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

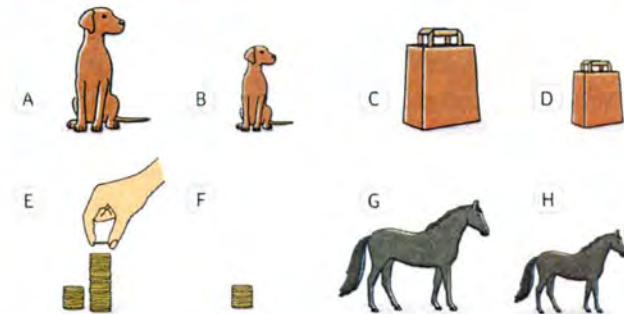
- | | | |
|--|-------------------------------|------------------------------|
| 1 Leon hat sich selbstständig gemacht. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 2 Er möchte ein neues Hobby ausprobieren. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 3 Er macht alles, was die Hundebesitzer wünschen | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 4 Er betreut immer nur zwei Hunde gleichzeitig. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 5 Er hat noch nicht so viele Aufträge. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |

GRAMMATIK UND SPRECHEN

4 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="radio"/> 1 ● Pferd | <input type="radio"/> 2 ● Pferdchen |
| <input type="radio"/> 3 ● Hund | <input type="radio"/> 4 ● Hündchen |
| <input type="radio"/> 5 ● Tüte | <input type="radio"/> 6 ● Tütchen |
| <input type="radio"/> 7 ● Summe | <input type="radio"/> 8 ● Sümmchen |

● Tier → ● Tierchen ● Hund → ● Hundchen



5 Was sind typische Kosenamen? Unterstreichen Sie. Die Lösung finden Sie im WikiWie.

Häschen Mäuschen Frauchen Bärchen Herrchen Kätzchen

WikiWie

Wir Deutsche machen die Dinge gerne kleiner als sie sind. Wir trinken ein *Bierchen*, kaufen ein *Häuschen* und geben uns ein *Küsschen*. Menschen, die wir gerne haben und lieben, sprechen wir mit Kosenamen an und benutzen dabei oft das *-chen*: *Schätzchen*, *Engelchen* ... Auch Tiere sind hier beliebt: *Häschen*, *Mäuschen*, *Bärchen* ... Jedoch sind *Frauchen* und *Herrchen* keine Kosenamen, sondern bezeichnen einfach die Besitzer von Hunden.

EXTRAS



- Küsschen
- Kosename = Name, der Liebe und Gefühl zeigen soll

Leben und Arbeiten

6 Alle im Kurs. Hören Sie drei Versionen von Leons Geschichte.

Ergänzen Sie so viel wie möglich. Dann schreiben Sie einen gemeinsamen Text an die Tafel.

gemacht.

Beruf.

Hundesitter.

gemacht.

Freund.

glücklich.

Nominativ	Akkusativ	Dativ
• ein alter Freund	• einen alten Freund	• einem alten Freund
• ein schönes Hobby	• ein schönes Hobby	• einem schönen Hobby
• eine kranke Nachbarin	• eine kranke Nachbarin	• einer kranken Nachbarin

7 In Gruppen. Sitzen Sie im Kreis und zählen Sie ab: A, B, A, B ... Erzählen Sie Leons Geschichte oder wählen Sie Ihren Traumberuf und erzählen Sie Ihre Version der Geschichte.

- Schüler(in) A: Erzählen Sie Ihre Geschichte Schüler(in) B links von Ihnen.
- Schüler(in) B: Hören Sie zu und erzählen Sie Ihre Geschichte Schüler(in) A.
- Schüler(in) A bleibt sitzen. Schüler(in) B bewegt sich im Uhrzeigersinn und setzt sich auf den nächsten B-Stuhl. Machen Sie so weiter, bis jeder wieder auf seinem Stuhl sitzt.

SCHREIBEN UND SPRECHEN

8 Alle im Kurs. Sollte jeder ein Haustier haben? Welche Vor- und Nachteile haben Haustiere?



- ◆ Haustiere haben den Vorteil, dass man immer Gesellschaft hat und nie mehr einsam ist.
- Ein Nachteil von Haustieren könnte sein, dass ...

9 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Bereiten Sie eine Präsentation zum Thema „Haustiere“ vor.

Nennen Sie Vor- und Nachteile.

Ein Vorteil / Nachteil von Haustieren ist, dass ...

Ein weiterer Vorteil / Nachteil ...

Geben Sie ein Beispiel.

Ich habe die persönliche Erfahrung gemacht, dass

ein Haustier sehr wichtig / ein Problem sein kann ...

Und Ihre Meinung?

Meiner Meinung nach ...

10 Üben Sie die Präsentation zu zweit. Dann präsentieren Sie im Kurs.

- ◆ In meiner Präsentation geht es um das Thema ...

Ich möchte heute direkt zu den Vor- und Nachteilen kommen. ...

Sollte jeder ein Haustier haben?

Vor- und Nachteile & meine Meinung



LESEN UND VERMITTELN

1 **Starten wir!** Zu zweit. Notieren Sie Adjektive für Personen und sprechen Sie.

◆ Ich habe einen sehr netten Vater, ein ganz ...

Vater: nett
Baby: klein
Mann: zuverlässig

2 Zu zweit. Partner(in) A liest Anzeige a, B liest Anzeige c in 4. Die Partner informieren sich über die relevanten Informationen. ◆ Ich lese gerade, dass ...

3 Drei junge Leute suchen Praktikums- oder Ausbildungsplätze.

Lesen und unterstreichen Sie die Schlüsselwörter.

- 1 Thomas interessiert sich für eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker und möchte sehen, ob ihm die Arbeit in einer Werkstatt gefällt.
- 2 Madina möchte eine Ausbildung zur Erzieherin machen und verschiedene Kitas kennenlernen.
- 3 Iris studiert Grafik-Design und möchte Berufserfahrung sammeln.

◆ Ich nehme an, dass in Text 1 Kfz-Mechatroniker ein Schlüsselwort ist.

EXTRAS

● Kfz-Mechatroniker = Automechaniker

● Kita (Kindertagesstätte) = Kindergarten für Kinder von sechs Monaten bis sechs Jahren

Berufserfahrung sammeln = bei der Arbeit in einer Firma lernen

4 Lesen Sie. Welche Anzeige passt zu welcher Situation in 3?

a **Hippes, junges Musik-Magazin**

sucht musikinteressierte Praktikantin / musikinteressierten Praktikanten für die Grafik-Abteilung.

Du bist jung, szene- und trendbewusst und möchtest Einblicke in die Arbeit eines der führenden deutschen Musikmagazine? Dann bewirb dich jetzt unter www.grafik@musicworld.com und komm in unser Team. Vergütung: 400 Euro / Monat

b **Große Autowerkstatt bietet ab Herbst Praktika und Ausbildungsplätze an.**

Als führender Kfz-Betrieb in der Region suchen wir ständig neue Mitarbeiter/innen, um unsere Qualität zu sichern. Wenn Autos deine Leidenschaft sind und du geschickt mit Werkzeugen bist, dann bist du bei uns an der richtigen Adresse.

Aussagekräftige Bewerbung an: eckhart@auto-kaputt.de



c **Kleine aber feine Kita Villa Kunterbunt** ist ab August auf der **SUCHE NACH ERFAHRENER KOLLEGIN / ERFAHRENEM KOLLEGEN** für ihr Team. Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung. Sie lieben Babys und Kinder und haben Spaß am Spiel und Lernen? Dann werden Sie Teil unseres Teams. Vollständige Bewerbung an: klein@villakunterbunt.de

d **Städtische Kindertagesstätte Pumucklhaus** sucht Praktikanten und engagierte Auszubildende für September. Sie haben Interesse an einer hochwertigen Ausbildung in einer der renommiertesten Kitas der Stadt? Das **Pumucklhaus** bietet die besten Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: www.bewerbung@pumucklhaus.de

GRAMMATIK UND SCHREIBEN

5 Zu zweit. Lesen Sie 4 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ

- glücklicher Mensch
- junges Musik-Magazin
- groß Autowerkstatt
- neue Mitarbeiter

Akkusativ

- musikinteressiert Praktikanten
- junges Team
- musikinteressiert Praktikantin
- engagiert Auszubildende

Dativ

- erfahren Kollegen
- jungem Team
- erfahren Kollegin
- engagierten Auszubildenden

Leben und Arbeiten

6 Lesen und ergänzen Sie die Anzeigen.

- 1 Sympathisch _____ Lehrer bietet Konversationskurse für Deutsch als Fremdsprache.
- 2 Suche bezahlbar _____ Büro mit klein _____ Küche in Stadtmitte.
- 3 Engagiert _____ Journalistin sucht neu _____ Aufgaben in jung _____ Team.
- 4 Hipp _____ Mode-Magazin sucht erfahren _____ Kollegin für die Redaktion.
- 5 Erfolgreich _____ Betrieb sucht nett Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- 6 Suche Wohnung mit schön _____ und groß _____ Büro in Kreuzberg.



7 In Gruppen. Sie sind Besitzer einer erfolgreichen Firma. Wie sollen Ihre Mitarbeiter(innen) sein? Wählen Sie Adjektive, erstellen Sie ein Profil und sprechen Sie.

erfahren zuverlässig pünktlich freundlich loyal
teamorientiert motiviert engagiert kundenorientiert ...



◆ Wir suchen kundenorientierte, freundliche und ... Mitarbeiter.

8 In Gruppen. Sie suchen den idealen Mitarbeiter. Schreiben Sie eine Anzeige.

Gesucht
Kundenorientierte Mitarbeiter
für Verkauf und Marketing.

9 Alle im Kurs. Sammeln Sie Ihre Anzeigen an der Tafel. Vergleichen Sie.

HÖREN UND SPRECHEN

10 Hören Sie. Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

Madina

- Ich wollte fragen, ob es möglich wäre, bei Ihnen ein Praktikum und im Anschluss eine Ausbildung als Erzieherin zu machen.
- Ihre Einrichtung hat einen sehr guten Ruf, und ich finde Ihr pädagogisches Konzept sehr interessant.
- Ich möchte gerne einen Termin vereinbaren.

Personalleiterin

- Ja, wir hätten eventuell Interesse.
- Welchen Schulabschluss haben Sie denn?
- Am besten schicken Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Foto und Zeugnissen.
- Wenn ich Ihre Unterlagen erhalten habe, würde ich mich sofort bei Ihnen melden.

11 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Bereiten Sie ein Rollenspiel vor. Dann spielen Sie.

Partner(in) A ◆ ruft an und erkundigt sich nach einem Praktikum.

Partner(in) B ○ ist Personalleiterin.

LESEN

- 1 **Starten wir!** Zu zweit. Wegen der Arbeit ziehen Sie in eine andere Stadt und müssen viele Dinge verkaufen. Schreiben Sie zwei Anzeigen und sammeln Sie Ihre Ergebnisse an der Tafel.

Bequemes Bett für nur 70 €.

- 6 (1) 2 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Wer dual studiert, ...

- 1 lernt an zwei Orten: an der Hochschule und in einer Firma.
- 2 kann praktische Erfahrungen sammeln.

3 ist frustriert von der Theorie.

- 4 verdient Geld von Anfang an.
- 5 findet leichter einen Job.

- 3 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.

Allgemeines Das sind Ihre Qualifikationen, Ihre Interessen Das erwartet Sie Über Maximedia

www.fh-muenchen.de



1 Allgemeines

Im dualen Studium „Medieninformatik“ lernen Sie nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis in der Digitalbranche kennen und werden optimal auf die technischen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Bei unserem Kooperationspartner *Maximedia* können Sie nicht nur praktische Erfahrungen sammeln, sondern auch gleich nach dem Studium in den Beruf einsteigen. Und das bei einer der wichtigsten digitalen Medienagenturen in Deutschland.

2

Während der Theoriephasen an unserer Fachhochschule lernen Sie alle wichtigen wissenschaftlichen Konzepte und Methoden kennen. In den Praxisphasen bei *Maximedia* werden Ihnen dann alle Themen, Kompetenzen und Techniken, die Sie im Online-Marketing brauchen, vermittelt: Anzeigenmanagement, digitale Marketing-Strategien ... Dabei erweitern Sie nicht nur Ihre berufliche Qualifikation, sondern auch Ihr Netzwerk in einem internationalen Team.

3

- Sie haben ein gutes bis sehr gutes Abitur.
- Sie interessieren sich für Online-Themen, Technik und Werbung und haben sehr gute MS-Office-Kenntnisse.
- Sie verstehen Aufgaben schnell, können analytisch denken, sind hoch motiviert und besitzen technisches Talent. Sie arbeiten nicht nur zuverlässig, sondern auch selbstständig.

4

Maximedia bietet seinen Kunden professionelle digitale Marketing-Lösungen zu den Themen Soziale Netzwerke, Webanalyse, Crossmedia ... In der Praxisphase erwarten Sie nicht nur spannende Aufgaben, sondern auch ein moderner Arbeitsplatz, nette Arbeitskolleginnen und -kollegen und ein ausgezeichnetes Betriebsklima.

Leben und Arbeiten

4 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal. Fragen und antworten Sie.

- 1 Was lernen Sie neben der Theorie kennen?
2 Welche Vorteile bietet *Maximedia*?
- 3 Was können Sie erweitern?
4 Was erwartet Sie in der Praxisphase?

5 Zu zweit. Was wird für das Studium verlangt? Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie.

Schulbildung und Kenntnisse? Interessen? Eigenschaften?

6 Alle im Kurs. Gibt es ein duales Studium in Ihrem Land?

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Theorie + Praxis	→ Sie lernen nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis kennen.
Qualifikation + Netzwerk	→ Sie erweitern
zuverlässig + selbstständig	→ Sie arbeiten

8 Zu zweit. Welche Eigenschaften haben Sie? Partner(in) A ♦ würfelt zweimal.

Partner(in) B ○ sagt den Satz. Dann tauschen Sie.

<input type="checkbox"/>					
geduldig	nett	zuverlässig	erfahren	freundlich	fleißig
pünktlich	kundenorientiert	engagiert	teamorientiert	motiviert	sympathisch

- ♦ Die Eins und die Drei, bitte.
○ Ich bin nicht nur geduldig, sondern auch sehr engagiert.

HÖREN UND SPRECHEN

7 8 9 Hören Sie. Wie ist das Betriebsklima in den Firmen dieser Mitarbeiter? Ergänzen Sie die Smileys.

○ Thomas Grave ○ Avia Goldberg

7 8 10 Hören Sie noch einmal. Zu zweit. Wie antwortet Thomas (x), wie Avia (xx)?

FRAGEBOGEN ZUM BETRIEBSKLIMA

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu
1 Unser Betriebsklima ist ausgezeichnet.		X
2 Ich kenne die Ziele meiner Firma.		
3 Ich bin stolz auf meine Firma.		
4 Der Chef behandelt mich fair.		



11 In Gruppen. Ergänzen Sie den Fragebogen.

12 Ja, das kann ich ... Alle im Kurs. Vergleichen Sie und erstellen Sie den perfekten Fragebogen.

Ist bestens geeignet

Hören, Sprechen und Lesen Praktikumszeugnis Grammatik sowohl ... als auch Hören und online Kommunizieren
Krankmeldung

HÖREN, SPRECHEN UND LESEN

- 1 Starten wir!** Hängen Sie Zettel mit „trifft zu“ und „trifft nicht zu“ an zwei Wände im Kursraum. Die Lehrerin / Der Lehrer liest richtige und falsche Sätze vor, die Schülerinnen / Schüler wandern von Wand zu Wand.

trifft zu

- ◆ Praxis ist das Gegenteil von Theorie.



trifft nicht zu

- 8 (1) **2** Welches Foto passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.



A



B

- 8 (1) **3** Hören Sie noch einmal und sortieren Sie.

- Jeden Donnerstag haben die Erzieherinnen Teambesprechung.
- Am späten Nachmittag lese ich ihnen Geschichten vor und wir singen.
- Danach gehen wir in den Garten.
- Ich bin so ab 8 Uhr in der Kita.
- Wir basteln und spielen.
- Wie läuft's denn so im Praktikum?

- 4 Zu zweit. Machen Sie ein Rollenspiel.** Spielen Sie einmal und tauschen Sie dann die Rollen.

Sie treffen zufällig eine Freundin / einen Freund:

Partner(in) A ◆: Erkundigen Sie sich nach dem Tagesablauf.

Partner(in) B ○: Berichten Sie von Ihrem Tagesablauf.

- 5 Zu zweit. Bringen Sie Madinas Praktikumszeugnis in die richtige Reihenfolge.**

Frau Ahmadi war stets freundlich und sehr geduldig mit den Kindern. Deswegen wurde sie sowohl von Vorgesetzten als auch von Kolleg(inn)en gleichermaßen geschätzt. Sie konnte die Möglichkeiten in unserem Hause während des Praktikums für ihre berufliche Weiterbildung nutzen und ist bestens für den Beruf als Erzieherin geeignet.
Mit freundlichen Grüßen

Theres Hohenkamp, Pumucklhaus

Frau Ahmadi war sowohl engagiert als auch sehr motiviert. Sie erledigte alle Aufgaben immer zuverlässig. Besonders positiv fiel auf, dass sie ein Musikinstrument beherrschte und mit den Kindern Lieder sang. Sowohl beim Musizieren als auch beim Zeichnen und Malen zeigte sie, dass sie bereits sehr gut mit Kindern umgehen konnte.

Praktikum Madina Ahmadi

Augsburg, 23. März 20...

Frau Madina Ahmadi unterstützte unser Team vier Wochen lang. Sie arbeitete sowohl in der Kinderkrippe als auch im Kindergarten. Dabei hatte sie folgende Aufgaben:

- Vorbereitung und Betreuung der Mahlzeiten
- Betreuung von Spiel- und Sportangeboten

Leben und Arbeiten

6 Lesen Sie 5 noch einmal. Dann fragen und antworten Sie.

- 1 Wie lange unterstützte Madina das Team?
- 2 Welche Aufgaben hatte sie?
- 3 Wie gut hat Madina gearbeitet?
- 4 Wie wird Madina beschrieben?
- 5 Kann man Madina für eine Ausbildung als Erzieherin empfehlen?



GRAMMATIK

7 Zu zweit. Ordnen Sie zu und vergleichen Sie mit dem Text in 5.

- | | |
|--|---|
| 1 Sie arbeitete sowohl in der Kinderkrippe | a als auch von Kolleg(inn)en geschätzt. |
| 2 Sie war sowohl engagiert | b als auch im Kindergarten. |
| 3 Sie wurde sowohl von Vorgesetzten | c als auch sehr motiviert. |

Sie arbeitete **sowohl** in der Kinderkrippe **als auch** im Kindergarten.

8 Zu zweit. Lesen Sie die Anzeigen. Wie soll die Person sein?

- | | | | |
|--|--|---|--|
| 1 Unsere neue Mitarbeiterin sollte zuverlässig und hilfsbereit sein. | 2 Gesucht – Freundliche und teamorientierte Assistentin. | 3 Sie sind erfahren und kundenorientiert? Dann sind Sie unsere Frau / unser Mann! | 4 ... und unbedingt engagiert und motiviert. Schicken Sie Ihre vollständige Bewerbung an ... |
|--|--|---|--|

- ◆ In Anzeige 1 sollte die Person sowohl zuverlässig als auch hilfsbereit sein.
- Ja, und in Anzeige 2 ...

HÖREN UND ONLINE KOMMUNIZIEREN

9 (10) 9 Madina meldet sich krank. Was hören Sie? Unterstreichen Sie.

Rest der Woche krankmelden Kopfschmerzen Arzt krankgeschrieben

10 Ja, das kann ich ... Madina möchte sich auch noch per E-Mail krankmelden, weil das in der Kindertagesstätte Vorschrift ist.

- Schreiben Sie Madinas E-Mail an Frau Hohenkamp, die Leiterin des Pumucklhauses.
- Informieren Sie sich in *WikiWie*, wie man sich korrekt krankmeldet. Schreiben Sie 40 Wörter.
- Arbeiten Sie mit Ihrem Partner zusammen und tauschen Sie sich aus.

- ◆ Kann ich am Schluss auch „Viele Grüße“ schreiben?

WikiWie

Korrekte Krankmeldung – Wenn du krank bist, dann teile dies deiner Chefin / deinem Chef so früh wie möglich mit. Du kannst sie / ihn sowohl anrufen als auch eine E-Mail schicken. Sei höflich, kurz und präzise. In der schriftlichen Krankmeldung ist die Anrede wichtig. Wähle *Liebe Frau ...* oder *Lieber Herr ...*, denn du kennst deine Chefin / deinen Chef ja. Und am Schluss schreibst du unbedingt *Mit freundlichen Grüßen*.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

ADJEKTIVDEKLINATION (INDEFINITER ARTIKEL)

GI 28

Nominativ	Akkusativ	Dativ
● ein alter Mann	● einen alten Mann	● einem alten Mann
● ein schönes Hobby	● ein schönes Hobby	● einem schönen Hobby
● eine kranke Nachbarin	● eine kranke Nachbarin	● einer kranken Nachbarin
● – nette Nachbarn	● – nette Nachbarn	● – netten Nachbarn

- 1 Viele Tiere. Ergänzen Sie und markieren Sie *r*, *s* und *e* in den Endungen.

- 1 der Hund – ein großer Hund
- 2 der Vogel – ein schwarz Vogel
- 3 der Bär – ein klein Bär
- 4 das Pferd – ein schön Pferd
- 5 das Schaf – ein schwarz Schaf
- 6 das Pony – ein weiß Pony
- 7 die Schlange – eine klein Schlange
- 8 die Schildkröte – eine alt Schildkröte
- 9 die Katze – eine lieb Katze
- 10 die Elefanten – groß Elefanten
- 11 die Pinguine – lustig Pinguine
- 12 die Vögel – klein Vögel



ADJEKTIVDEKLINATION (NULLARTIKEL)

GI 30

Die Endungen der definiten Artikel finden sich in den Adjektivendungen wieder:

Nominativ	Akkusativ	Dativ
● erfahrener Mitarbeiter (<i>der</i>)	● erfahrenen Mitarbeiter (<i>den</i>)	● erfahrenem Mitarbeiter (<i>dem</i>)
● junges Team (<i>das</i>)	● junges Team (<i>das</i>)	● jungem Team (<i>dem</i>)
● erfahrene Kollegin (<i>die</i>)	● erfahrene Kollegin (<i>die</i>)	● erfahrener Kollegin (<i>der</i>)
● neue Mitarbeiter (<i>die</i>)	● neue Mitarbeiter (<i>die</i>)	● neuen Mitarbeitern (<i>den</i>)

- 2 Unterstreichen Sie die Adjektivendungen im Nominativ und ordnen Sie zu.

Gesucht: **engagierte Mitarbeiterin** erfahrener Programmierer große Büros junges Team
 freundliche Kindergärtner sympathischer Lehrer kleines Haus nette Kollegin

● maskulin

● neutral

● feminin

● Plural

engagierte Mitarbeiterin

NICHT NUR ... SONDERN AUCH, SOWOHL ... ALS AUCH

GI 55

nicht nur ... sondern auch

Deutsch + Englisch Wir lernen nicht nur Deutsch, sondern auch Englisch.

Qualifikation + Netzwerk Sie erweitern nicht nur Ihre Qualifikation, sondern auch Ihr Netzwerk.

freundlich + motiviert Sie ist nicht nur freundlich, sondern auch motiviert.

sowohl ... als auch

Deutsch + Englisch Wir lernen sowohl Deutsch als auch Englisch.

Madina + Thomas Praktikumsplätze suchen sowohl Madina als auch Thomas.

Köln + München Große Kirchen gibt es sowohl in Köln als auch in München.

3 Schreiben Sie Sätze mit *nicht nur ... sondern auch*.

- 1 arbeite / ich / am Vormittag / am Nachmittag
- 2 ist / hilfsbereit / meine Kollegin / sympathisch
- 3 gibt es / in Hamburg / schöne Museen / in Berlin
- 4 seine Möbel / Tim / sein Auto / verkauft

1. Ich arbeite nicht nur am Vormittag, sondern auch am Nachmittag.

4 Schreiben Sie die Sätze aus 3 auch mit *sowohl ... als auch*.

1. Ich arbeite sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag.



WORTBILDUNG

-chen macht Dinge und Personen kleiner. Der Artikel im Singular ist immer *das*. Achten Sie auf den Umlaut!

	Singular		Plural
● Spiegel	→ ● Spiegelchen	→ ● Spiegelchen	
● Tier	→ ● Tierchen	→ ● Tierchen	
● Insel	→ ● Inselchen	→ ● Inselchen	
● Hund	→ ● Hundchen	→ ● Hundchen	
● Haus	→ ● Häuschen	→ ● Häuschen	
● Stadt	→ ● Stadtchen	→ ● Stadtchen	
! Tüte → Tütchen			
! Hase → Häschen			

5 Machen Sie die Dinge kleiner. Benutzen Sie Umlaute, wenn nötig.

1 Tüte - *das*

2 Hase -

3 Maus -

4 Schaf -

5 Bier -

6 Kuss -

- 1 Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1–3. Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a, b oder c.

SIND CHATBOTS EINE GEFAHR FÜR UNSERE ARBEITSPLÄTZE?

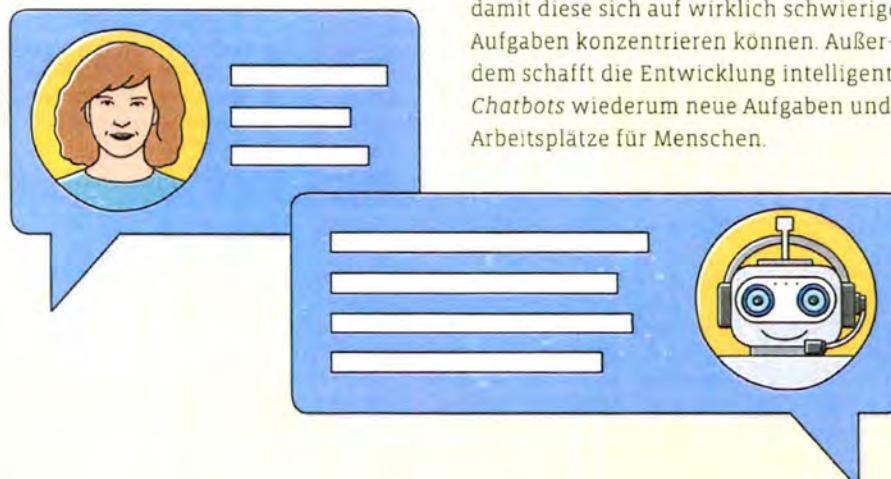
Heute sind Chatbots schon längst ein Teil unseres Alltags – manchmal sogar ohne unser Wissen. Immer mehr Unternehmen benutzen sogenannte Chatbots als extra Service für ihre Kunden. Chatbots sind keine Roboter, sondern Computerprogramme, die Kunden bei Problemen helfen können. Die Kommunikation mit diesen Programmen ist auf dem Vormarsch, denn Chatbots eröffnen Firmen zahlreiche, neue Möglichkeiten, um die Wünsche ihrer Kunden besser zu erfüllen. Die Kunden können Chatbots sowohl über Sprache als auch über Text in einem Chatfenster bedienen, wenn sie Fragen an den Kundenservice haben – der Chatbot antwortet ihnen wie ein Chatpartner.

EINFACHE SPRACHE FUNKTIONIERT AM BESTEN

Die Chatbots können nicht nur in natürlicher Sprache mit den Kunden sprechen, sondern auch ihre Fragen in Sekunden beantworten. Sie können heute nicht nur riesige Datenbanken immer schneller überprüfen, sie können sogar aus ihren Fehlern lernen, wenn sie auf künstlicher Intelligenz basieren. Aber natürlich sind sie nicht genauso intelligent wie menschliche Mitarbeiter.

MENSCHEN SIND IMMER NOCH WICHTIG

Der Mythos, dass die digitalen Helfer menschliche Arbeitskraft überflüssig machen, stimmt nicht: Chatbots können langweilige oder zeitintensive Aufgaben für die Servicemitarbeiter erledigen, damit diese sich auf wirklich schwierige Aufgaben konzentrieren können. Außerdem schafft die Entwicklung intelligenter Chatbots wiederum neue Aufgaben und Arbeitsplätze für Menschen.



- 1 Chatbots können den Menschen
- a bei der Arbeit helfen.
 - b Schwierigkeiten machen.
 - c langweilig werden.
- 2 Die Kunden können
- a Chatbots sehen.
 - b neue Sprachen lernen.
 - c mit Chatbots sprechen und chatten.
- 3 Schwierige Fragen
- a lassen Chatbots Fehler machen.
 - b sind kein Problem für Chatbots.
 - c können nur intelligente Menschen lösen.

TIPP

Die Aufgaben und die passenden Textstellen stehen nicht immer in der gleichen Reihenfolge. Lesen Sie zuerst den einleitenden Teilsatz in den Aufgaben, überfliegen Sie dann den Text einmal und notieren Sie am Textrand die Nummern der Aufgaben, wenn Sie die passende Textstelle dazu gefunden haben. Danach lesen und vergleichen Sie Aufgaben und Text genauer.

6 Starten wir!



Urban und grün

1 Wie wohnt man in einem Baumhaus? Alle im Kurs. Sprechen Sie.

2 Wer möchte so (nicht) wohnen? Diskutieren Sie Vor- und Nachteile.

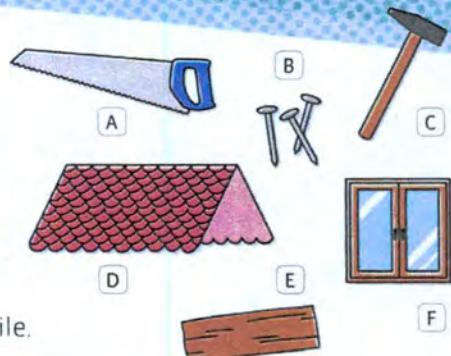
- ◆ Ich, ja! Ein Vorteil ist, dass es gemütlich ist und ...
- Aber es gibt bestimmt kein Internet ...

3 Zu zweit. Was braucht man, um ein Baumhaus zu bauen? Ordnen Sie zu und sprechen Sie.

- ◆ Man braucht einen Hammer ... ○ Ja, und man braucht Materialien, zum Beispiel ...

4 Alle im Kurs. Welche ungewöhnlichen Wohnformen kennen Sie noch? Geben Sie Beispiele.

- ◆ Mein Freund, Karsten, wohnt in einem Bus.



Werkzeuge

- 1 ● Hammer
- 2 ● Säge

Materialien

- 3 ● Nägel
- 4 ● Holz

- 5 ● Fenster
- 6 ● Dach



LESEN UND SPRECHEN

1 Alle im Kurs. Sehen Sie Bild und Überschrift des Textes in 2 an. Worum geht es im Text?

◆ Ich vermute, dass es um ... geht.

2 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.

a Zusammen ist man weniger allein.

b Hoch hinaus. c Es wird enger.

WOHNEN – DIE ZUKUNFT IST URBAN, GRÜN UND SOZIAL

Ungefähr sieben Milliarden Menschen leben auf unserem Planeten. Die Bevölkerung wächst so schnell, dass die UNO bis 2050 mit über 30% mehr Menschen rechnet. Aber wo sollen all diese Menschen einmal wohnen? Es steht außer Frage, dass das Wohnen neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist. Der Platz wird immer knapper, sodass man schnell Lösungen braucht. Die Architekten und Städteplaner machen sich heute schon Gedanken darüber, wie wir in Zukunft leben können. Hier gibt es viele interessante und fantastische Ideen.

1

Einige Architekten sehen unsere Zukunft in der Höhe und sprechen von Super-Hochhäusern und Mega-Citys. Sie möchten nicht in die Breite, sondern nach oben bauen, sodass viele Menschen auf wenig Raum wohnen können. Das höchste Hochhaus der Welt ist aktuell der „Burj Khalifa“ in Dubai. Er hat 160 Stockwerke und ist 828 Meter hoch. Doch es gibt bereits Pläne für ein Haus, das einen Kilometer hoch sein soll. Und in Tokio gibt es sogar schon Ideen für eine sogenannte „Himmelsstadt“, die Platz für 36.000 Bewohner und 100.000 Arbeitsplätze bietet. Schlecht nur, wenn der Aufzug außer Betrieb ist! Dann müssen viele draußen schlafen ☺



2

Andere sehen die Zukunft nicht in der Luft, sondern in der „Verdichtung“. Verdichten bedeutet, dass zum Beispiel auch die Lücken zwischen alten Häusern genutzt werden. In diesen Lücken sollen neue Häuser entstehen, sodass noch mehr Menschen in der Stadt Platz haben und nicht aufs Land ziehen müssen. Das Land soll als Natur- und Erholungsgebiet erhalten bleiben und nicht durch neue Häuser zerstört werden.

3

Aber wie sehen unsere Häuser in der Zukunft aus? Die Wohnungen werden so klein sein, dass manche Möbel keinen Platz mehr finden. Die Waschmaschine wird zum Beispiel nicht mehr im Bad, sondern im Waschsalon stehen, und wer mit Freunden kochen will, mietet sich einfach eine Küche. Unser Leben wird sich immer mehr im öffentlichen Raum abspielen. Die Menschen werden vieles nicht mehr zu Hause, sondern in Parks oder auf Plätzen machen, sodass die ganze Stadt wie eine große Wohnung mit vielen Mitbewohnern sein wird. Quasi wie eine riesige soziale Wohngemeinschaft. Bei all den negativen Vorhersagen für unseren Planeten ist das doch eine schöne Zukunftsperspektive, oder?

3 Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- Was steht für den Autor des Textes außer Frage?
- Wie möchten Architekten in Dubai und Tokio bauen?
- Was passiert, wenn der Aufzug außer Betrieb ist?
- Was bedeutet „Verdichtung“?
- Wie werden die Wohnungen der Zukunft sein?

EXTRAS

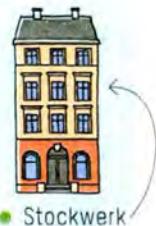
- Bevölkerung = Menschen eines Landes / der Erde
- wachsen = größer werden
- Es steht außer Frage. = Es ist klar.
- außer Betrieb sein = kaputt sein

Urban und grün

4 Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Die Städteplaner haben nur selten oder nie Ideen.
- 2 Das Hochhaus mit den zurzeit meisten Stockwerken der Welt steht in Dubai.
- 3 Die Leute sollen aufs Land ziehen, wenn sie mehr Platz haben wollen.
- 4 Wir werden in Zukunft mehr mit anderen teilen.

EXTRAS



5 Alle im Kurs. Wie sieht das Wohnen der Zukunft in Ihrem Land aus?

Wird es Probleme mit Wohnraum in Städten geben? Wie und wo wird gebaut werden?

GRAMMATIK

6 Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und ordnen Sie zu.

Die Bevölkerung wächst so schnell,
Der Platz wird immer knapper,
Sie möchten nach oben bauen,
In Lücken sollen Häuser entstehen,
Die Wohnungen werden so klein sein,

sodass viele Menschen auf wenig Raum wohnen können.
sodass mehr Menschen in der Stadt Platz haben.
dass nur noch die wichtigsten Möbel Platz finden.
dass die UNO mit 30% mehr Menschen rechnet.
sodass man schnell Lösungen braucht.

Die Bevölkerung wächst schnell, **sodass** wir keinen Platz mehr haben.

Die Bevölkerung wächst **so** schnell, **dass** wir keinen Platz mehr haben.

7 Welche Folgen hat das? Zu zweit. Schreiben Sie Sätze.

- 1 In der Stadt wird es eng. → In Zukunft wohnen viele Menschen lieber auf dem Land.
- 2 Unsere Stadt ist beliebt bei jungen Leuten. → Die Wohnungen werden immer teurer.

1. *In der Stadt wird es eng, sodass ... In der Stadt wird es so eng, dass ...*

SCHREIBEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

8 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Machen Sie zu verschiedenen Themen Prognosen. Was ändert sich? Sammeln Sie in einer Tabelle und nennen Sie auch die Folgen, positive und negative.

Thema	Veränderung	Folge(n) ☺	Folge(n) ☹
Wohnen	in Städte ziehen	kürzere Wege zur Arbeit haben	Wohnungen teurer
Reisen	nur noch online buchen	nicht mehr ins Reisebüro müssen	...
Autos	mehr Carsharing

◆ Also, Laura meint, dass immer mehr Menschen in ...
Und was sind die Folgen?

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆.
Sie / Er wiederholt und stellt weitere Fragen.

9 Alle im Kurs. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse abwechselnd und halten Sie Smileys vor Ihr Gesicht.

- ◆ Die Menschen ziehen in die Städte,
☺ sodass sie kürzere Wege zur Arbeit haben.
☹ sodass die Wohnungen teurer werden.



HÖREN

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Hängen Sie Artikelpunkte an drei Wände im Kursraum. Die Lehrerin / Der Lehrer liest Wörter ohne Artikel vor, die Schülerinnen / Schüler wandern von Zettel zu Zettel.

◆ Sage ... Hammer ... ● ← ● ← ●

- 2 Welche Personen sehen Sie auf dem Foto? Kreuzen Sie an.

Vater und Tochter Opa und Enkelin

- 3 Alle im Kurs. Was machen die beiden? Raten Sie.

◆ Vermutlich erzählt Opa ...

- 10 4 Hören Sie Teil 1 des Gesprächs. Wann findet das Gespräch statt? Kreuzen Sie an.

2080 2020 1960



- 11 5 Hören Sie noch einmal. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Auf der Welt hat sich ziemlich viel verändert, seit Opa vierzehn war. richtig falsch
2 Opa wundert sich, was heute alles anders ist. richtig falsch

- 11 6 Hören Sie Teil 2. In welcher Reihenfolge hören Sie die Aktivitäten? Sortieren Sie.



staubsaugen den Abfalleimer leeren im Haushalt helfen

- 11 7 Hören Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Opa musste putzen und den Dreck wegmachen, weil ...
 das damals die Roboter noch nicht machten. er ein Mann war.
2 Das Essen wurde damals ...
 maschinell zubereitet. selbst gekocht.
3 Zu Lisas Zeit ...
 brauchen Autos noch einen Fahrer. fahren Autos automatisch und ganz allein.
4 Wenn man 2080 telefonieren möchte, dann ...
 benötigt man unbedingt ein Smartphone. braucht man kein Smartphone mehr.

Urban und grün

- 8 In Gruppen. Schreiben Sie über die Unterschiede zwischen Opas und Lisas Jugend.

Opas Jugend: selbst machen helfen von Hand
 Lisas Jugend: automatisch von Robotern von Maschinen

- 9 Alle im Kurs. Lesen Sie Ihre Sätze vor und vergleichen Sie.

GRAMMATIK

- 10 Zu zweit. Wie war Opas Jugend? Ergänzen Sie, auch die Tabelle.

gebracht eingekauft gemacht gestaubsaugt gekocht

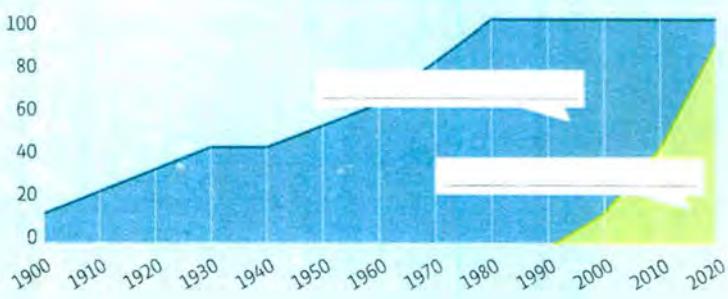
Die Post _____ vom Postboten gebracht

- 1 Im Haushalt wurde alles anders _____.
- 2 Selbst war der Mann! Die Wohnung wurde _____.
- 3 Das Essen wurde noch in der Küche am Herd _____.
- 4 Die Post wurde vom Postboten _____.
- 5 Die Lebensmittel wurden im Supermarkt _____.

LESEN, SCHREIBEN UND VERMITTELN

- 11 Zu zweit. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Grafik. Smartphone Festnetz-Telefon

Frankfurt – Neue Technik kommt immer schneller in den Markt. Es dauerte sehr lange, fast ein Jahrhundert, bis das Telefon annähernd 100 % aller Menschen erreichte. iPhones und ähnliche Smartphones sind erst seit 10 bis 15 Jahren auf dem Markt und es gibt bereits Länder, wo mehr als 90 % aller Menschen ein solches Gerät besitzen.



- 12 Schreiben Sie Sätze über die Grafik. Vergleichen Sie.

1930 wurde das Festnetz-Telefon von 40 % der Bevölkerung benutzt. 2010 wurde ...

- 13 Suchen Sie eine ähnliche Grafik zum Thema „technologische Entwicklung“ in Ihrer Muttersprache im Internet. Berichten Sie im Kurs über die Inhalte.

- 14 Quiz. Zu zweit. Fragen und antworten Sie so.

◆ Von wem wurde ... gebaut? ○ Das erste Auto wurde von ... gebaut.

- 1 von wem / das erste Auto / bauen? Carl Benz? Henry Ford?
- 2 wann / der Euro / einführen? 2012? 2002?
- 3 wann / das Rad / erfinden? vor ca. 6.000 Jahren? vor ca. 60.000 Jahren?

- 15 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie drei eigene Quizfragen. Stellen Sie Ihre Quizfragen im Kurs. Wer richtig rät, bekommt einen Punkt. Die Person mit den meisten Punkten gewinnt.

LESEN UND GRAMMATIK

1 Starten wir! In Gruppen. Helfen Sie im Haushalt? Machen Sie ein Kettenspiel

◆ Ja, ich staubsauge die Wohnung. ○ Ich staubsauge die Wohnung und ...

2 In welchen Ländern befinden sich die Häuser / Wohnungen? Raten Sie.

◆ Ich nehme an, dass sich das Haus auf Foto A in ... befindet.



3 Lesen Sie die Blogs und ordnen Sie Fotos und Namen zu.

www.wohnen-global/blog

Ada: Hallo, ich komme aus Nigeria. In Afrika gibt es viele verschiedene Wohnstile. Afrika ist nämlich ein Kontinent mit 54 Ländern, und jedes Land hat dabei verschiedene kulturelle Einflüsse und Traditionen. Bei uns zu Hause haben wir die Wände zum Beispiel weiß und sandfarben gestrichen und mit schönen Holzschnitzarbeiten dekoriert. Die Möbel sind aus einem dunklen, einheimischen Holz. Innerhalb des Hauses haben wir außerdem überall viele Farben. Wichtig sind auch die Pflanzen innerhalb und außerhalb des Hauses. Wir haben eine wunderschöne, große Palme im Garten. Ich pflege sie gut, und sie ist innerhalb eines Jahres schon ein bisschen gewachsen. Ich liebe mein Land und vor allem die intensiven Farben der Erde und der Pflanzen.

Kimi: Hallo zusammen, ich wohne in Helsinki, in Finnland. Genauer gesagt wohne ich etwas außerhalb der Stadt, also am Stadtrand und direkt am Wald. Das Haus hat mein Opa noch selbst gebaut, und man könnte sagen, dass es ein typisch skandinavisches Haus ist. Es ist nämlich nicht nur aus Holz, sondern hat auch eine Sauna. Die ist bei uns in Finnland sehr wichtig und darf eigentlich in keinem Haus fehlen. Hier kann man sich schon innerhalb einer Stunde entspannen. Das ist so toll. Ihr solltet es unbedingt mal versuchen.

Yang Mei: Ich komme aus China und arbeite und wohne in Hongkong. Innerhalb Chinas gibt es viele verschiedene Wohnformen, weil China so riesig ist. Aber eine Sache ist hier für viele Menschen sehr wichtig: die Philosophie des Feng-Shui. Wenn man seine Wohnung einrichtet, muss man aufpassen, dass alle Dinge innerhalb der Wohnung im Gleichgewicht sind, damit eine gute Energie für die Bewohner entsteht. Deshalb ist unsere Einrichtung in der Regel einfach. Die Möbel sind oft rund. Ecken können nämlich negative Energien produzieren. Und das ist nicht gut. Bei mir zu Hause sitzen wir auch gerne mit Kissen auf dem Boden.

EXTRAS



● Palme



● Gleichgewicht



sitzen



● Kissen

EXTRAS

unterschiedlich = verschieden

sich wohlfühlen = sich gut fühlen

Urban und grün

- 4 In fast jedem Haus in Finnland kann man sich entspannen. befindet sich eine Sauna.
 5 Im Feng-Shui soll sich der Mensch wohlfühlen. soll negative Energie entstehen.
 6 Bei Yang Mei sitzt man mit dem Kissen auf dem Boden. verliert man das Gleichgewicht.

Afrika ist kulturell sehr unterschiedlich. Afrika ist **nämlich** ein Kontinent mit vielen Ländern.

5 Zu zweit. Unterstreichen Sie **nämlich und ordnen Sie zu.**

- 1 Ich sehe über die ganze Stadt. a Wir haben nämlich große Fenster nach Süden.
 2 Ohne Aufzug geht es nicht. b Mein Zimmer ist **nämlich** ganz oben unter dem Dach.
 3 Ein Baumhaus ist nicht billig. c Unser Wohnzimmer ist nämlich zu klein.
 4 Unser Haus ist sehr hell. d Man braucht nämlich Werkzeuge und Materialien.
 5 Eine Couch hat bei uns keinen Platz. e Unser Haus hat nämlich 18 Stockwerke.

GRAMMATIK

6 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und antworten Sie.

- 1 Wo hat Ada viele Farben? Innerhalb **des Hauses**.
 2 In welcher Zeit ist Adas Palme ein bisschen gewachsen? Innerhalb _____
 3 Wo genauwohnt Kimi? Außerhalb _____
 4 In welcher Zeit kann man sich in Kimis Sauna entspannen? _____

innerhalb / außerhalb	<ul style="list-style-type: none"> ● des Gartens ● des Hauses ● der Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> ● eines Monats ● eines Jahres ● einer Stunde 	<ul style="list-style-type: none"> Chinas Münchens Europas
-----------------------	---	---	---

ONLINE KOMMUNIZIEREN

7 Und Sie? Wie wohnen Sie? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

- 1 Wohnen Sie im Zentrum? außerhalb der Stadt? auf dem Land?
 2 Wohnen Sie allein? mit Ihrer Familie? in einer WG?
 3 Wie ist Ihre Wohnung / Ihr Haus? Hell? Gemütlich?
 4 Wie ist Ihre Einrichtung? Aus Holz? Dunkel?

8 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie einen Blog über typische Wohnformen in Ihrer Heimat und über Ihr Zuhause. Nehmen Sie die Texte in 3 als Modell.

www.wohnen-global/blog Ich komme aus ...
 Innerhalb ... gibt es ...
 ... ist **nämlich** ein großes / kleines Land.
 Meine Wohnung ist / liegt ...
 Meine Wohnung ist nicht weit von ...
 Ich wohne **nämlich** ...



9 Alle im Kurs. Machen Sie eine Ausstellung. Hängen Sie Ihre Texte im Kursraum auf und vergleichen Sie. Zeigen Sie Fotos von Ihrer Wohnung / Ihrem Haus auf dem Smartphone.

Die Präsentation

Hören und Sprechen die WG Grammatik und Sprechen Ich spreche über ... Schreiben und Sprechen In meiner Präsentation ...

HÖREN UND SPRECHEN

- 1 Starten wir!** Was können Sie innerhalb einer Minute, eines Tages ... lernen, tun ...? Schreiben Sie auf ein Kärtchen: eine Aktivität vorne, eine hinten. Dann zeigen Sie Ihre Kärtchen im Kurs.

Ich kann innerhalb eines Jahres Deutsch lernen, und ich kann ...

Deutsch lernen

vorne

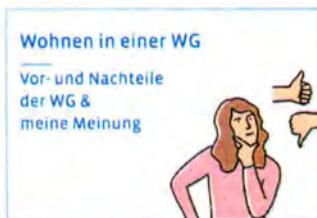
die Wohnung putzen

hinten

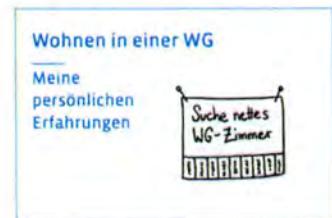
- 2** Luca hält in seinem Deutschkurs eine Präsentation. Zu zweit. Welche Folie steht am Ende?



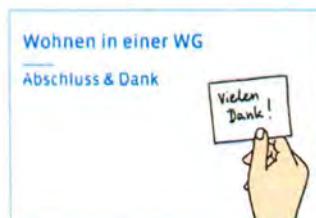
A



B



C



D



E

- 12 **3** Hören Sie die Präsentation und sortieren Sie die Folien aus 2.

1 A

2

3

4

5

- 12 **4** Hören Sie noch einmal. Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

1 Warum wohnen viele Menschen heute in einer WG?

3 Welche Rolle spielen WGs in Italien?

2 Welche Erfahrungen hat Luca mit WGs gemacht?

4 Welche Vorteile / Nachteile nennt Luca?

GRAMMATIK UND SPRECHEN

- 5** Zusammenfassung der Präsentation. Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Zuerst erzählt Luca von der
- 2 Er erzählt auch von
- 3 Er spricht über die Vorteile der WG
- 4 In seiner Präsentation geht es oft
- 5 In seiner WG kümmert
- 6 Er persönlich hält sehr viel
- 7 Zum Schluss bedankt er sich

- a Wohnsituation vieler Menschen hier im Land.
- b bei seinen Mitschülern für die Aufmerksamkeit.
- c der Situation in seinem Heimatland.
- d er sich auch um den Haushalt.
- e um die persönliche Erfahrung.
- f von dem Leben in einer WG.
- g hier in Deutschland.

- 6** Lesen Sie 5 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Akkusativ	Dativ
sprechen _____	sich kümmern _____
es geht _____	sich bedanken _____

Urban und grün

7 Wie finden Sie Lucas Präsentation? Geben Sie Rückmeldung und begründen Sie Ihre Meinung.

- ◆ Mir hat seine Präsentation ausgezeichnet gefallen, weil er interessante Informationen über Italien erzählt hat.

SCHREIBEN UND SPRECHEN

8 Zu zweit. Bereiten Sie eine eigene Präsentation zum Thema „Wohnen in einer WG“ vor.

Lesen Sie die Anweisungen und ordnen Sie die Redemittel zu.

Anweisungen

1 Stellen Sie Ihr Thema vor. Erklären Sie Inhalt und Struktur Ihrer Präsentation.

2 Erzählen Sie von Ihrer Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit diesem Thema.

3 Erzählen Sie von der Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele.

4 Nennen Sie Vor- und Nachteile und sagen Sie dazu Ihre Meinung. Geben Sie auch Beispiele.

5 Beenden Sie Ihre Präsentation und bedanken Sie sich bei den Zuhörern.

- 1 In meiner Präsentation geht es um das Thema ...
- 2 Zum Inhalt meiner Präsentation: Zuerst ... / Danach ... / Anschließend ... / Zum Schluss ...
- 3 Jetzt geht es um meine persönlichen Erfahrungen.
- 4 Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ...
- 5 Und damit komme ich zum nächsten Punkt.
Ich möchte von der Situation in meinem Heimatland erzählen. Bei uns ...
- 6 Und nun komme ich zu den Vor- und Nachteilen.
- 7 Ein Vorteil / Nachteil ... ist, dass ... Ein weiterer Vorteil / Nachteil ...
- 8 Zum Abschluss möchte ich nun meine eigene Meinung zum Thema sagen.
- 9 Ich persönlich halte (nicht) viel von ...
- 10 Meiner Meinung nach sollte ...
- 11 Ich bin nun am Ende meines Vortrags. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Folie

Wohnen in einer WG



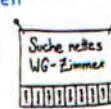
Redemittel

1, 2

Thema: Wohnen ...

Zuerst über meine persönlichen Erfahrungen sprechen ...

Meine persönlichen Erfahrungen



Die Rolle der WG in meinem Heimatland



Vor- und Nachteile der WG & meine Meinung



Abschluss & Dank



9 Machen Sie jetzt Notizen zu jeder Folie. Lucas Vortrag kann Ihnen als Modell dienen.

10 Ja, das kann ich ... Üben Sie Ihre Präsentation mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Halten Sie sie dann im Kurs.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

NEBENSATZ MIT SODASS / SO ... DASS

Gl 50

sodass = Folge

Die Stadt ist sehr attraktiv,

sodass die Bevölkerung seit Jahren wächst.

sodass kann man trennen: *so ... dass*. *so* steht im Hauptsatz vor einem Adjektiv und wird betont:

so ... dass = Folge

Die Stadt ist *so* attraktiv,

dass die Bevölkerung seit Jahren wächst.

Hauptsatz

Nebensatz

Die Stadt ist attraktiv,

sodass die Bevölkerung

seit Jahren

wächst

Die Stadt ist *so* attraktiv,

dass

die Bevölkerung

seit Jahren

wächst.

1 Beim Wohnen hat alles Folgen. Ergänzen Sie *dass* oder *sodass*.

- 1 Die Stadt bietet gute Arbeitsplätze, _____ die Bevölkerung seit Jahren wächst.
- 2 Aber es wird jetzt *so* eng, _____ die Architekten in die Höhe bauen.
- 3 Es fehlen viele Wohnungen, _____ die Mieten jedes Jahr steigen.
- 4 Und jetzt ist es *so* teuer, _____ mehr und mehr Menschen Häuser auf dem Land kaufen.

PASSIV PRÄTERITUM

Gl 8

Das Passiv Präteritum beschreibt eine Aktion in der Vergangenheit:

Aktiv: Mein Vater staubsaugte die Wohnung.
Nominativ Akkusativ

Passiv: Die Wohnung wurde (von meinem Vater) gestaubsaugt.
Nominativ von + Dativ

ich	wurde
du	wurdest
er / es / sie	wurde
wir	wurden
ihr	wurdet
sie / Sie	wurden

2 Ergänzen Sie.

Damals ...

- 1 *wurden* noch Briefe *geschrieben* (schreiben)
- 2 _____ das Auto noch von Hand _____ (waschen).
- 3 _____ die Wohnung noch _____ (staubsaugen).
- 4 _____ Salat und Tomaten noch beim Gemüsehändler _____ (kaufen).



NÄMLICH

namlich =
Grund

Afrika hat viele Kulturen.
Ich muss leider gehen.

Afrika ist *namlich* ein riesiger Kontinent.
Ich habe *namlich* einen Termin.

namlich steht nach dem Verb:

Hauptsatz 1

Hauptsatz 2

2

Afrika hat viele Kulturen.

Afrika ist *namlich* ein riesiger Kontinent.

Ich muss leider gehen.

Ich habe *namlich* einen Termin.

Urban und grün

3 Verbinden Sie die Sätze mit *nämlich*.

- 1 Ich kann nicht bezahlen. Ich habe kein Geld.
- 2 In China kann man viel sehen. China ist ein riesiges Land.
- 3 Ich habe nur noch wenig Zeit. Der Deutschkurs beginnt in einer Stunde.

1. Ich kann nicht bezahlen.
Ich habe nämlich kein Geld.

INNERHALB / AUßERHALB

Gl 36

innerhalb und außerhalb benutzt man temporal und lokal:

Genitiv		
Wann?	außerhalb	innerhalb
	innerhalb	außerhalb
Arzt: Sie können mich auch außerhalb der Sprechstunden erreichen. Schüler: Ich habe die Sprache innerhalb eines Jahres gelernt.		
Genitiv		
Wo?	<input checked="" type="radio"/> innerhalb	Straßenbahnen gibt es nur innerhalb der Stadt. Er wohnt innerhalb Bayerns.
	<input checked="" type="radio"/> außerhalb	Wir wohnen außerhalb der Stadt Er wohnt außerhalb Bayerns.

4 Wo? Ergänzen Sie.

- 1 ● Garten Meine Kinder dürfen nur innerhalb des Gartens spielen.
- 2 ● Land Geldgeschäfte macht Herr Lindner nur _____ darf du keine Mütze tragen.
- 3 ● Kirche _____ solltest du den Hund an die Leine nehmen.
- 4 ● Park _____

VERBEN MIT PRÄPOSITION

Gl 13

Verb + Präposition + Akkusativ

- sprechen **über** → Wir sprechen gerade **über** den Nachbarn.
es geht **um** → Es geht hier nur **um** dich.
sich kümmern **um** → Marc kümmert sich **um** den Haushalt.
sich bedanken **für** → Ich bedanke mich **für** Ihr Interesse.

Verb + Praposition + Dativ

- erzählen **von** → Emma erzählt **von** ihrem Urlaub.
halten **von** → Herr Strunz hält viel **von** dem neuen Mitarbeiter.
sich bedanken **bei** → Tim hat sich **bei** seinem Chef bedankt.



5 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

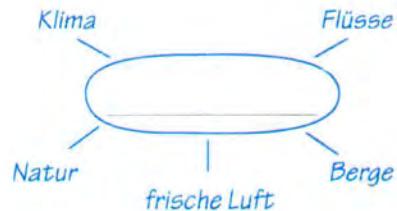
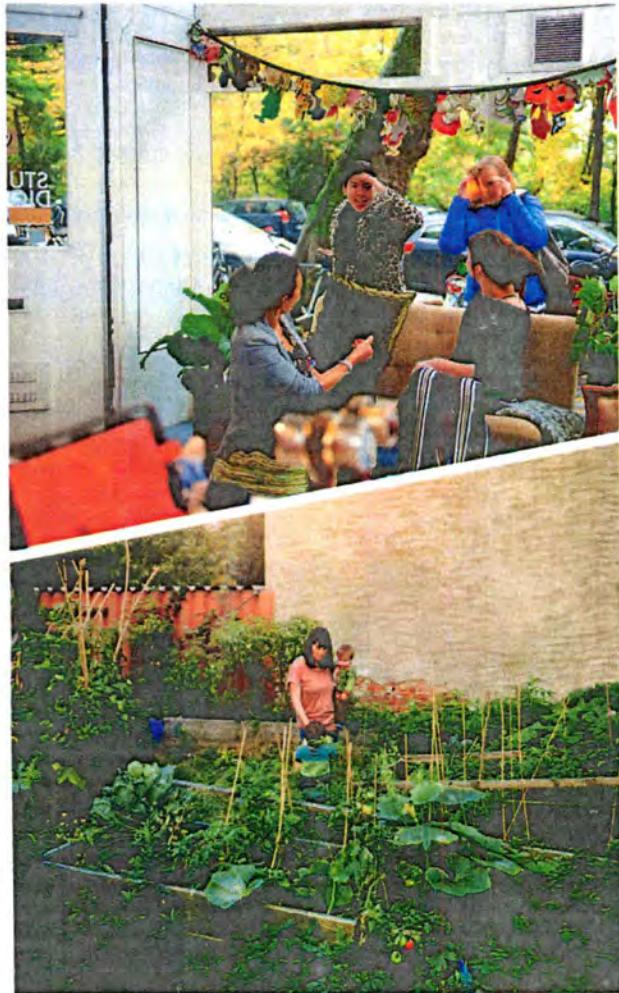
- 1 Kim erzählt von **ihrem** / **ihren** Urlaub.
- 2 Luca spricht über **seiner** / **seine** WG.
- 3 Hat Lisa sich denn bei **dir** / **dich** bedankt?
- 4 Franz kümmert sich bestimmt um **dem** / **den** Kunden.
- 5 Es geht wieder mal nur um **ihm** / **ihn**.
- 6 Ich halte nicht viel von **das** / **dem** Restaurant hier in der Straße.
- 7 Lisa hat sich für **dem** / **den** schönen Abend bedankt.

Xtra Prüfung Hören

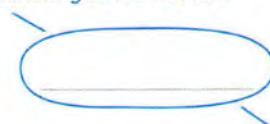
Urban und grün Stadt oder Land?

- 1 Was passt? Ordnen Sie zu.

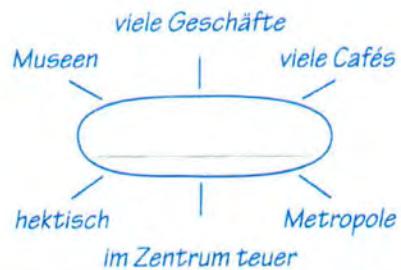
viel unternehmen Stadt Umwelt



Freizeitangebote nutzen



in Grünanlagen spazieren gehen



im Zentrum teuer

- 13 2 Hören Sie die Meinungen von fünf Personen. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Die Sprecherin findet, in Berlin kann man viel unternehmen.
- 2 Für den Sprecher ist Natur wichtig.
- 3 Die Sprecherin findet das Leben in der Stadt langweilig.
- 4 Der Sprecher will irgendwann zurück in die Großstadt.
- 5 Die Sprecherin denkt, die Dänen tun zu wenig für die Umwelt.

- richtig falsch
 richtig falsch
 richtig falsch
 richtig falsch
 richtig falsch

TIPP

In der Prüfung hören Sie die Texte nur einmal. Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben 1–5. Unterstreichen Sie Schlüsselwörter. In den Aufgaben stehen meist nicht dieselben Wörter wie in den Hörtexten. Achten Sie deshalb beim Hören auf Synonyme und Beispiele.

7 Starten wir!

Stark im Leben



Kein Alkohol!



Keine Drogen!

1 Alle im Kurs. Was sehen Sie auf dem Foto? Woran denken Sie?

2 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------|---|
| 1 ● Streetworker | a Krankheit: man ist süchtig und kann ohne Drogen / ... nicht leben |
| 2 ● Sucht | b Menschen ohne Wohnung |
| 3 ● Obdachlose | c hilft Menschen, die auf der Straße leben und Probleme haben |

14 3 Hören Sie Julian in dem Seminar *Stadtprobleme*. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Julian kümmert sich um Obdachlose. | <input type="radio"/> Er hat Sozialarbeit studiert. |
| <input type="radio"/> Er kümmert sich um Menschen mit Suchtproblemen. | <input type="radio"/> Er arbeitet als Streetworker bei der Suchthilfe Wien. |

4 Alle im Kurs. Kennen Sie andere soziale Berufe, die Hilfe bringen und „Türen öffnen“?



LESEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 1 Alle im Kurs. Was bedeutet dieser Slogan des Bayerischen Innenministeriums?

STARK IM LEBEN OHNE ALKOHOL UND DROGEN ◆ Ich glaube, das heißt ...

- 2 Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.blick-hilfe.net

BLICK ist eine Straßen-Zeitschrift. Sie hilft Menschen mit sozialen Schwierigkeiten, sich selbst zu helfen. Die Zeitschrift setzt auf Integration durch Arbeit und schafft Arbeitsplätze für Menschen ohne Wohnung, die auf dem normalen Arbeitsmarkt keine Chance haben. Sechzig Straßenverkäufer sind fest angestellt.

- 1 Bei BLICK gibt es nur freie Mitarbeiter.
- 2 Bei BLICK können Obdachlose eine feste Arbeit finden.

- 3 Alle im Kurs. Auf den Fotos zum Text in 4 sehen Sie Streetworker, die Menschen helfen.

Welche Art von Hilfe könnte das sein? Raten Sie.

- 4 Lesen Sie den Artikel aus BLICK. Vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen aus 3.

STREETWORKER – harter Alltag auf der Straße

In unserer Reihe „Soziales Netzwerk“ stellen sich jede Woche Menschen in sozialen Berufen vor und erklären uns ihre Aufgaben. Heute geht es um Julian, einen Streetworker, der in Wien lebt und arbeitet. – Zum Glück gibt es Leute wie ihn!

Hallo, ich heiße Julian und bin Ende 20. Ich habe einen Bachelor in Psychologie und bereits im Studium als Streetworker gearbeitet.

10 Ich glaube, dass mein Beruf wichtig ist. Wenn es die Streetworker nicht gäbe, hätten wir noch mehr Probleme auf unseren Straßen. Ich arbeite meistens mit Jugendlichen und Menschen, die obdachlos, drogen- und alkoholabhängig sind. Ich helfe diesen Menschen, ihr Leben und ihren Alltag zu bewältigen.



15 Außerdem berate ich Drogenabhängige dabei, wie sie ihren Konsum reduzieren können. Manchmal arbeite ich auch in der Aids-Prävention und verteile Medikamente, Lebensmittel und Kleidung an Obdachlose. Für Jugendliche organisiere ich Sportevents und andere Freizeitangebote oder 20 ich unterstütze sie bei der Wohnungssuche.

Aber egal, mit welchen Personen ich zusammenarbeitet, wichtig ist vor allem, dass ich den Menschen zuhöre, sie ernst nehme und nicht verurteile. Wenn ich keine Empathie für meine Klienten hätte, wäre ich kein guter Streetworker. Sie alle haben Schweres erlebt. Sie müssen das Gefühl haben, akzeptiert und respektiert zu werden. Nur so kann ich ihr Vertrauen gewinnen. Wenn ich das Vertrauen meiner Klienten nicht hätte, würden sie mir nichts erzählen. Es ist ganz wichtig, dass sie mich als Freund sehen.

EXTRAS

drogenabhängig = drogensüchtig

● Empathie = Interesse für die Probleme anderer

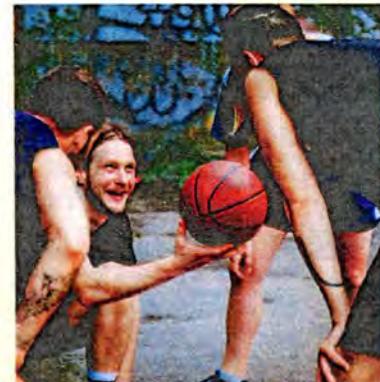
● Vertrauen = Glaube, dass eine Person zuverlässig ist

● Klient = Patient, Kunde



Eine von meinen Hauptaufgaben ist die Förderung der sozialen Kompetenz und der Talente der betroffenen Menschen. In der Fachsprache nennt man das „Empowerment“. Man zeigt den Menschen, wie sie sich selbst helfen können und welche Kräfte in ihnen schlummern.

Ich brauche dafür viel Geduld und Disziplin. Ich würde diesen Beruf nicht schaffen, wenn ich nicht geduldig wäre. Außerdem muss man oft bei Wind und Wetter arbeiten. Die Klienten müssen mich regelmäßig sehen. Das gibt ihnen Stabilität. Da kann man nicht einfach zu Hause bleiben, wenn es draußen unangenehm ist. Viele meiner Klienten sind dem Wetter ja jeden Tag ausgesetzt. Zum Glück bin ich ein Kind der Großstadt und liebe die Stadt. Wenn ich nicht gerne draußen wäre, wäre das der falsche Job für mich.



- 5 In Gruppen. Lesen Sie 4 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle. Dann vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit anderen Gruppen.

Probleme der Menschen

obdachlos ...

Was tut Julian tatsächlich?

beraten ...

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ♦. Sie / Er organisiert die Gruppe.

Was erfordert die Arbeit von ihm?

Empathie ...

♦ Wir haben noch zwei Minuten Zeit. Bitte werdet fertig.

- 6 Alle im Kurs. Gibt es in Ihrer Stadt soziale Probleme? Welche?

GRAMMATIK

- 7 Zu zweit. Lesen Sie den Text in 4 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Geben Sie auch die Zeilen an

Wenn ich keine Empathie für meine Klienten hätte,

(Zeile ____)

Wenn ich das Vertrauen meiner Klienten nicht hätte,

(Zeile ____)

Ich würde diesen Beruf nicht schaffen, wenn

(Zeile ____)

Wenn ich nicht gerne draußen wäre,

(Zeile ____)

- 8 Zu zweit. Jeder schreibt einen wenn-Satz über sich und seine Arbeit oder eine Arbeit, die sie / er gerne machen würde. Lesen Sie die Sätze vor.

Ich bin Kindergärtnerin: Wenn ich Kinder nicht lieben würde, könnte ich den Job nicht schaffen.

Ich möchte IT-Ingenieur werden: Wenn ...

SCHREIBEN UND SPRECHEN

- 9 Ja, das kann ich ... Was könnte man für Obdachlose tun?

In Gruppen. Sammeln Sie Ideen und schreiben Sie auf Zettel.

Praktische Hilfe für Obdachlose

Kleidung sammeln

ein wenig Geld geben

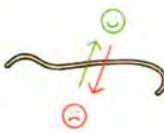
mit Obdachlosen sprechen ...

- 10 Alle im Kurs. Legen Sie Ihre Zettel auf einen Tisch und vergleichen Sie. Welche Gruppe hat die besten Ideen?

♦ Man könnte Kleidung sammeln. ○ Ich finde, dass das eine sehr gute Idee ist ...

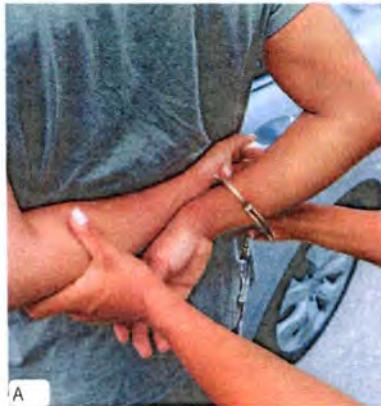
HÖREN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Legen Sie eine Schnur auf den Boden. Zeichnen Sie Smileys und legen Sie diese links und rechts von der Schnur. Die Lehrerin / Der Lehrer liest richtige ☺ und falsche ☹ Sätze. Die Schülerinnen / Schüler wandern über die „Grenze“.



- 2 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

1 Krankenschwester in Kenia 2 Flüchtlingshelfer im Mittelmeer 3 Polizistin und Verbrecher



- 15 4) 3 Hören und ergänzen Sie.

Sprecherin 1 *Flüchtlingshelfer*

Sprecher 2

Sprecherin 3

retten Menschen im Mittelmeer.
helfen kranken Kindern.
schützen uns vor Verbrechern.

- 15 4) 4 Hören Sie 3 noch einmal. Zu zweit. Ordnen Sie zu.

1 Sprecherin 1 meint,
2 Sprecher 2 glaubt,
3 Sprecherin 3 ist sicher,

a dass auch Polizistinnen und Polizisten Helden sein können.
b dass Helden Gutes tun.
c dass man bei Helden sofort an Mutter Teresa und Martin Luther King denkt.

- 5 Alle im Kurs. Was ist eine Heldin / ein Held für Sie?

◆ Eine Heldin / Ein Held rettet / hilft / schützt ...

- 16 4) 6 Hören Sie Teil 1 der Sendung. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Der Sprecher liest die Nachrichten.
 führt in eine Radiosendung ein.



EXTRAS

- 16 4) 7 Hören Sie Teil 1 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Superhelden tragen Kostüme und kämpfen gegen Verbrecher.
 2 Alle 200 Superhelden haben sich in ein Online-Branchenbuch eingetragen.
 3 Auch in Deutschland treten Helfer als Superhelden auf und retten Menschen.
 4 Frau Klein war Zeugin bei einer Schlägerei, erinnert sich aber nicht.

• Schlägerei

- 17 8 Zu zweit. Lesen Sie den Artikel. Dann hören Sie Teil 2 der Sendung und korrigieren / ergänzen Sie.

www.solingerrundschau.de

EXTRAS



- Gewalt = benutzen oft Verbrecher

- Schrei

gegen zwei Uhr = ungefähr um zwei Uhr

- 9 Und Sie? Kennen Sie Helden oder sogar echte Superhelden? Berichten Sie.

GRAMMATIK

- 17 10 Zu zweit. Hören Sie Teil 2 der Sendung noch einmal und ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1 Als ich gerade die Nummer wählen wollte, | a sah ich einen starken, muskulösen Mann. |
| 2 Als ich mich umdrehte, | b als sie ihn sahen. |
| 3 Die Schläger bekamen Angst und rannten weg, | c hörte ich plötzlich einen lauten Schrei. |

Ich war auf dem Weg nach Hause, als ich plötzlich laute Schreie hörte
Als ich wieder hinschaute, war er schon weg.

- 11 Zu zweit. Sprechen Sie über Ihre Vergangenheit.

in die Schule gehen zum ersten Mal fliegen mein erstes Date haben ... ◆ Als ich ...

LESEN UND ONLINE KOMMUNIZIEREN

- 12 Sie haben im Online-Gästebuch der Radiosendung *Gewalt auf der Straße* die folgende Meinung gefunden. Zu zweit. Lesen Sie und beantworten Sie die Fragen.

Eva Ich finde es schlimm, dass unsere Städte immer unsicherer werden. Früher war ich in Berlin auch spät abends noch mit der U-Bahn unterwegs. Das war kein Problem, auch für uns ältere Menschen nicht. Aber das hat sich leider total geändert, denn es gibt überall Gewalt und Streit. Wenn es dunkel ist, dann kann ich von der U-Bahn-Station nicht mehr alleine nach Hause gehen. Das ist zu gefährlich. Schade, denn in dieser Stadt fühle ich mich nicht mehr zu Hause!



- 1 Über welches Thema schreibt Eva?
2 Welche Meinung bringt sie zum Ausdruck?
3 Sind Sie mit dieser Meinung einverstanden?
4 Welche persönlichen Erfahrungen bringt sie ein?

- 13 Ja, das kann ich ... Schreiben und posten Sie Ihre Meinung. Schreiben Sie 80 Wörter.

Sagen Sie Ihre Meinung deutlich. → *Ich bin wie Eva der Meinung, dass ... / Ich finde es schade, dass ...*
Bringen Sie Argumente. → *Wenn wir mehr Polizei hätten, ...*
Benutzen Sie viele Konnektoren. → *wenn ... dass ... als ... weil ...*

LESEN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** In Gruppen. Suchen Sie ein schönes Foto auf Ihrem Smartphone.

Zeigen Sie es und erzählen Sie etwas über sich und Ihre Vergangenheit.

◆ Als ich klein war, wollte ich immer ...

- 2 Zu zweit. Überfliegen Sie den Text und ordnen Sie die Überschriften zu.

Weniger Fleisch essen

Weniger Lebensmittel wegwerfen

Weniger Wasser verbrauchen

Regionale Produkte kaufen



www.umwelttipps.de

UMWELT-TIPPS FÜR DEN ALLTAG

Über den Klimawandel und die Gefahren wird überall auf der Welt diskutiert. Jeder kann einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt leisten. Hier ein paar Tipps:

1

Ein Deutscher isst durchschnittlich 60 kg Fleisch pro Jahr. Zu viel, denn die Produktion von Fleisch ist für die Umwelt fast so schädlich wie der gesamte Autoverkehr. Die Fleischproduktion verbraucht extrem viel Wasser und ganze Wälder verschwinden, weil man Platz für den Anbau von Futtermitteln braucht. Wir sollten gut leben. Aber wir brauchen täglich weder Fleisch noch Wurst.

Tipp: Essen Sie lieber wenig Fleisch in guter (Bio-)Qualität statt viel und schlecht!

3

Die Deutschen werfen jedes achtte Produkt aus ihrem Kühlschrank weg. Das sind pro Jahr 82 kg Lebensmittel pro Person. Bei über 80 Millionen Einwohnern ergibt das einen Müllberg von 6,7 Millionen Tonnen pro Jahr. Müllberge sind eine Katastrophe. Sie helfen weder der Umwelt noch dem Portemonnaie. *Tipp: Achten Sie beim Kauf von Lebensmitteln auf die richtige Menge!*

2

Jeder zweite Apfel in Deutschland kommt heute aus Südamerika oder Neuseeland. Der globale Transport von Waren kostet enorm viel Energie und ist auch verantwortlich für den Klimawandel.

Tipp: Kaufen Sie regional statt international und unterstützen Sie lokale Bauern!

4

Die Deutschen verbrauchen heute doppelt so viel Wasser wie noch vor 70 Jahren. Für viele alltägliche Dinge wie Waschen, Putzen etc. benötigen wir viel Wasser. Dabei schaden wir der Umwelt. Wir brauchen kein warmes Wasser zum Händewaschen, und wir müssen das Wasser auch beim Zähneputzen nicht laufen lassen. *Tipp: Stellen Sie das Wasser ab, während Sie sich einseifen oder die Zähne putzen!*

- 3 Alle im Kurs. Sehen Sie die Fotos in 2 an und erklären Sie das Wort *Klimawandel*.

◆ Die Erde wird immer wärmer ...

Stark im Leben

4 Zu zweit. Lesen Sie den Text in 2 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Was machen wir falsch?	Welche Folgen hat das?	Was können wir besser machen?
1 zu viel Fleisch essen	Wälder ...	wenig Fleisch ...
2		
3		
4		

5 Zu zweit. Sprechen Sie mithilfe der Tabelle in 4.

- ◆ Luise, was machen wir falsch?
- Ganz klar, wir essen zu viel Fleisch.
- ◆ Und welche Folgen hat das?
- Unsere schönen Wälder verschwinden.
- ◆ Ja, und was können wir besser machen?
- Wir sollten ...

EXTRAS

durchschnittlich Ⓛ

wenig statt viel =
wenig und nicht viel



● Bauer / ● Bäuerin

wegwerfen =
in den Müll geben



● Portemonnaie

● Menge = Liter, Kilo ...

schaden = kaputt machen

6 Zu zweit. Schreiben Sie noch zwei Umwelt-Tipps wie in 2 und tragen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs vor.

GRAMMATIK

7 Lesen Sie in 2 Zeile 7 – 8 noch einmal. Was bedeutet der Satz? Kreuzen Sie an.

- 1 Aber wir brauchen täglich kein Fleisch und keine Wurst.
- 2 Aber wir brauchen täglich Fleisch und Wurst.

Aber wir brauchen täglich **weder Fleisch noch** Wurst.

8 Zu zweit. Partner(in) A ◆ zeigt auf ein Wortpaar, Partner(in) B ○ spricht. Dann tauschen Sie.

Zeit Ⓛ / Geld Ⓛ Fisch Ⓛ / Fleisch Ⓛ Bruder Ⓛ / Schwester Ⓛ Kaffee Ⓛ / Tee Ⓛ

- Ich habe weder Zeit noch Geld. ◆ Ich esse ...

ONLINE KOMMUNIZIEREN

9 Ja, das kann ich ... Posten Sie eine Rückmeldung (30 bis 40 Wörter) zu dem Text in 2 an die Redaktion und stellen Sie eine Frage. Vergessen Sie die Anrede und den Gruß nicht.

Sie finden den Text sehr gut. ... *hat mir sehr gut gefallen.*

Ich bin wirklich begeistert.

Ich hätte auch noch eine Frage: ...

Ich würde Sie gerne noch

etwas fragen: ...

Ich würde gerne wissen, ...

Sie finden den Text ein bisschen langweilig, aber Sie sind höflich.

Ich finde den Text sehr interessant, aber vielleicht hätten Sie noch mehr Information ...

10 Arbeiten Sie zusammen mit Ihrem Partner und tauschen Sie Fragen und Antworten aus.

- ◆ Darf der Text auch 100 Wörter haben?

LESEN UND HÖREN

1 Starten wir! Schreiben Sie Synonyme auf Kärtchen.

Ein Paar geht nach vorne und zeigt eine Seite der Kärtchen. Alle raten das Synonym.

keine Wohnung haben

vorne

obdachlos sein

hinten

2 Zu zweit. Lesen Sie das Umweltquiz und lösen Sie es.

1 Wie viele Kreuzfahrtschiffe fahren pro Jahr an Venedig vorbei und zerstören die Stadt?

- a 2.500 b 5.000 c 10.000

2 Was haben Schnitzel mit dem Klimawandel zu tun?

- a Die Fleischproduktion verbraucht viel Wasser, und das schadet der Umwelt.
 b Nichts. Schnitzel schmecken so gut. Daran kann nichts falsch sein.
 c Von Schnitzeln bekommt man Blähungen, und die sind schädlich für die Umwelt.

3 Welche Tierart wird es bald nicht mehr geben?

- a Hund b Pinguin c Gorilla

4 Wie viele Kilometer reist ein T-Shirt ungefähr, bevor es bei uns im Laden hängt?

- a 280 km b 2.800 km c 28.000 km



- ◆ Ich bin ziemlich sicher, dass 1c richtig ist.
- Ja, ganz deiner Meinung. / Nein, das ist unmöglich, weil ...
- ◆ Gut, dann nehmen wir ... / Dann schlage ich als Kompromiss vor, dass wir ...

18 3 Hören Sie den Quizmarathon und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen.

LESEN UND GRAMMATIK

4 Werbeanzeigen werden oft nach dem AIDA-Modell in 4 Schritten aufgebaut. Ergänzen Sie.

Wunsch kaufen Interesse Aufmerksamkeit

Schritt 1 Attention _____ des Kunden wecken.

Schritt 2 Interest _____ wecken.

Schritt 3 Desire Den Wunsch wecken, das Produkt zu besitzen.

Schritt 4 Action Der Kunde soll das Produkt _____.

EXTRAS

zerstören = kaputt machen
 schädlich sein = schaden



- Blähung
- Tierart = Vögel, Fische ...

- 5 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Anzeige nach dem AIDA-Modell.

NICE CUP – die gute Alternative *to go*

320.000 Becher werden pro Stunde in Deutschland weggeworfen. Das ist viel Müll! Zu viel Müll! Müll, der nicht sein muss! Wir verursachen den Klimawandel, indem wir alles wegwerfen. – Doch wir haben jetzt die Lösung für dich: den Nice Cup!

Schritt 1 Du liebst das moderne Leben auf den Straßen der Großstadt und deinen *Coffee to go* auf dem Weg zur Arbeit, Universität oder Schule? Du möchtest nicht darauf verzichten, aber weißt auch, dass du der Umwelt schadest, indem du regelmäßig Einwegbecher wegwerfst?

Hol ihn dir jetzt und sei nice!

Der Nice-Cup ist unser neuer, cooler Mehrwegbecher! Nachhaltig, ökologisch und fair genießt du deinen Kaffee oder Tee und behältst trotzdem deinen modernen, urbanen Lebensstil. Du bleibst hip, indem du unsere Becher benutzt. Und du tust gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt.



EXTRAS

verursachen = der Grund sein

verzichten auf = etwas nicht nehmen / nein sagen

Mehrweg- = kann man mehr als einmal benutzen

nachhaltig = nützlich für eine lange Zeit

- 6 Alle im Kurs. Möchten Sie den Becher haben? Warum (nicht)?

- 7 Zu zweit. Ordnen Sie zu und prüfen Sie im Text oben.

- | | |
|------------------------------|---|
| 1 Indem wir alles wegwerfen, | a indem du unseren Becher benutzt. |
| 2 Du schadest der Umwelt, | b verursachen wir den Klimawandel. |
| 3 Du bleibst hip, | c indem du regelmäßig Einwegbecher wegwerfst. |

Du bleibst hip, indem du unseren Becher benutzt.

- 8 Wie tun Sie etwas Gutes für die Umwelt? Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.

Dann vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

Wir tun etwas Gutes für die Umwelt, indem wir auf das Auto verzichten.

SCHREIBEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 9 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Wählen Sie ein nachhaltiges Produkt und zeichnen Sie es auf ein Plakat.

Mehrwegbecher Mehrwegdose Elektroauto Zahnbürste aus Holz ...

Wunsch

hip bleiben
die Umwelt schützen
ökologisch sein
etwas Gutes tun
fair kaufen
gut aussehen
modernen
Lebensstil führen
...

- 10 Was könnte den Wunsch wecken, das Produkt zu kaufen?
Schreiben Sie auf das Plakat.

- 11 Präsentieren Sie Ihr Plakat und „verkaufen“ Sie Ihr Produkt im Kurs.

- ◆ Du bleibst hip, indem du den Mehrwegbecher benutzt.
- ◆ Unser Becher ist so ökologisch, dass er der Umwelt nicht schadet.



Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

IRREALER BEDINGUNGSSATZ

Gl 46

Der **wenn**-Satz kann etwas beschreiben, was nicht wirklich ist. Im Haupt- und im Nebensatz steht dann das Verb im Konjunktiv II:

Ich würde diesen Beruf nicht schaffen, **wenn** ich nicht geduldig wäre

Ich würde mehr Sport machen, **wenn** ich Zeit hätte.

Hauptsatz Nebensatz

Ich würde diesen Beruf nicht schaffen, **wenn** ich nicht geduldig **ware**.

Nebensatz Hauptsatz

Wenn ich nicht geduldig wäre, **würde** **ich** diesen Beruf nicht schaffen.



1 Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Formen des Konjunktivs.

- 1 Wenn ich etwas mehr Geduld hätte,
- 2 Wir würden einfach im Bett bleiben,
- 3 Tim hätte bestimmt ein großes Haus,
- 4 Wenn Manuela Kinder hätte,
- 5 Wenn wir Geld hätten,

- a würde sie wahrscheinlich nicht arbeiten.
- b würden wir den armen Menschen helfen.
- c wenn heute Sonntag wäre.
- d wenn er reich wäre.
- e könnte ich Hundesitter werden.

NEBENSATZ MIT ALS

Gl 43

als zeigt an, dass etwas einmal in der Vergangenheit passiert ist.

Wann? Ich habe Tom getroffen, **als** ich in Berlin war.

als Lisa war sehr nervös, **als** sie ihr erstes Date hatte.

Hauptsatz Nebensatz

Ich habe Tom getroffen, **als** ich in Berlin **war**.

Nebensatz Hauptsatz

Als ich in Berlin war, **habe** **ich** Tom getroffen.



2 Verbinden Sie die Sätze mit **als**.

- 1 Harry wollte gerade ein Taxi rufen. Der Bus kam endlich.
- 2 Lisa sah eine ältere Frau. Sie drehte sich um.
- 3 Die Jugendlichen rannten weg. Sie sahen den Superhelden.
- 4 Ich war auf dem Weg nach Hause. Ich hörte plötzlich laute Schreie.

1. Harry wollte gerade ein Taxi rufen, **als** der Bus endlich kam.

WEDER ... NOCH

GI 56

weder ... noch

nicht Deutsch + nicht Englisch
kein Tee + kein Kaffee

Wir lernen **weder** Deutsch **noch** Englisch.
Sie hat **weder** Tee **noch** Kaffee im Haus.

3 Schreiben Sie Sätze.

- 1 Zeit ☺ / Geld ☺
- 2 Italienisch ☺ / Französisch ☺
- 3 nass ☺ / kalt ☺
- 4 Vater ☺ / Mutter ☺
- 5 essen ☺ / trinken ☺
- 6 Reis ☺ / Kartoffeln ☺
- 7 groß ☺ / teuer ☺

Ich habe **weder Zeit noch Geld**.

Sebastian spricht

Heute ist es hier in Berlin

Leider hat Lisa

Mir geht's nicht gut und ich kann

Meine Schwester mag

Unser neuer Wagen ist

NEBENSATZ MIT INDEM

GI 47

indem zeigt an, auf welche Art und Weise man etwas machen kann:

Wie?	Sie schützen unsere Umwelt,	indem Sie Müll trennen.
indem	Man kann Wasser sparen,	indem man nicht so lange duscht.
Hauptsatz		Nebensatz
	Sie schützen unsere Umwelt,	indem Sie Müll trennen.
Nebensatz		Hauptsatz
	Indem Sie Müll trennen,	schützen Sie unsere Umwelt.

4 Schreiben Sie die Sätze neu und beginnen Sie mit *indem*.

1 Ich kann unsere Umwelt schützen, indem ich Müll trenne.

Indem ich Müll trenne, kann ich unsere Umwelt schützen.

2 Wir bleiben hip, indem wir das Produkt kaufen.

3 Man kann Benzin sparen, indem man langsamer fährt.



Xtra Prüfung Hören

Stark im Leben Die Vorleserin

- 1 Zu zweit. Sehen Sie das Foto an. Was macht die junge Frau? Raten Sie und kreuzen Sie an.



- a Sie unterrichtet Deutsch.
- b Sie liest der alten Dame vor.
- c Sie besucht ihre Großmutter.

TIPP

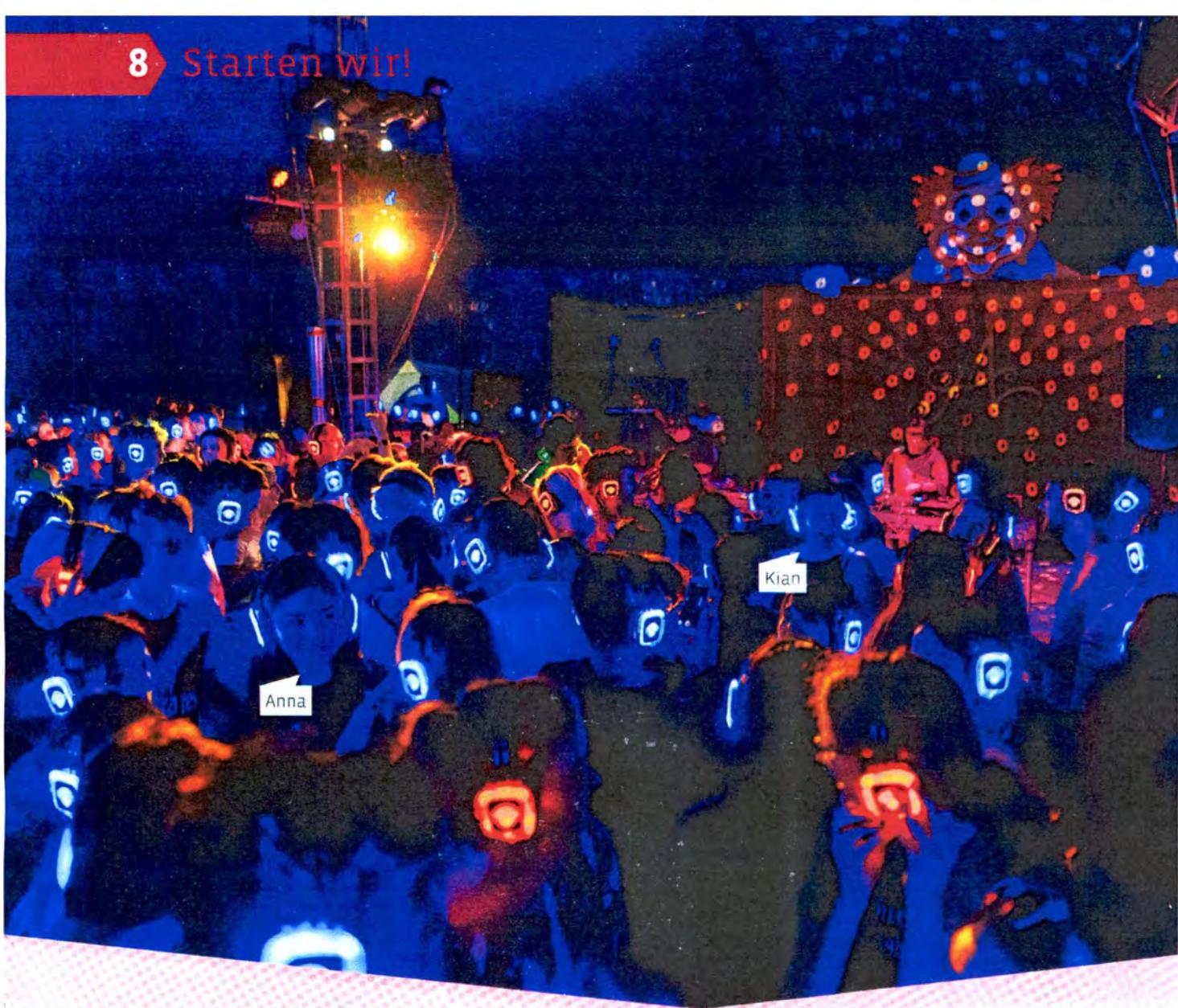
Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben ganz genau und unterstreichen Sie Schlüsselwörter, die für die Lösung hilfreich sein können.

- 19 2 Hören Sie das Gespräch. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Lottas Ferien waren langweilig.
- 2 Lotta arbeitet während des Semesters.
- 3 Lotta lernte in einem Workshop, wie man vorliest.
- 4 Manche Eltern haben keine Zeit vorzulesen.
- 5 Rudis Eltern haben ihm selten vorgelesen.
- 6 Rudi will in den Ferien nicht arbeiten.
- 7 Lotta kann ihre Arbeit sogar im Studium einbringen.

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |

8 Starten wir!



Chancen und Gefahren

1 Alle im Kurs. Beschreiben Sie das Foto. Benutzen Sie folgende Wörter.

gemeinsam tanzen Kopfhörer tragen Musik hören Freude haben eine Party feiern das Leben genießen

- ◆ Im Vordergrund sehe ich junge Menschen, vorne ist Anna ...
- Ja, und im Hintergrund ...

20 2 Wie ist die Party? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 Ein furchtbarer Lärm. Alle singen viel zu laut.
- 2 Absolut ruhig.
- 3 Laute Musik und Schreie. Die Nachbarn beschweren sich schon.
- 4 Ganz leise. Niemand wird gestört.



LESEN, GRAMMATIK UND VERMITTELN

1 Zu zweit. Was ist das DING? Lesen Sie aus den Bedienungsanleitungen, ordnen Sie zu und sprechen Sie.

WikiWie

- 1 Du musst das DING an die Soundanlage anschließen. Dann kannst du laut Musik hören.
- 2 Wenn du das DING benutzt, dann kannst du Musik hören, ohne gestört zu werden. Du brauchst kein Kabel, aber du musst den Akku aufladen.
- 3 Du brauchst Strom und musst den Stecker von dem DING in die Steckdose stecken. Dann kannst du Musik hören, mit oder ohne Kopfhörer.

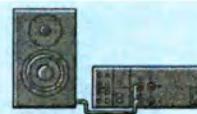
A ● Kopfhörer, kabellos mit Akku



B ● Soundanlage, mit Steckdose und Stecker



C ● Lautsprecher, an Soundanlage angeschlossen



◆ Was ist denn das DING in 1? ○ Ich vermute, dass das ...

2 Zu zweit. Lesen Sie. Welche Überschrift passt? Ergänzen Sie.

Hip-Hop-Party mit zwei DJs

Party nur bei gutem Wetter

Silent-Party im Olympiapark

EXTRAS

- Schalter drinnen ↔ draußen als Pfand = als Sicherheit

Facebook

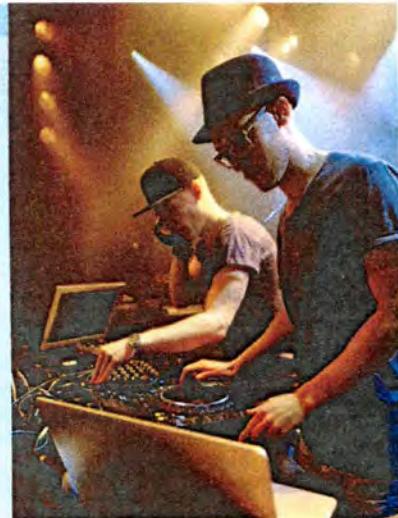
Einladung:

Du liebst Musik und liebst es, in den Club zu gehen und gemeinsam mit anderen Menschen zu tanzen? Du willst aber mal etwas Neues ausprobieren und nicht immer in die gleiche Art von Club gehen? Du magst eigentlich gar keine Discos, sondern Partys unter freiem Himmel? Dann haben wir hier im Olympiapark genau das Richtige für dich: Silent-Party!

Bei unserer Silent-Party hörst du die Musik nicht über eine große Soundanlage und Lautsprecher, sondern über kabellose Kopfhörer. Mit einem FM-Transmitter wird die Musik an die Kopfhörer der Party-Leute gesendet. Zwei DJs legen ihre Platten auf und du kannst mit einem Schalter zwischen zwei Kanälen hin- und herwechseln und so entscheiden, welchem DJ du zuhören möchtest. Du musst die Kopfhörer aber nicht die ganze Zeit aufhaben, du kannst sie einfach abnehmen und dich unterhalten, wenn du Lust hast.

Die Musikstile auf den Kopfhörerkanälen: Kanal A: Hip-Hop, Rap, R&B Kanal B: Reggaeton, Urban Latino

WICHTIG: Die Party findet nicht drinnen, sondern draußen statt. Und nicht nur bei gutem Wetter, sondern auch, wenn es regnet. Als Pfand akzeptieren wir keine Studentenausweise, sondern nur den Personalausweis oder den Führerschein. Wir bitten euch ganz höflich darum, dass der Platz und die Toiletten sauber bleiben. DANKE!!! ☺



3 Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Die Einladung ist für Leute, die mal etwas anderes ausprobieren möchten. richtig falsch
- 2 Die DJs wechseln mit einem Schalter zwischen zwei Kanälen hin und her. richtig falsch
- 3 Du kannst dich nicht einfach unterhalten. richtig falsch
- 4 Als Pfand werden nur Personalausweis und Führerschein akzeptiert. richtig falsch

Chancen und Gefahren

- 4 Ein(e) Freund(in) in Ihrer WG / Nachbarschaft ... kann kein Deutsch.

Berichten Sie ihr / ihm über die Einladung.

◆ Du, Laura, ich habe hier ...

- 5 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze in 2 und ergänzen Sie *keine*, *nicht* und *sondern*.

- 1 Du magst eigentlich gar *keine* Discos, _____ Partys unter freiem Himmel?
 2 Du hörst die Musik _____ über Lautsprecher, _____ über kabellose Kopfhörer.
 3 Die Party findet _____ drinnen, _____ draußen statt.
 4 Wir akzeptieren _____ Studentenausweise, _____ nur den Personalausweis.

Kian kommt *nicht* heute, *sondern* morgen.

Ich mag *keine* Discos, *sondern* Bars und Cafés.

HÖREN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 21 6 Hören Sie. Was fanden Kian und Anna auf der Silent-Party komisch ☺, was fanden sie cool ☺?
 Ergänzen Sie die Smiley.

	Kian	Anna
Allgemeines Gefühl:	:(:(
Die Technik:	:(:(
Die Möglichkeit, die DJs auszuwählen:	:(:(

- 7 Finden Sie Silent-Partys komisch oder cool? Alle im Kurs. Diskutieren und sammeln Sie.

komisch ☺ *cool* ☺

Man fühlt sich ganz allein. *Man fühlt sich hip und mitten drin.*

◆ Ich finde so eine Party nicht komisch, sondern cool. Man ...

SCHREIBEN

- 8 Zu dritt. Machen Sie ein Rollenspiel. Partner(in) A möchte auf die Silent Party gehen, Partner(in) B nicht. Partner(in) C fragt nach, um eine Lösung zu finden.

◆ Laura, du möchtest wirklich nicht auf die Party gehen? Warum nicht?

- 9 Ja, das kann ich ... Ratespiel: das DING. Zu zweit. Wählen Sie ein technisches Gerät.

Zeichnen und beschreiben Sie es. Zeigen Sie Ihre Zeichnung und lesen Sie Ihren Text vor. Die anderen raten.

Man hat etwas auf dem Computer geschrieben und möchte den Text auf Papier lesen. Dann braucht man unser Gerät. Man steckt den Stecker in die Steckdose, legt Papier in das Gerät und los geht's ... Wie heißt das DING?



LESEN UND SPRECHEN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Welche technischen Geräte kennen Sie? Sammeln Sie an der Tafel.

technische Geräte
der Staubsauger
der Kopfhörer

2 **Zu zweit.** Lesen Sie die Überschriften und die Texte. Ordnen Sie die Überschriften zu.

- a Autobahnpolizei testet Verkehrs-Drohne
- b Führerscheinpflicht für Drohnenpiloten
- c Drohnen beschädigen Häuser und Straßen
- d Drohne beschädigt Wagen
- e Pakete per Drohne? – Funktioniert oft nicht!

EXTRAS

beschädigen = kaputt machen



1 Drohnen als Paketzusteller? Seitdem die ersten Drohnen erfolgreich Pakete liefern, testen dies immer mehr Firmen. Noch ist die Technik nicht fertig ausgereift, aber einige Betriebe haben bereits Pakete per Drohne an ihre Kunden geschickt. Dabei gab es natürlich auch immer wieder Probleme. Auch eine Haustür wurde bei der Zustellung schon leicht beschädigt.

2 In einem Modellversuch wurde gestern bei der Polizeiautobahn-Station Oberbayern die erste Verkehrs-Drohne in Betrieb genommen. Sie wurde zur Kontrolle der aktuellen Verkehrslage entwickelt. Die Drohne ist mit einer Hochleistungs-Kamera und einer GPS-Flugsteuerung ausgestattet. Dadurch kann sie sehr genau fliegen. Die Drohne soll bei Staus und Verkehrsunfällen helfen. Sie fliegt zum Beispiel über Staus oder Unfallstellen und macht Bilder von Fahrzeugen und deren Fahrern.

3 Auf der A9 bei der Ausfahrt Holledau prallte am Donnerstag eine Drohne mit einem Auto zusammen. Dem Fahrer des Pkws passierte zum Glück nichts. Das Auto wurde leicht beschädigt, die Drohne wurde allerdings komplett zerstört. Der Besitzer wurde schnell von der

Polizei gefunden. Er hatte die Kontrolle über die Drohne verloren. Ihm droht nun eine Geldstrafe von 90 Euro wegen Gefährdung des Straßenverkehrs.

4 Seitdem es immer wieder zu Unfällen kommt, benötigen Drohnenpiloten einen Führerschein für Drohnen ab zwei Kilogramm. Das Gesetz gilt für alle Piloten, egal, ob die Drohne privat oder beruflich verwendet wird. Seitdem es dieses Gesetz gibt, bekommen Drohnenfahrer ohne Führerschein einen Strafzettel, wenn sie von der Polizei erwischt werden. Und ohne Führerschein zahlt auch die Versicherung nicht, wenn man einen Unfall hat.

3 Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Text 1 a Drohnen sind in Paketen geliefert worden.
 b Eine Haustür ist leicht beschädigt worden.
- Text 2 c Die Verkehrs-Drohnen werden benutzt, um die Verkehrslage zu kontrollieren.
 d Von Verkehrs-Drohnen sind Flugzeuge fotografiert worden.
- Text 3 e Auf der A9 hatten an der Ausfahrt Holledau zwei Pkws einen Unfall.
 f Der Drohnen-Besitzer muss mit einer Geldstrafe rechnen.
- Text 4 g Das neue Gesetz ist für uns alle gemacht worden.
 h Wenn ein Pilot keinen Führerschein hat, bekommt er von der Polizei einen Strafzettel und muss Geld bezahlen.
 i Die Versicherung zahlt bei Unfällen nur, wenn man einen Führerschein hat.

Chancen und Gefahren

4 Alle im Kurs. Wofür könnten Drohnen in Zukunft noch eingesetzt werden?

- ◆ Drohnen könnten für die Rettung von Menschen in den Bergen eingesetzt werden.

GRAMMATIK

5 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze in 3 und schreiben Sie sie zu Ende.

- 1 Drohnen sind
- 2 Eine Haustür
- 3 Von Verkehrs-Drohnen

Das neue Gesetz ist für uns gemacht worden.



6 Lesen Sie die Überschriften a, c und d in 2 noch einmal. Schreiben Sie die Überschriften neu und benutzen Sie das Passiv Perfekt.

a. Verkehrs-Drohne ist von ...



7 Zu zweit. Ordnen Sie zu und prüfen Sie mithilfe des Textes in 2.

- 1 Seitdem die ersten Drohnen erfolgreich Pakete liefern,
- 2 Seit es immer wieder zu Unfällen kommt,
- 3 Seitdem es dieses Gesetz gibt,

- a bekommen Drohnenfahrer ohne Führerschein einen Strafzettel.
- b testen dies immer mehr Firmen
- c benötigen Drohnenpiloten einen Führerschein.

Ich fahre mit dem Auto zur Arbeit, seit(dem) ich einen Führerschein habe.
Seit(dem) ich in Köln wohne, gehe ich zu Fuß zur Arbeit.

8 Zu zweit. Sprechen Sie.

Pakete werden von Drohnen geliefert Silent-Partys finden statt Kopfhörer sind kabellos Smartphones haben tolle Kameras Flüge werden im Internet gebucht ...

- ◆ Was hat sich verändert, seit Pakete von Drohnen geliefert werden?
- Seit Pakete von Drohnen geliefert werden, kommen sie immer pünktlich.

SCHREIBEN

9 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Schreiben Sie ein Gedicht nach diesem Modell.

Thema	<u>Drohnen</u>
erster Gedanke	<u>Zukunft</u>
noch eine Idee	<u>Technik pur</u>
Denke positiv!	<u>Ganz viel Spaß</u>
Zweifel?	<u>Oder doch nur Kontrolle?</u>
Ergebnis	<u>Unsicherheit!</u>

Zeile 1 = ein Wort
Zeile 2 = zwei Wörter
Zeile 3 = drei Wörter
Zeile 4 = vier Wörter
Zeile 5 = ein Wort



10 Alle im Kurs. Tragen Sie Ihre Gedichte vor.

HÖREN UND SPRECHEN

1 Starten wir! Mehr Geld! Aber wie? In Gruppen. Sammeln Sie und machen Sie ein Kettenspiel.

nicht mehr rauchen kein Auto mehr haben seltener ausgehen ...

◆ Seit ich nicht mehr rauche, habe ich mehr Geld in der Tasche. Und du, Emma? → ○ Seit ich kein ...

2 Sind Drohnen eine Chance oder eine Gefahr? Alle im Kurs. Diskutieren und sammeln Sie.



Chancen

Menschenleben werden gerettet, ...

◆ Ich sehe vor allem Chancen, denn ... ○ Eine Gefahr könnte sein, dass ...

Gefahren

wir werden heimlich beobachtet, ...

22 3 Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen in 2.

23 4 Hören Sie Teil 1 der Sendung noch einmal. Zu zweit. Zwei Sätze sind falsch. Kreuzen Sie an und korrigieren Sie.

1 Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema „Drohnen – Chancen und Gefahren“.

2 Viele Leute verwenden Drohnen privat oder beruflich.

3 Die Frage ist, ob Handys nur Spielzeuge oder echter Fortschritt sind.

24 5 Hören Sie Teil 2 der Sendung noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Passant 1 meint, dass ...

1 man pauschal sagen kann, dass Drohnen nur Vorteile haben.

2 eine Drohne auf der Autobahn gegen ein Auto geflogen ist.

Passantin 2 sagt, dass ...

3 man den Eindruck hat, dass Orwells Roman Wirklichkeit ist.

4 dass Vögel immer um uns herum fliegen.

Die Drohne fliegt
gegen den Baum.



Die Drohne fliegt
um den Baum
(herum).



25 6 Hören Sie Teil 3 der Sendung noch einmal. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

Passantin 3 findet, dass ...

1 man mit den Drohnen günstig / teuer tolle Bilder machen kann.

Passant 4 fürchtet, dass ...

2 Drohnen im Kreis um den Garten / das Haus fliegen.

3 man überall Menschen / Tiere durch Maschinen ersetzen will.

Chancen und Gefahren

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Mit Drohnen kann man zwar
- 2 Es gibt zwar
- 3 Das klingt zwar praktisch,

- a bestimmt auch Gefahren, aber für mich gibt es mehr Vorteile.
- b aber in der Realität sieht das doch anders aus.
- c schöne Bilder machen, aber die Technik gefällt mir nicht.

Drohnen können **zwar** Menschen retten, **aber** sie können auch gefährlich sein.

8 Was können Drohnen? Zu zweit. Schreiben Sie.

- 1 Menschen retten ↔ gefährlich sein
- 2 Pakete liefern ↔ Unfälle verursachen
- 3 schöne Fotos machen ↔ Menschen heimlich beobachten

1. Sie können zwar Menschen retten, aber sie können auch gefährlich sein.

9 Zu zweit. Ergänzen Sie.

Orwells Roman schon Wirklichkeit wäre man viel Geld ausgeben würde mich jemand beobachten würde

Manchmal hat man den Eindruck, **als ob** Orwells Roman schon Wirklichkeit wäre.

Ich fühle mich manchmal schon so, **als ob**

Es sieht aber so aus, **als ob** ...

10 Zu zweit. Sprechen Sie.

alles ist so einfach die neue Technik macht keine Probleme die Zukunft ist schon Wirklichkeit
Drohnen haben nur Vorteile er fühlt sich mit dieser Technik wohl

◆ Dein Freund schreibt Programme für Drohnen? ○ Ja, und er tut so, als ob alles so einfach wäre.

LESEN UND VERMITTELN

11 Ja, das kann ich ... Können uns Drohnen helfen? Partner(in) A ◆ liest Text A, Partner(in) B ○ liest Text B. Machen Sie Notizen. Notieren Sie auch, was Sie persönlich von Drohnen halten. Dann berichten Sie.

A „Von Drohnen halte ich viel. Es gibt zwar Gefahren, aber sie können auch sehr hilfreich und sinnvoll sein: Verletzte und Kranke retten, Informationen über Staus auf der Autobahn beschaffen und sogar Pakete liefern.“
Jens, 39, Physiker

B „Ich halte nicht viel von Drohnen. Das klingt zwar alles praktisch, aber in der Realität sieht das doch ganz anders aus. Ja, sie können zwar den Briefträger ersetzen, aber sie bringen auch Jobs in Gefahr.“
Sabine, 33, Bürokauffrau

Über den Text berichten

◆ / ○ Du, ..., ich habe einen Text gelesen und ich möchte dir gerne darüber berichten ...

Was ich davon halte

◆ / ○ Ich selbst halte (nicht) viel ...
Ich sehe diese Entwicklung eher kritisch / positiv, denn ...
Ich bin für diese Technik sehr dankbar, weil ...
Ich fühle mich mit dieser Technik (nicht) wohl, denn ...

LESEN UND VERMITTELN

- 1 **Starten wir!** In Gruppen. Legen Sie Zettel mit verschiedenen Buchstaben auf den Tisch. Jeder wählt einen Zettel, denkt sich einen Satz mit *als ob* aus und spricht.

B erinnert mich an Beate. Sie tut immer so, als ob sie die Beste wäre.



- 2 Zu zweit. Lesen Sie die Überschrift des Textes in 3. Welche Wörter kommen im Text vor? Raten und unterstreichen Sie.

- Journalismus
- Zeitungsartikel
- Reporter
- Sender

- 3 Lesen Sie den Text und prüfen Sie Ihre Ergebnisse aus 2.

SKEPSIS – DAS KRITISCHE GESELLSCHAFTSMAGAZIN AUF RADIO 1



Skepsis, so lautet der Name unseres Magazins hier auf Radio 1. Kritisch, seriös und kompetent berichtet unser 5 Journalistenteam wöchentlich von den aktuellsten und wichtigsten Themen aus Politik, Gesellschaft, Technik oder Kultur. Doch wofür 10 ist eine solche Sendung überhaupt gut und für wen? Diese Frage ist leicht zu beantworten. Unsere Sendung ist für jeden kritischen und interessierten Menschen, der 15 die Dinge hinterfragt. In unserer Zeit kann man oft nicht mehr zwischen Fakt und Fiktion unterscheiden. Deshalb ist es sehr wichtig, seriösen Journalismus zu machen. Dafür steht und kämpft unsere Redaktion. Unsere Online-Artikel und Radio-Berichte werden genau und sorgfältig 20 recherchiert. Wir achten auf Qualität und darauf, dass die ethischen Standards des Journalismus eingehalten werden. Hier auf unserer Seite können Sie einen Blick auf unsere Arbeit werfen.

In unserer Mediathek finden Sie dazu auch eine große 25 Auswahl an Podcasts und vergangenen Sendungen. Im Folgenden lesen Sie ein kleines Porträt unseres Reporters Torsten Brinkmann: Torsten hat Journalismus studiert und für verschiedene Medienhäuser als Redakteur und Moderator gearbeitet. 30 Seit fünf Jahren ist er nun Reporter bei *Skepsis*. Seine Arbeit im Sender ist vielfältig und anspruchsvoll. Er muss täglich an viele Aufgaben denken und sich um vieles kümmern. Wenn er einen Beitrag für die nächste Sendung vorbereitet, muss er sich über aktuelle Themen informieren und recherchieren. Wenn er ein interessantes Thema gefunden hat, beschäftigt er sich intensiv damit. In den Redaktionssitzungen diskutiert er dann mit seinen Kolleginnen und Kollegen und überlegt mit ihnen, wie er über sein Thema berichten soll. Zur Recherche besucht er 40 viele Orte, Veranstaltungen und Menschen, interviewt sie, macht Umfragen und sammelt Meinungen. Die Menschen erzählen ihm von ihren Gedanken und Problemen, worauf sie sich freuen, worüber sie sich beschweren und für wen sie sich interessieren. Für sie macht er diese Arbeit. 45 Es ist ihm wichtig, den Menschen eine Stimme zu geben und mit ihnen in Kontakt zu treten.

- 4 Lesen Sie die Zeilen 1 bis 20 noch einmal. Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 *Skepsis* wird einmal pro Woche gesendet. monatlich gesendet.
- 2 Die Sendung ist für Leute, die nichts interessiert. die alles genau wissen wollen.
- 3 Die Redaktion achtet darauf, dass die Qualität gut ist. sie niemand bei der Arbeit sieht.

- 5 Lesen Sie das Porträt von Torsten in 3 noch einmal. Welche Aufgaben hat er? Sammeln Sie

Menschen interviewen, Umfragen machen ...

- 6 Ihr(e) Freund(in) weiß nicht, was ein(e) Journalist(in) tut. Erklären Sie es ihr / ihm am Beispiel von Torsten.

◆ Ich habe einen Artikel über einen Journalisten gelesen und ...

Chancen und Gefahren

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Suchen Sie die unterstrichenen Verben in 3 und ergänzen Sie die Präpositionen.

- 1 gut sein 2 kämpfen 3 achten 4 sich informieren
 5 diskutieren 6 berichten 7 erzählen 8 sich freuen
 9 sich beschweren 10 sich interessieren

8 Lesen Sie 3 noch einmal. Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Für wen ist Skepsis gut? 4 Mit wem diskutiert er sein Thema?
 2 Wofür kämpft die Redaktion? 5 Wovon erzählen ihm die Menschen,
 3 Worüber muss sich Torsten informieren? die er interviewt?

9 Lesen Sie 8 noch einmal. Unterstreichen Sie die Fragewörter:

Frage nach einer Person / Frage nach einem Ding. Dann ergänzen Sie die Grammatik.

Personen	Dinge
kämpfen für	Für wen?
sich informieren über	Über wen?
diskutieren mit	

26 10 Zu zweit. Hören und ergänzen Sie **-minister** und **-politik**.

- 1 ♦ Interessieren Sie sich für die Umwelt ? ④ Ja, sicher interessiere ich mich dafür.
 2 ♦ Interessieren Sie sich für den Umwelt ? ④ Ja, ich interessiere mich für ihn.

Personen	Dinge
sich interessieren für	Für wen? → Für ihn. Wofür? → Dafür.

11 Zu zweit. Spielen Sie. Partner(in) A ♦ würfelt zweimal: das erste Mal für 1, das zweite Mal für 2. Dann stellt Partner(in) A ♦ eine Frage und Partner(in) B ④ antwortet.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1 sich interessieren	sich informieren	sich interessieren	sich informieren	sich interessieren	sich informieren
2 Politik	die Politiker	Sport	der Schauspieler	Kultur	der Sportler

♦ Interessierst du dich für die Politiker? ④ Ja, ich interessiere mich für sie.

SPRECHEN

12 Ja, das kann ich ... Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner zur Mediennutzung und machen Sie Notizen. Dann präsentieren Sie.

- 1 Welche Medien nutzt du am liebsten, um dich zu informieren?
 2 Welches Thema interessiert dich besonders? Warum interessierst du dich dafür?
 3 Mit wem diskutierst du gerne darüber?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

SONDERN

sondern benutzt man, wenn man im zweiten Satz eine negative Aussage korrigieren möchte:

Ich mag keine Pizza, **sondern** Spaghetti.

Die Party findet **nicht** drinnen, **sondern** draußen statt.

1. Ich mag **kein** Eis, **sondern** Joghurt mit Obst.

1 Schreiben Sie Sätze mit **sondern**.

- 1 ich mögen: Eis **👎** / Joghurt mit Obst **👍**
2 Party stattfinden: heute **👎** / morgen **👍**

- 3 Helen kommen: im Juni **👎** / im Juli **👍**
4 wir bestellen: Cola **👎** / Wasser **👍**

NEBENSATZ MIT SEIT(DEM)

G1 42

seit / seitdem verbindet zwei zeitliche Ereignisse: es zeigt an, dass etwas in der Vergangenheit angefangen hat und bis heute dauert:

Seit wann? Ich lerne Deutsch, **seit(dem)** ich in Deutschland bin.
seit / seitdem

Hauptsatz Nebensatz
Ich lerne Deutsch, seit(dem) ich in Deutschland **bin**.



2 Ergänzen Sie den Hauptsatz.

Nebensatz Hauptsatz
Seit(dem) ich in Deutschland bin, _____

ZWAR ... ABER

G1 58

zwar ... aber signalisiert einen positiven und einen negativen oder einen negativen und einen positiven Aspekt:

👍 Drohnen können **zwar** Menschen retten, **👎 aber** sie können auch gefährlich sein.
👎 Ich bin **zwar** nicht mehr jung, **👍 aber** ich bin immer noch fit.

Hauptsatz 1 Hauptsatz 2
Ich bin **zwar** nicht mehr jung, **aber** ich bin immer noch fit.

3 Schreiben Sie Sätze mit **zwar ... aber**.

- 1 kalt / sonnig Es ist _____
2 Zeit / kein Geld Er hat _____

NEBENSATZ MIT ALS OB

G1 45

als ob zeigt einen irrealen Vergleich: etwas sieht so aus. Aber in Wirklichkeit stimmt das wahrscheinlich nicht. Das Verb im Nebensatz steht im Konjunktiv II:

Er tut so, **als ob** alles kein Problem wäre.
Es sieht so aus, **als ob** es gleich regnen würde.

Chancen und Gefahren

4 Ergänzen Sie die richtige Form von *sein* und *gewinnen*.

Hauptsatz	Nebensatz
Er tut so,	als ob er ein Superheld
Es sieht so aus,	als ob unser Team

PASSIV PERFEKT

GI 9

Das Passiv Perfekt bildet man mit *sein* + Partizip Perfekt + *worden*. Es beschreibt eine Aktion in der Vergangenheit:

Aktiv:	Die Drohne hat eine Haustür beschädigt.
	Nominativ Akkusativ
Passiv:	Eine Haustür ist von der Drohne beschädigt worden .
	Nominativ von + Dativ

5 Ergänzen Sie die richtige Form von *unterschreiben*.

	2		Ende
Die Drohne	ist	letzte Woche	von der Polizei
Die Verträge	sind	gestern	vom Chef

GEGEN, UM ... (HERUM)

GI 137

Akkusativ			
gegen	• →	Die Drohne fliegt gegen den Baum.	
um ... (herum)	• ↪	Die Drohne fliegt um den Baum (herum) .	



6 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Ich möchte einmal um / gegen die ganze Welt reisen.
- 2 Können wir nicht um / gegen den Stau herum fahren?
- 3 Die Drohne ist kaputt. Sie ist um / gegen einen Baum geflogen.

VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN – FRAGEN UND ANTWORTEN

GI 26

Fragen nach Personen und Antworten:

	Fragewort	Pronomen
sich interessieren für	Für wen interessierst du dich?	Für Stefan. Für ihn interessiere ich mich
sich freuen auf	Auf wen freust du dich?	Auf meine Frau. Auf sie freue ich mich.

Fragen nach Dingen und Antworten:

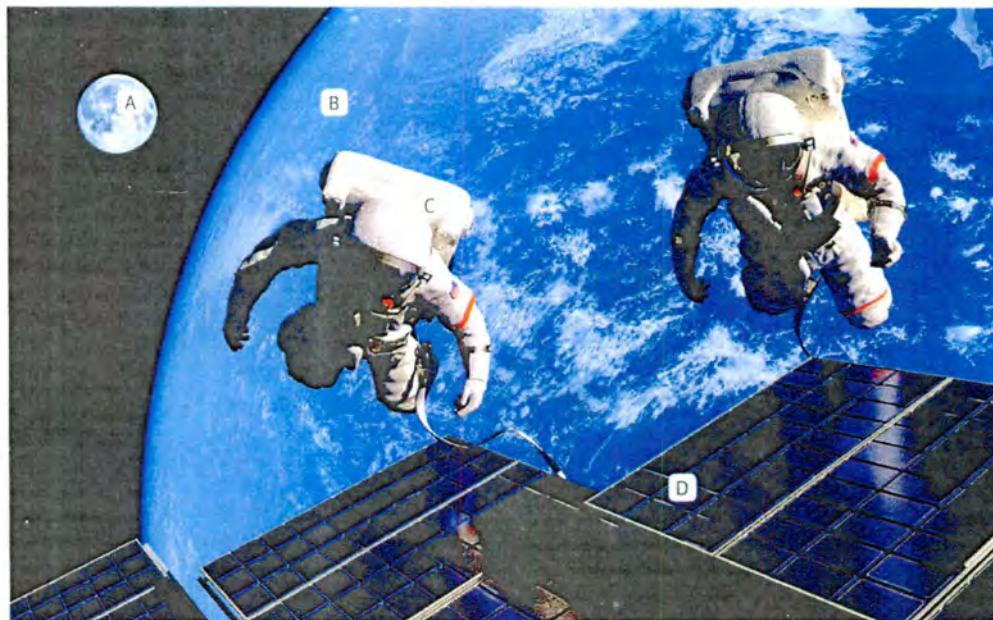
	Fragewort	Pronomen
sich interessieren für	Wofür interessierst du dich?	Für Kultur. Dafür interessiere ich mich
sich freuen auf	Worauf freust du dich?	Auf viel Sonne. Darauf freue ich mich.

Xtra Prüfung Hören

Chancen und Gefahren im Technikmuseum

- 1 Zu zweit. Sehen Sie das Foto an und ordnen Sie die Wörter zu.

● Astronaut ● Satellit ● Erde ● Mond



- 27 2 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Die Führung ist ...

- a in Europas größtem Technikmuseum.
- b in Deutschlands größtem Technikmuseum.
- c im weltweit größten Technikmuseum.

EXTRAS

- Führung = jemand gibt den Besuchern Informationen zur Ausstellung
- erlaubt ≠ verboten

2 Wann wurde das Museum gebaut?

- a 2005.
- b 1903.
- c 1948.

TIPP

In der Prüfung hören Sie den Text nur einmal. Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben 1 bis 5 ganz genau.

3 Was ist im Museum nicht erlaubt?

- a Sich mit der Ausstellung zu beschäftigen.
- b Sprechen.
- c Essen und Trinken.

4 Wo sind die Toiletten?

- a Im zweiten und dritten Stock
- b Im ersten Stock.
- c Im Erdgeschoss.

5 Was befindet sich im zweiten Stock?

- a Kreuzfahrtschiffe.
- b Alte Flugzeuge.
- c Neue Fahrzeuge.

9 Starten wir!



Ich bin dann mal weg!



- 1 Alle im Kurs. Sehen Sie das Foto an und beschreiben Sie es.
 - ◆ Im Vordergrund sehe ich ...
- CD 3 2 Luisa und Manu sind auf einer Reise. Worüber sprechen die beiden? Zu zweit. Raten Sie und schreiben Sie einen Dialog. Dann hören und vergleichen Sie.
- 3 Hören Sie 2 noch einmal. Luisa informiert mit WhatsApp ihre Freunde über die Reise (Wann? / Wohin?). Schreiben Sie den Text.
- 4 Und Sie? Sprechen Sie über die Fragen im Kurs.

Wohin würden Sie gerne reisen? Was würden Sie dort gerne sehen und tun? Wie würden Sie gerne reisen? Mit dem Auto? Mit dem Flugzeug? Mit dem Schiff? Zu Fuß? ...



Der Jakobsweg

Lesen und Sprechen Mit dem Auto? **Grammatik und Sprechen** Wir brauchen nicht lange zu überlegen.
Schreiben und Sprechen Das lehnen wir ab!

LESEN UND SPRECHEN

- 1 Zu zweit. Lesen Sie. Dann fragen und antworten Sie.

WikiWie

Der Weg ist das Ziel – Pilger sind oft viele Wochen unterwegs, meistens zu Fuß. Sie gehen zu einem Ort, der für ihre Religion wichtig ist. Auf ihren Wanderungen möchten die Pilger den Alltag vergessen und über wichtige Dinge des Lebens nachdenken. Einer der bekanntesten Pilgerwege ist der Jakobsweg. Seit über 1.000 Jahren wandern Pilger quer durch Europa zum Grab des Apostels Jakobus in der spanischen Stadt Santiago de Compostela.

- 1 Was ist Pilgern auf ihrer Reise wichtig?
- 2 Wohin führt der Jakobsweg?
- 3 Wie lange schon nehmen Pilger den Jakobsweg?



- 2 In einem Forum lesen Sie Kommentare zur Frage **Jakobsweg mit dem Auto?** Wie ist die Meinung der Personen zu der Frage? Ja oder nein? Kreuzen Sie an.

- 1 Henri Ja Nein 2 Peter Ja Nein 3 Luisa Ja Nein 4 Johanna Ja Nein

DISKUSSIONSFORUM

1 Meine Freundin und ich haben letztes Jahr den Camino Francés genommen. Das ist die bekannteste Route. Dieser Weg beginnt an der spanisch-französischen Grenze. Dann geht es 800 Kilometer durch die wunderschöne Landschaft Nordspaniens. Man kommt an berühmten Städten und Dörfern vorbei, bis man Santiago de Compostela erreicht. Ich bin der Meinung, dass das die authentischste Strecke ist. Wir haben uns dafür ein Wohnmobil gemietet. Das kann ich euch nur empfehlen, denn so braucht ihr nicht in Hotels oder Jugendherbergen zu übernachten. Ich denke, dass man den Jakobsweg auf jeden Fall mit dem Wagen machen kann. *Henri Hell, 25, Stuttgart*

2 Also, ich bin da ganz anderer Meinung. Ein Wohnmobil? Nein, das lehne ich ab. Das kann ich nicht unterstützen, denn das ist ganz und gar nicht authentisch. Früher hatten die Leute auch keinen Pkw. Wenn man mit dem Auto fährt, braucht man den Weg doch gar nicht zu gehen. Dann kann man auch gleich zu Hause bleiben. Der Sinn des Weges ist doch, dass man läuft, nachdenkt und meditiert. Und der Camino Francés ist mir viel zu touristisch. Da hat man keine Ruhe mehr und ständig kommen Menschen vorbei. Lieber wandere ich durch die unbekannten Regionen. Ich laufe einsame Wege entlang und brauche keine Angst vor Lärm und Müll zu haben! *Peter Linz, 48, Salzburg*

3 Ich würde das nie machen, aber ich finde es nicht schlimm, wenn jemand gerne mit dem Auto fährt. Ich bin der Meinung, dass jeder selbst entscheiden soll, wie er den Pilgerweg zurücklegen möchte. Das halte ich für wichtig. Aber für mich ist das auch nichts. Ich gehe lieber zu Fuß. Ich bin davon überzeugt, dass man so die schönsten Erfahrungen machen kann. Ich komme aus der Schweiz und liebe die Natur. In der Natur brauche ich mir keine Gedanken zu machen. Ich kann Ruhe finden und abschalten. Deshalb haben mein Freund und ich auch lieber eine ruhigere Route durch die Schweiz und Frankreich gewählt. *Luisa Bernet, 27, Zürich*

4 Ich stimme Luisa zu, dass jeder selbst entscheiden soll. Mein Mann und ich möchten den Jakobsweg auch mit dem Pkw machen. Für uns ist es wichtig, dass wir unsere Freiheit haben. Mit dem Wagen brauchen wir nicht lange zu überlegen. Wir können spontan den Plan oder die Route ändern. Dann stellen wir den Wagen einfach irgendwo ab, und wir wandern durch den Wald oder über Wiesen und lassen die Seele baumeln. Ich finde, dass man das nicht immer alles so eng sehen muss. Wir fahren durch den französischen Teil, und das wird bestimmt wunderschön. *Johanna Jung, 32, München*

Ich bin dann mal weg!

3 Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Henri sagt, dass man nur an französischen Städten vorbeikommt.
- 2 Peter hat Angst, einsame Wege entlangzugehen.
- 3 Luisa findet es schlimm, wenn sie zu Fuß gehen muss.
- 4 Johanna denkt wie Luisa: Jeder soll tun, was er für richtig hält.



4 Lesen Sie 2 noch einmal und ergänzen Sie.

- 1 Dann geht es 800 km durch _____
- 2 Lieber wandere ich durch _____
- 3 Und wir wandern durch _____

- durch
 - den Wald
 - das Land
 - die Landschaft
 - die Regionen

5 Ihre Eltern / Freunde ... glauben es nicht, dass es Leute gibt, die den Jakobsweg mit dem Auto machen. Erzählen Sie ihnen von Henri und Johanna aus 2.

GRAMMATIK UND SPRECHEN

6 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze in 2 und ergänzen Sie.

brauchen nicht / kein- ... zu ... = müssen nicht ...

So braucht ihr _____ in Hotels oder Jugendherbergen _____ übernachten.

Ich brauche _____ Angst vor Lärm und Müll _____ haben.

7 Machen Sie ein Bingo-Raster und spielen Sie. Gehen Sie umher und notieren Sie die Namen.

arbeiten	Vokabeln lernen	Fenster putzen
staubsaugen	viel lesen	kochen
lange trainieren	E-Mails schreiben	Lebensmittel einkaufen

- ◆ Musst du heute noch ...?
- Nein, ich brauche heute ...
- Ja, ich muss heute noch ...

Sie haben drei Namen waagerecht →, drei Namen senkrecht ↓ oder drei Namen diagonal ↗? Dann rufen Sie „Bingo“!

SCHREIBEN UND SPRECHEN

8 Zu zweit. Ordnen Sie die Redemittel zu.

Das halte ich für wichtig. Das lehne ich ab. Ich stimme ... zu, dass ... Ich würde das nie machen.

Das kann ich nur unterstützen, denn ... Für mich ist das nichts. Also, ich bin da ganz anderer Meinung.

eine Meinung richtig und gut finden

eine Meinung nicht gut finden

Das halte ich für wichtig.

9 Ja, das kann ich ... „Jakobsweg mit dem Auto?“ Zu zweit. Machen Sie ein Plakat und teilen Sie Ihre Meinung kurz und deutlich mit. Schreiben Sie auch, warum Sie dafür oder dagegen sind.

Jakobsweg mit dem Auto?
Das lehnen wir ab!
Wir wollen den Weg genießen!

10 Gehen Sie mit Ihren Plakaten umher, rufen Sie Ihre Meinung und demonstrieren Sie.

HÖREN UND GRAMMATIK

- 1 **Starten wir!** Was brauchen Sie heute nicht mehr zu tun?
Sammeln Sie und machen Sie ein Kettenspiel.

... nicht mehr ... zu ...
ins Büro gehen
kochen

◆ Ich brauche nicht mehr zu kochen. Und du? → 2 Ich brauche nicht mehr zu kochen und ...

- 2 **Hören Sie. Wer spricht?** Ergänzen Sie Verkäufer im Supermarkt oder Autohändler.

Es handelt sich um ein Gespräch zwischen Johanna Jung und einem _____.

- 3 **Hören Sie noch einmal.** In welcher Reihenfolge hören Sie die Wörter? Nummerieren Sie.



• Motor



• Spiegel



• Batterie



• Sitz



• Reifen



• Bremse



• Panne

- 4 **Zu zweit. Sehen Sie Foto B in 5 an.** Was ist passiert? Kreuzen Sie an.

a Johanna und ihr Mann kaufen ein Auto. b Johanna und ihr Mann haben eine Panne.

- 5 **Zu zweit. Wer sagt / fragt das? Herr Reuter oder Johanna Jung?**

Raten Sie und ordnen Sie zu. Dann hören und prüfen Sie.



A Herr Reuter, ADAC Service Hotline



B Johanna Jung, Kundin beim ADAC

EXTRAS

- Pannendienst
= Pannenservice

- Loch 

- Schaden =
etwas, das nicht
mehr funktioniert
oder kaputt ist

HöSW 123

- Kennzeichen

- 1 Könnten Sie bitte den Pannendienst schicken? 4 Wie ist das Kennzeichen?
2 Haben Sie einen Schaden gesehen? 5 Wir sind von der Autobahn abgefahren.
3 Da ist vielleicht ein Loch. 6 Der Techniker ist schon auf dem Weg zu Ihnen.

- 6 **Hören Sie noch einmal und korrigieren Sie die Fehler.**

Kundennummer: 57468930 47 Postleitzahl: 81457 München Kennzeichen: M BY 2505

- 7 **Machen Sie ein Rollenspiel.** Partner(in) A ◆ hat eine Panne: der Motor verliert Öl.
B ○ arbeitet beim Pannendienst. Notieren Sie zuerst Fragen und Antworten.

- 8 **Zu zweit. Ordnen Sie zu.**

- 1 Herr Reuter ist der Mann,
2 Johanna Jung ist die Person,
3 Es ist das Auto,

- a die das Auto gefahren hat.
b das einen Schaden hat.
c der beim Pannendienst arbeitet.

Ich bin dann mal weg!

9 Zu zweit. Lesen Sie 8 noch einmal und ergänzen Sie.

Herr Reuter ist der Mann, beim Pannendienst arbeitet.
 Es ist das Auto, einen Schaden hat.
 Johanna Jung ist die Person, das Auto gefahren hat.
 Es sind die Geräusche, die Johanna Angst gemacht haben.

EXTRAS



• Heizung

10 Auch im Haus ist alles kaputt. Zu zweit. Spielen und variiieren Sie.

- ◆ Und was funktioniert jetzt wieder nicht?
- Die Waschmaschine! Es ist schon wieder die Waschmaschine, die Probleme macht.
- Waschmaschine ● Staubsauger ● Telefon ● Heizung ● Lautsprecher

LESEN

11 Zu zweit. Lesen Sie den Brief und ordnen Sie. Ergänzen Sie die Relativpronomen.

Mit freundlichen Grüßen
Emina Schaller

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich am 10.09.20... um 17 Uhr einen Autounfall in der Eckstraße hatte. Das Auto, (1) _____ hinter mir gefahren ist, hat mich und meinen Wagen gerammt. Ich und die beiden Personen, (2) _____ im Auto hinter mir saßen, wurden nur leicht verletzt. Allerdings ist der Sachschaden, (3) _____ entstanden ist, sehr hoch. Das Unfallprotokoll, (4) _____ geschrieben wurde, das ärztliche Attest sowie das polizeiliche Protokoll schicke ich Ihnen mit diesem Brief. Die Unterlagen, (5) _____ eventuell noch fehlen, schicke ich Ihnen gerne nach.

Schadensmeldung nach Verkehrsunfall

München, 16. Juni 20...

Sehr geehrte Damen und Herren,

12 Lesen Sie noch einmal den Text in 11. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Emina Schaller schreibt den Brief, weil sie eine Panne / einen Unfall hatte.
- 2 Sie möchte ihre Versicherung über eine Reparatur / einen Schaden informieren.
- 3 Der Personenschaden war gering / groß.
- 4 Sollten Unterlagen / Protokolle fehlen, dann würde sie diese gerne schicken.

ONLINE KOMMUNIZIEREN

13 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Schreiben Sie Nachrichten in der Pannen-App. Teilen Sie dem ADAC wie im Beispiel die Ursache Ihrer Panne mit.

- 1 Motor → kaputt sein / Öl verlieren / komische Geräusche machen
- 2 Batterie → leer sein
- 3 Reifen hinten links / vorne ... → keine Luft haben / Luft verlieren
- 4 Bremsen → nicht funktionieren

ADAC-APP

Mochten Sie uns noch etwas mitteilen?

Es ist der Motor, der kaputt ist.

LESEN

- 1 **Starten wir!** Ihre Lehrerin / Ihr Lehrer ruft Wörter. Stehen Sie auf, wenn ein Wort etwas mit dem Auto zu tun hat.

◆ Wanderung. ◆ Panne. ...



- 2 Alle im Kurs. Was fällt Ihnen zum Thema *Massentourismus* ein? Sammeln Sie.

viel Geld — **Massentourismus**

- 3 Zu zweit. Überfliegen Sie das Interview und ordnen Sie die Fragen zu.

Welche Pläne gibt es, um das Problem mit den Schiffen zu lösen?

Herr Giuriati, wie ist die Lage in Venedig? Wie fühlen sich die Einwohner Ihrer Stadt?

EXTRAS

- Lage = Situation
 - Einnahmen = Geld
 - widersprechen = nicht zustimmen
 - Boot
 - Hafen
-

MASSENTOURISMUS IN VENEDIG

Venedig hat große Probleme. Gigantische Kreuzfahrtschiffe fahren jedes Jahr die Lagune an und bringen Tausende Passagiere mit. Im vorigen Jahr waren es ungefähr 1,6 Millionen Passagiere, die mit dem Schiff kamen. Insgesamt besuchen mehr als 30 Millionen Touristen jährlich die Stadt. Wir von *Spotlight* sprechen mit dem Bürgermeister, Francesco Giuriati.

Spotlight: (1)

Man hört, dass

die aktuelle Situation nicht gerade ideal ist.

F. Giuriati: Nun, dem widerspreche ich nicht, denn die Lage ist schwierig. Einerseits bringen die vielen Besucherinnen und Besucher, die wir jedes Jahr begrüßen, natürlich wirtschaftliche Sicherheit, Einnahmen und Arbeit. Andererseits haben wir nicht mehr genügend Platz für all die Menschen. Problematisch sind dabei die Tagestouristen, die nur für einen Tag kommen und dann wieder auf ihr Kreuzfahrtschiff zurückgehen. Sie schauen sich all die Sehenswürdigkeiten an, aber lassen kein Geld in der Stadt. Und die Kreuzfahrtschiffe sind ein Problem, das wir schon lange kennen. Sie sind eine Gefahr für unsere Umwelt, sie verschmutzen unsere Luft und zerstören die antiken Bauten.

Spotlight: Nun, Venedig ist natürlich ein Ort, dem wir eine bessere Zukunft wünschen. (2)

F. Giuriati: Nun, unsere Bürgerinnen und Bürger sind unzufrieden, gehen mehr und mehr auf die Straße und demonstrieren gegen den Massentourismus. Sie



möchten wieder mehr Ruhe in der Stadt. Manche Touristen halten die Stadt, die sie besuchen, für ein Museum. Viele Einwohner fühlen sich wie in einem Schaufenster. Die Touristen sollten nicht vergessen, dass die Menschen, denen Sie begegnen, hier ganz normal leben und ihren Alltag haben. Venedig ist eine Stadt, die wir lieben. Aber es wird sie nicht mehr lange geben, wenn es so weitergeht.

Spotlight: Also, klar ist, da draußen gibt es viele Menschen, denen der Massentourismus nicht gefällt.

(3)

F. Giuriati: Aktuell ist der Plan, dass wir einen neuen Hafen auf dem Festland bauen. Es entsteht ein Hafen, den die Schiffe dann in Zukunft benutzen. Die Passagiere können mit Booten oder Bussen nach Venedig weiterfahren. Wir hoffen, dass sich die Lage so etwas entspannen wird.

Ich bin dann mal weg!

4 Zu zweit. Ergänzen Sie die Sätze mit Informationen aus dem Interview.

- 1 Einerseits finden wir es gut, dass so viele Touristen kommen, weil ...
- 2 Andererseits ...
- 3 Die Tagestouristen sind ein Problem für uns, denn ...
- 4 Wir wissen schon lange, dass Kreuzfahrtschiffe eine Gefahr sind, weil ...
- 5 Die Bürgerinnen und Bürger demonstrieren ...
- 6 Jetzt wird ein neuer Hafen gebaut ...



GRAMMATIK UND SPRECHEN

5 Was sagt der Bürgermeister? Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Verben.

		Akkusativ
Es entsteht	ein Hafen,	den die Schiffe
Die Kreuzfahrtschiffe sind	ein Problem,	das wir
Venedig ist	eine Stadt,	die wir
Das bringen	die Besucher,	die wir jedes Jahr

6 Was sagt Spotlight? Lesen Sie und ergänzen Sie die Nomen.

		Dativ
Venedig ist	_____	dem wir eine bessere Zukunft wünschen.
Italien ist	ein Land,	dem wir gerne helfen möchten
Venedig ist	eine Stadt,	der wir nur das Beste wünschen.
Da draußen gibt es viele	_____	denen der Massentourismus nicht gefällt.

7 Spielen Sie. Partner(in) A ♦ würfelt und liest vor, B ☺ antwortet. Dann tauschen Sie.

Tourismus hilft den armen Ländern.	Massentourismus ist ein Problem.	Touristen bringen Einnahmen.	Tourismus schadet der Umwelt.	Tourismus ist gut für die Wirtschaft.	Kein Land braucht Tourismus.

- ♦ Ja, das ist eine Meinung / Aussage, der ich zustimme, weil ...
- ♦ Nein, das ist ein Satz, dem ich widerspreche, weil ...

SPRECHEN UND VERMITTELN

8 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Recherchieren Sie zum Massentourismus in Salzburg. Machen Sie ein Plakat und zeigen Sie die positiven und negativen Seiten des Tourismus. Präsentieren Sie Ihre Plakate.

- ♦ Einerseits ...
- ♦ Andererseits ...
- Der Vorteil für ... ist, dass ...
- Negativ ist, dass ...
- ▲ Kannst du weitere Vorteile / Nachteile nennen?
- Ganz ohne Touristen! Wie soll das funktionieren?

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ▲. Sie / Er fragt nach.

LESEN

- 1 **Starten wir!** Die Lehrerin / Der Lehrer ruft Wörter. Kann man die feminine Form mit *-in* bilden?

Dann klatschen Sie  und rufen Sie das Wort mit *-in*.

◆ Bürgermeister 

die Bürgermeisterin

- 2 Zu zweit. Sehen Sie das Foto an und ergänzen Sie.

- Kanal • Kahn

1



- 3 Alle im Kurs. Was bringt der Kahn? Raten Sie.

2



- 4 Überfliegen Sie den Text und sehen Sie sich die Karte an.

Was ist der Spreewald und wo liegt er?

FERIEN IM SPREEWALD

Viele Menschen denken vor allem an Gurken, wenn sie das Wort „Spreewald“ hören. Doch der Reisende findet in diesem Biosphärenreservat (UNESCO), das der Spree seinen Namen verdankt, sehr viel mehr.

Der Spreewald bietet ca. 18.000 Tier- und Pflanzenarten ein einzigartiges Zuhause. Für Menschen, die Ruhe und Natur suchen, ist dies der perfekte Ort, um Urlaub zu machen. Und auch für Familien wird einiges geboten, zum Beispiel eine Kahnfahrt durch die vielen Kanäle. Der traditionelle Kahn ist heute noch ein wichtiges Transportmittel. In den warmen Monaten wird auch die Post per Postkahn zugestellt, in diesem Jahr zwischen dem 2. April und dem 6. Oktober.

Der Spreewald liegt in Brandenburg und ist Teil des Siedlungsgebietes der Sorben, eines kleinen westslawischen Volkes, das diese Landschaft vor mehr als 1.000 Jahren kultivierte. Ihre Sprache, ihre Kleidung und ihre Traditionen sind wichtig für das Leben in dieser Region. Der Kunst- und Musikliebhaber kann viele verschiedene Veranstaltungen, Ausstellungen am Wasser oder Museen besuchen. In gemütlichen Cafés kann man sich entspannen. Erholung finden Sie außerdem in einer der zahlreichen Sauna- und Badelandschaften, wie zum Beispiel in der Spreewald-Therme-Burg. In der Cottbusser Lagune kommen alle auf ihre Kosten, die gerne sportlich schwimmen. Kommen Sie in den Spreewald und lassen Sie sich von der Schönheit seiner Natur und Kultur verzaubern! In unserem Gästebuch finden Sie einige Erfahrungsberichte von Besucherinnen und Besuchern:

Joan (Wien) Ich war im August mit meiner Familie im Spreewald und war begeistert. Wenn Sie Erholung suchen, haben Sie hier alles, was Sie brauchen. Aber auch Kinder bekommen hier ein buntes Programm und haben keine Langeweile. Ich kann es jeder Familie nur empfehlen. Der ideale Ferienort!

Lara (Köln) Meine Freundin und ich fahren gerne Fahrrad und wollten schon lange eine Tour durch den Spreewald machen. Letztes Jahr haben wir es endlich geschafft. Der Spreewald ist perfekt dafür. Man kann viele schöne Touren machen, am Wasser picknicken und sich ausruhen. Es war märchenhaft!

Melania (Stuttgart) Ich bin Biologin und liebe die Natur. Dieser Ort ist einfach wunderschön und spannend. Man kann so viel entdecken und lernen. Außerdem liebe ich es, mit dem Boot durch die vielen Kanäle zu fahren. Zwischen März und Juni ist es meiner Meinung nach am schönsten.

Joachim (Leipzig) Ich komme regelmäßig in die Region, weil ich die Sprache mag. Sorbisch als Muttersprache sprechen heute nur noch 6.000 bis 7.000 Menschen, was sehr traurig ist. Man kann die Sprache übrigens an der Uni Leipzig studieren, aber Studierende gibt es nur wenige. Die an dem Studium Teilnehmenden möchten Sorbisch vor allem vor dem Aussterben retten.



EXTRAS

- Gurke



sich ausruhen



entdecken =
neue Dinge
finden

Tierarten und
Pflanzenarten
= Tier- und
Pflanzenarten

Ich bin dann mal weg!

5 Zu zweit. Lesen Sie die Zeilen 1 bis 20 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Touristen kommen wegen
 - a der leckeren Gurken in den Spreewald.
 - b der Ruhe und der Natur in die Region.
- 2 Der Spreewald bietet
 - a Reisenden ein Zuhause.
 - b vielen Pflanzen und Tieren ein Zuhause.
- 3 Zwischen dem 2. April und dem 6. Oktober
 - a kommt der Postbote mit dem Kahn.
 - b bietet man auch Familien eine Kahnfahrt an.
- 4 Die Traditionen der Sorben
 - a haben eine große Bedeutung im Spreewald.
 - b spielen heute keine besondere Rolle mehr.

zwischen dem 2. April und dem 6. Oktober

März und Juni

6 Wer hat diese Meinung? Lesen Sie die Zeilen 21 bis 35 noch einmal und ergänzen Sie die Namen.

- 1 _____ Der Spreewald ist für Radfahrer ideal. Aber man kann nicht nur Fahrrad fahren, sondern man kann sich auch ausruhen.
- 2 _____ Es ist schade, dass nur noch wenige Menschen Sorbisch sprechen.
- 3 _____ Ich habe viel für meinen Beruf entdeckt und gelernt.
- 4 _____ Für Kinder bietet man hier viel. Die haben keine Langeweile.

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Ordnen Sie die Definitionen zu und ergänzen Sie.

- | | |
|---------------------|---|
| 1 der Reisende | a die Menschen, die an einem Kurs teilnehmen |
| 2 die Studierende | b der Mann, der sich auf einer Reise befindet |
| 3 die Teilnehmenden | c |

reisen + d + Adjektivendung → ● der Reisende ● ein Reisender

● die Reisende ● eine Reisende

● die Reisenden ● – Reisende

Das ist ein Studierender.

8 Schreiben Sie Fragen auf ein Blatt. Lesen Sie Ihre Fragen im Kurs vor. Alle rufen das Wort.

- ◆ Wie nennt man einen Mann, der studiert?

SCHREIBEN

9 Ja, das kann ich ... Sie haben ein paar Tage Urlaub gemacht. Schreiben Sie für das Gästebuch des Hotels. Nehmen Sie die Texte in 4 als Modell.

Mit wem und wann waren Sie da?

Meine Familie und ich waren zwischen dem ... hier.

Wie fanden Sie es?

Wir waren total begeistert. / Es war wie im Märchen. ...

Was haben Sie gemacht?

Wir sind Rad gefahren / gewandert / im Meer ...

Empfehlen Sie das Hotel / die Gegend ...

Ich kann ... nur empfehlen. Es ist / war ideal / traumhaft ...

Sagen Sie, wann es am schönsten ist.

Meiner Meinung nach ist es im ... /

zwischen ... und ... am schönsten.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

BRAUCHEN NICHT / KEIN- ... ZU

GI 15

brauchen nicht / kein- steht mit zu + Infinitiv:

brauchen nicht	Ich brauche nicht	lange zu überlegen.
brauchen kein-	Ich brauche keine Angst	vor Lärm zu haben.
= nicht müssen		

RELATIVSÄTZE, NOMINATIV

GI 60

Relativpronomen erklären ein Nomen (= das Bezugswort) aus dem Hauptsatz:

	Hauptsatz	Nebensatz
Nominativ	Herr Reuter ist <u>der Mann</u> ,	<u>der</u> beim Pannendienst <u>arbeitet</u> .
	Es ist <u>das Auto</u> ,	<u>das</u> einen Schaden <u>hat</u> .
	Johanna ist <u>die Person</u> ,	<u>die</u> das Auto <u>gefahren hat</u> .
	Es sind <u>die Geräusche</u> ,	<u>die</u> Johanna Angst <u>gemacht haben</u> .
	Hauptsatz	Nebensatz
	Herr Reuter ist der Mann,	der beim Pannendienst <u>arbeitet</u> .



1 Schreiben Sie Sätze.

- Angebot / wirklich gut klingen
- Lautsprecher / sehr gut klingen
- Handy / gute Batterie haben
- Pannendienst / ganz kostenlos sein
- Waschmaschine / nie Probleme machen

Das ist ein Angebot, das wirklich gut klingt.

GI 61

Das Verb im Nebensatz entscheidet, ob das Relativpronomen im Akkusativ oder Dativ steht:

	Hauptsatz	Nebensatz
Akkusativ	Es entsteht <u>ein Hafen</u> ,	<u>den</u> die Schiffe <u>benutzen</u> .
	Die Kreuzfahrtschiffe sind <u>ein Problem</u> ,	<u>das</u> wir <u>kennen</u> .
	Venedig ist <u>eine Stadt</u> ,	<u>die</u> wir <u>lieben</u> .
	Das bringen <u>die Besucher</u> ,	<u>die</u> wir jedes Jahr <u>begrüßen</u> .
	Hauptsatz	Nebensatz
Dativ	Venedig ist <u>ein Ort</u> ,	<u>dem</u> wir eine bessere Zukunft <u>wünschen</u> .
	Kenia ist <u>ein Land</u> ,	<u>dem</u> wir gerne helfen möchten.
	Venedig ist <u>eine Stadt</u> ,	<u>der</u> wir nur das Beste <u>wünschen</u> .
	Da gibt es viele <u>Menschen</u>	<u>denen</u> die Situation nicht gefällt.
	Hauptsatz	Nebensatz
	Es entsteht ein Hafen,	den die Schiffe <u>benutzen</u> .
	Venedig ist eine Stadt,	der wir nur das Beste <u>wünschen</u> .



Ich bin dann mal weg!

- 2 Ergänzen Sie die Relativpronomen *den, dem und denen*.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
● maskulin	der		dem
● neutral	das	das	
● feminin	die	die	
● Plural	die	die	der

DURCH

GI 37

Akkusativ	
durch	● durch den Wald
	● durch das Land
	● durch die Landschaft
	● durch die Regionen

- 3 Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.

- 1 Betty / laufen / ● Park
- 2 Johannes / fahren / ● Stadt
- 3 Lisa und ich / reisen / ● Länder Südostasiens
- 4 ich / rennen / ● Schnee
- 5 wir / gehen / ● Haus

1. Betty ist **durch den Park** gelaufen.



ZWISCHEN

GI 34

Wann?	Die Zeit zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober ist am schönsten.
zwischen	Ich komme zwischen 9 und 10 Uhr.

- 4 Temporal (t) oder lokal (l)? Kreuzen Sie an.

- 1 Der Spreewald liegt zwischen Berlin und Dresden. t l
- 2 Zwischen dem 1. März und dem 15. Juni haben wir geschlossen. t l
- 3 Zwischen Deutschland und Frankreich gibt es heute keine Flüge. t l

WORTBILDUNG

studieren + d + Adjektivendung →	● der Studierende	● ein Studierender
	● die Studierende	● eine Studierende
	● die Studierenden	● – Studierende

- 5 Ergänzen Sie **-e**, **-er** oder **-en**.

- 1 Wie heißt der Roman? Der Titel ist „Ein Reisend **–** in einer Winternacht“.
- 2 Sind die Teilnehmend **–** alle Studenten? Nein, zwei gehen noch zur Schule.
- 3 Ist das teuer? Nein, Schüler und Studierend **–** zahlen hier nichts.
- 4 Woher kommt der Reisend **–** ohne Gepäck? Ich glaube, aus Italien.
- 5 Sind alle da? Nein, eine Teilnehmend **–** wird wahrscheinlich später kommen.

Xtra Prüfung Lesen

ICH BIN DANN MAL WEG! Urlaub für alle

1 Lesen Sie die Situationen und markieren Sie Schlüsselwörter.

- 1 Simon und Lars möchten gerne mit dem Auto in den Urlaub fahren, aber ihr Auto ist gerade kaputt.
- 2 Henry macht gerne auf Mallorca Urlaub. Viele Touristen stören ihn nicht.
- 3 Siglinde ist sehr gestresst von ihrer Arbeit. Sie möchte gerne mehr Ruhe finden.
- 4 Rudolf und seine Freunde Jens und Maike fahren gerne Ski. Sie würden gerne mal in Österreich Urlaub machen.

2 Was passt? Ordnen Sie zu. Eine Person findet keine passende Anzeige. Schreiben Sie X.

a Skiurlaub in Tirol – wo der Schnee zu Hause ist
BUCHEN SIE JETZT IHREN TRAUMURLAUB!
Rustikal, gediegen oder exklusiv – unsere Hütten
bieten alles, was das Herz begehrkt!
Angebot für bis zu 4 Personen,
2 Übernachtungen ab 320,- Euro

Angebot unter
www.abaufdiehuette.at



c JETZT GÜNSTIG BEIM TESTSIEGER BUCHEN!
Autocheck.de zeigt Ihnen, wo es die günstigsten
Mietwagen gibt. Ob kurz mal zum Einkaufen oder
in den Urlaub mit der Familie – mit einem Mietauto
sind Sie garantiert auf der sicheren Seite.



Einfach mal auschecken unter
www.autocheck.de

b REISEN SIE IN IHRE INNERE MITTE

Kombinieren Sie traumhaften Urlaub im Bayerischen
Wald mit Achtsamkeit, Yoga und Zenmeditation!
In kleinen Gruppen wird meditiert und die Hektik
und der Stress aus dem Alltag werden abgelegt ...

Lernen Sie zudem in Gruppen-
und Einzelgesprächen
Ihre eigenen Stärken zu nutzen!

Aufenthalt ab 7 Nächten,
pro Person 819,- Euro



Infos unter
www.derwegderachtsamkeit.de

d Sie wollen nicht dort Urlaub machen, wo jeder
hinwill? Sie wollen lieber im Meer als in Touristen-
massen schwimmen? Lassen Sie sich eine Reise ganz
nach Ihren individuellen Wünschen maßschneidern.

MY-PERSONAL-HOLIDAY BERÄT SIE,
WOHIN SIE AUCH MÖCHTEN!

Informationen unter www.mypersonalholiday.at





Kommunikation und Medien

1 Sehen Sie das Foto an und ordnen Sie die Wörter zu. Beschreiben Sie dann das Foto.

- Hütte • Weg • Smartphone • Wiese

2 Genießen die Jogger ihren Lauf? Warum (nicht)? Sprechen Sie kritisch über das Foto.

sich entspannen die Landschaft genießen sich auf das Training konzentrieren
miteinander sprechen Stress vermeiden

- ◆ Ein Training ist eigentlich nur sinnvoll, wenn ... Ja, man sollte ...

3 Zu zweit. Was braucht man als Hobby-Jogger wirklich? Kreuzen Sie an und sprechen Sie.

- Smartphone Hose Fitness-App T-Shirt Laufschuhe Smartwatch

- ◆ Also, ganz ehrlich, man braucht doch eigentlich nur gute Laufschuhe ...
 Na ja, ich finde, dass eine Fitness-App ein sehr gutes Hilfsmittel sein kann ...



HÖREN, LESEN UND VERMITTELN

4 1 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Hannah empfiehlt Lukas, a unbedingt mehr zu trainieren.
 b die Bedienungsanleitung zu lesen.



2 Welche Ausdrücke gibt es in der Bedienungsanleitung?

Raten Sie und kreuzen Sie an.



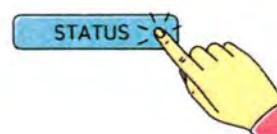
search

Abc...

sich am Computer anmelden

auf das Logo klicken

in das Suchfenster tippen



die Fitness-App installieren

Dateien auf Viren prüfen

auf „Status“ drücken

3 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften zu.

Fitness-App installieren Kundenservice Fitnessdaten abrufen

DIE FITNESS-APP – BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Fitness-App ist die neue App, mit der Sie Daten über Ihre Gesundheit auf der Smartwatch oder dem Smartphone sammeln können. Die App kontrolliert Bewegung, Schlaf, Konzentration und Gewicht. Sie misst Ihren Puls, die Distanz und **die Geschwindigkeit**, mit der Sie gegangen oder gelaufen sind und noch vieles mehr.

[1]

Gehen Sie zuerst zum Online-App-Store, von dem Sie die neuesten Apps herunterladen können. Tippen Sie „Fitness-App“ in das Suchfenster und klicken Sie auf das Fitness-App-Logo, wenn es erscheint. Klicken Sie dann auf „Download“ und speichern Sie die App auf dem Gerät, für das Sie sich entschieden haben. Öffnen Sie dann **den Ordner**, in dem Sie die Dateien gespeichert haben, und klicken Sie auf „Installieren“. Nach der Installation richten Sie Ihr persönliches Profil ein. Das ist dann auch **das Profil**, mit dem Sie sich anmelden können. Wählen Sie im Menü dann Themen, **über** die Sie regelmäßig informiert werden wollen, wie zum Beispiel Herzfrequenz, Schrittzahl, Körpertemperatur etc.

[2]

Zum Abrufen der Informationen drücken Sie auf „Daten“ und dann auf „Status“. Dann sehen Sie den aktuellen Zustand, in dem Sie sich befinden. Klicken Sie auf „Woche“, um den Verlauf der letzten sieben Tage zu sehen. Klicken Sie auf „Heute“, um den Tagesverlauf zu sehen. Oder wählen Sie einen anderen Zeitpunkt, **für** den Sie sich interessieren.

[3]

Haben Sie Fragen zu Ihrer Fitness-App oder ein Problem, **um** das wir uns kümmern sollen? Dann rufen Sie uns an unter 0180 777 88 92 oder schicken Sie uns eine E-Mail: kundenservice@fitnessapp.com

EXTRAS

• Daten = Informationen, auf dem Computer gespeichert



• Ordner

abrufen = abfragen

Kommunikation und Medien

4 Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Die App kontrolliert, wie viel Sie wiegen.
 2 Die App kann messen, wie viele Kilometer Sie gelaufen sind.
 3 Die App sagt Ihnen auch, ob Sie gehen oder laufen sollen.
 4 Zum App-Store kommen Sie erst, wenn Sie etwas ins Suchfenster getippt haben.
 5 Ihr Gerät entscheidet, wo die Dateien gespeichert werden.
 6 Im Menü können Sie die Themen wählen, für die Sie sich interessieren.
 7 Wie fit und gesund Sie gerade sind, finden Sie, wenn Sie auf „Status“ drücken.

richtig falsch



5 Ihr(e) Freund(in) hat die Bedienungsanleitung der Fitness-App verloren und weiß nicht mehr, wie man die Daten abruft. Erklären Sie es ihr am Telefon.

- ◆ Also, in der Bedienungsanleitung steht, dass ...

GRAMMATIK UND SPRECHEN

6 Lesen Sie 3 noch einmal. Dann ergänzen Sie im Kasten die Präpositionen oben und die Nomen unten.

Akkusativ			
Wählen Sie	• einen Zeitpunkt,	den	Sie sich interessieren.
Haben Sie	• ein Problem,	das	wir uns kümmern sollen?
Haben Sie	• eine Frage,	auf die	Sie eine Antwort wünschen?
Wählen Sie	• Themen,	die	Sie informiert werden wollen.
Dativ			
Offnen Sie	•	in dem	Sie die Dateien gespeichert haben.
Das ist dann auch	•	mit dem	Sie sich anmelden können.
Sie misst	•	mit der	Sie gegangen oder gelaufen sind.
Wie heißen	• die Geräte,	von denen	wir so viel verkaufen?

7 In Gruppen. Zeichnen Sie einen persönlichen Gegenstand auf eine Karte und schreiben Sie das Wort. Zeigen Sie die Karte und sagen Sie, was Sie mit dem Gegenstand tun.

- ◆ Mit diesem Schlüssel öffne ich mein Fahrradschloss.



EXTRAS



Fahrradschloss

8 Legen Sie alle Karten mit den Zeichnungen nach unten und mischen Sie.

Jeder nimmt eine neue Karte. Was wissen Sie über den Gegenstand? Wem gehört er?

- ◆ Das ist der Schlüssel, mit dem Lisa ihr Fahrradschloss öffnet.

SPRECHEN

9 Ja, das kann ich ... Wie funktioniert das? Erklären Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner, wie man mit Ihrer App ein Foto oder eine Sprachnachricht verschickt, den Status einrichtet ...

- ◆ Also zuerst musst du die App starten ...



Immer online?

Lesen und Hören internetsuchtig Grammatik und Schreiben ... kann gemacht werden
Hören und online Kommunizieren Ich schließe mich der Meinung an.

LESEN UND HÖREN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Jeder schreibt eine Frage mit Relativsatz und liest sie vor. Die anderen raten.

- ◆ Wie heißt das Ding, mit dem man auf eine App klicken kann?
- ◆ Wie heißt die Stadt, in der Mozart geboren ist?

2 Machen Sie den Selbsttest. Kreuzen Sie ja oder nein an.



ja nein

SELBSTTEST – Bin ich internetsüchtig?

- 1 Der Wunsch, den Computer zum Spielen und Chatten zu benutzen, wird immer stärker.
- 2 Ich kann mir ein Leben ohne Internet nicht mehr vorstellen.
- 3 Ich nehme mein Handy mit ins Bett, um nichts zu versäumen.
- 4 Nur im Internet kann ich mich wirklich entspannen.
- 5 Ein Tag ohne Internet ist ein verlorener Tag.
- 6 Manchmal verpasse ich Termine, weil ich im Internet bin.
- 7 Mahlzeiten nehme ich nur am Computer ein.
- 8 Andere Interessen als das Internet habe ich nicht.
- 9 Um Familie und Freunde kümmere ich mich nicht mehr.
- 10 Wenn ich das Internet nicht nutzen kann, werde ich unruhig und aggressiv.

Sie haben mehr als drei Fragen mit ja beantwortet?

Das Internet ist Ihnen sehr wichtig, vielleicht wichtiger als Ihr „Offline-Leben“. Denken Sie darüber nach, wie Sie Ihr Verhalten ändern können.

3 Welche Aussagen aus 2 weisen auf echte Probleme hin?

Warum? Alle im Kurs. Diskutieren Sie.

- ◆ Wer Aussage 7 mit ja beantwortet, hat ein echtes Problem, denn ...



5 (4) 4 Hören Sie die Fernsehsendung.

Welche Aussagen aus 2 erkennen Sie wieder?

5 (5) 5 Lesen Sie die Aussagen. Dann hören Sie 4 noch einmal und ordnen Sie zu.

Wer sagt was? Der Moderator (M), Frau Milan (FM) oder Herr Ring (HR)?

- 1 Seit es das iPhone gibt, hat sich im digitalen Bereich viel verändert.
- 2 Manche haben Zweifel, ob die schnelle Entwicklung der Technik von Vorteil ist.
- 3 Die Möglichkeiten der Smartphones sind extrem groß.
- 4 Erste Studien machen klar, dass man die Probleme ernst nehmen muss.
- 5 Manche Jugendliche sind nachts wach und googeln.
- 6 Ohne Handy war sie / er total unglücklich und konnte nicht entspannen.
- 7 Das eigene Leben kommt den Leuten nicht so besonders aufregend vor.
- 8 Sie / Er plant genau, wie und wann sie / er das Handy verwendet.
- 9 Das Weltwissen der Studenten nimmt immer mehr ab, weil es Google gibt.
- 10 Genaue Anleitungen sind wichtig für Schüler und Studenten.

M	FM	HR
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

GRAMMATIK UND SCHREIBEN

5 (1) 6 Was wird über Smartphones gesagt? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Ein Video kann in guter Qualität gemacht werden.
- 2 E-Mails können sofort beantwortet werden.
- 3 Termine können problemlos organisiert werden.
- 4 Sprachnachrichten können an Freunde geschickt werden.
- 5 Fotos können immer und überall gesendet werden.
- 6 Jede Information kann zu jeder Zeit mit Google gefunden werden.

7 Zu zweit. Markieren Sie das Partizip Perfekt und ergänzen Sie *können* und *werden*.

Frau Milan: Ein Video *kann* in guter Qualität *gemacht* _____

Herr Ring: E-Mails _____ sofort beantwortet _____

Ein Video *kann* in guter Qualität *gemacht werden*.

8 Zu zweit. Wo gelten diese Regeln? Ergänzen Sie A: Im Theater, B: In der S-Bahn.



1 Die Füße dürfen nicht auf den Sitz gelegt werden.



2 Handys müssen auf stumm gestellt werden.

9 Schreiben Sie weitere Regeln in Ihr Heft. Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 In der U-Bahn: laute Musik – nicht hören / Fahrräder – zwischen 16 und 18 Uhr nicht mitnehmen
- 2 Beim Essen: der Fernseher – ausschalten / Messer und Gabel – benutzen 3 Im Deutschkurs: ...

HÖREN UND ONLINE KOMMUNIZIEREN

6 (1) 10 In der Fernsehsendung kommt auch Luise, ein Studiogast, zu Wort. In welcher Reihenfolge sagt sie das? Zu zweit. Hören und nummerieren Sie.

- Sie berichtet über eigene Erfahrungen und sagt, was sie jetzt besser macht.
- Sie bringt ihre Meinung zum Ausdruck.
- Sie schließt sich einer Person aus der Gesprächsrunde an.

6 (1) 11 Welche Redemittel benutzt Luise? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- Ich schließe mich der Meinung von ... an, dass ...
- Ich persönlich finde es schade, dass ...
- Auch ich bin überzeugt davon, dass ...
- Ich habe das selbst erfahren.
- Deshalb halte ich es für wichtig, dass ...
- Es kann schlimme Folgen haben, wenn ...

12 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie einen Beitrag im Chat der Sendung. Schreiben Sie 80 Wörter.

LESEN

- 1 Starten wir!** Machen Sie ein Kettenspiel und sprechen Sie über die Regeln an Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrer Schule ...

◆ Bei uns darf nicht privat telefoniert werden. Und bei euch, David? → **o** Bei uns ...

- 2 Zu zweit.** Lesen Sie und ordnen Sie den Personen die Fotos zu.

WikiWie

Sie veröffentlichen Videos über Life-style, Computerspiele, Kosmetik, Mode, Sport und vieles mehr: Video-Blogger haben originelle Ideen und viele Fans im Internet. Hier ein paar Beispiele:

- 1 Lisa und Beata geben Anleitungen für Frisuren.
- 2 Kim weiß alles über Mode.
- 3 Jan malt Bilder.



- 3 Was haben Video-Blogger gemeinsam?** Lesen Sie die Zeilen 1 bis 5 und kreuzen Sie an.

- Sie brauchen nie das Haus zu verlassen. Sie sind über das Internet bekannt geworden.

youtubefreakblog.de

AUS DEM LEBEN EINES VIDEO-BLOGGERS ...

Hi, Ihr Lieben da draußen. Da mich in letzter Zeit so viele von Euch anschreiben und fragen, wie meine Arbeit aussieht, möchte ich Euch heute einmal von meinem Alltag als Video-Blogger berichten: Ich bin, wie viele andere Video-Blogger auch, im Internet groß und auch ein kleines bisschen berühmt geworden. Ich liebe meinen Job, und das Beste ist, dass ich arbeiten kann, ohne dass ich aus dem Haus gehe. Deshalb

5 glaube aber viele Leute auch, dass ich immer nur zu Hause bin und ein bisschen im Internet surfe. Viele Leute glauben, dass ich mein Geld verdiene, ohne zu arbeiten, und dass das Bloggen gar kein richtiger Job ist. Aber das stimmt nicht. Man muss viel technisches Wissen über Computer besitzen, wenn man das Ganze professionell machen will. Ich brauche sehr viel Disziplin und Struktur. Ich könnte nicht so regelmäßig Videos hochladen, ohne dass ich mir einen Zeit- und Arbeitsplan mache. Außerdem sollen meine

10 Videos ja auch interessant sein. Ein gutes Video kann ich aber nicht drehen, ohne mich richtig darauf vorzubereiten. Ich muss Konzepte schreiben, neue Ideen suchen, Kontakte knüpfen und viele Menschen treffen.

Da ich mich gut mit Kameras und Schnittprogrammen auskenne, muss ich niemanden engagieren. Ich kann meine Videos produzieren, ohne dass ein Angestellter mir hilft. So kann ich Kosten sparen. Ich kann 15 aber natürlich nicht filmen, ohne die nötige Ausrüstung zu kaufen und vorher einen passenden Drehort zu finden. Eine kleine Webcam reicht mir nicht mehr. Dann muss ich auch noch die richtige Musik aussuchen, herunterladen und abspeichern. Das fertige Video muss ich ins Netz hochladen und Werbung machen.

Das kostet natürlich Geld, wenn man eine gute Reichweite haben und neue Fans gewinnen möchte. Außerdem muss ich auf die vielen Kommentare antworten. Ich hätte keinen Erfolg, ohne dass ich engen Kontakt zu meinen Fans halte. Das ist sehr wichtig als YouTube-Blogger. Natürlich gibt es auch Neider und „Hater“ im Internet. Das sind Leute, die dich einfach nur kritisieren wollen und dabei nicht gerade sehr nett sind. Es gibt wohl keinen Erfolg, ohne dass man auch Kritiker trifft.

Aber konstruktive Kritik mag ich sehr. Also schreibt mir! Wie gefällt Euch mein Alltag? Was wollt Ihr noch wissen?

25 Bis ganz bald, Euer Jan ☺

Kommunikation und Medien

4 Lesen Sie den ganzen Text. Zu zweit. Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--|
| 1 Die Leute glauben, dass Jan nicht besonders fleißig ist. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2 Die meisten Menschen erkennen Jans Arbeit als seriös an. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3 Wenn Jan ein Video mit Qualität produzieren möchte, dann braucht er nicht zu planen. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4 Jan braucht keinen Mitarbeiter einzustellen, weil er mit der Technik vertraut ist. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5 Er kann nur filmen, wenn er auch einen Drehort findet, der passt. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |
| 6 Jan braucht das Video nur noch herunterzuladen, wenn es fertig ist. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |
| 7 Man kann keine neuen Fans gewinnen, ohne Geld für Reklame auszugeben. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |
| 8 Jan muss mit seinen Fans im Gespräch bleiben. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |
| 9 „Hater“ sind Leute im Netz, die freundlich sind und so wenig wie möglich kritisieren wollen. | r <input type="checkbox"/> f <input checked="" type="checkbox"/> |

GRAMMATIK

5 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 Ein gutes Video kann ich aber nicht drehen, ohne mich | a die nötige Ausrüstung zu kaufen. |
| 2 Ich kann meine Videos produzieren, ohne dass | b richtig darauf vorzubereiten. |
| 3 Ich kann aber natürlich nicht filmen, ohne | c ein Angestellter mir hilft. |

Ich verdiene Geld, ohne zu arbeiten. = Ich verdiene Geld, ohne dass ich arbeite.

Ich kann meine Videos produzieren, ohne dass ein Angestellter mir hilft.

6 Verbinden Sie die Sätze mit *ohne dass* / *ohne zu* und sprechen Sie zu zweit.

- 1 Jan kann kein Geld verdienen → arbeiten
 - 2 Er kann nicht so regelmäßig Videos hochladen. → sich einen Arbeitsplan machen
 - 3 Er kann nicht filmen. → einen passenden Drehort finden
 - 4 Er hätte keinen Erfolg. → engen Kontakt zu seinen Fans halten
- ◆ Jan kann kein Geld verdienen, ohne ... → Stimmt, und er ...

SCHREIBEN UND SPRECHEN

7 Zu zweit. Produzieren Sie einen Video-Blog über sich selbst. In welcher Reihenfolge schreiben Sie am besten über die einzelnen Punkte?

sich bedanken und sich verabschieden sagen, was Sie (beruflich) tun
beschreiben, was bei Ihrer Arbeit / in Ihrem Studium wichtig ist die Fans begrüßen

8 Welche Sätze passen zu welchem Punkt in 7? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Ihren Text.

Hallo, Ihr Lieben da draußen. Ich bin Lehrer von Beruf und ...
Ich könnte keinen guten Unterricht machen, ohne mich vorzubereiten.
So, das war's für heute Ich danke Euch, dass Ihr so aufmerksam zugehört habt.

9 Ja, das kann ich ... Wählen Sie die Videofunktion auf Ihrem Smartphone.
Ihre Partnerin / Ihr Partner spricht, Sie nehmen sie / ihn auf.

10 Alle im Kurs. Legen Sie die Smartphones auf einen Tisch und hören, sehen und vergleichen Sie.

SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Was ist für Sie besonders wichtig im Leben?
Notieren Sie eine Aktivität.

jeden Tag eine Stunde
Klavier spielen

- 2 Zu zweit. Machen Sie Dialoge und tauschen Sie sich über wichtige Dinge in Ihrem Leben aus.

- ◆ Ich könnte nicht leben, ohne jeden Tag eine Stunde Klavier zu spielen. Und du?
- ◆ Ich glaube, ich könnte nicht leben, ohne ...

- 3 Alle im Kurs. Welche Art von Liebesgruß gefällt Ihnen am besten? Warum?



- 4 Was fällt Ihnen beim Begriff „Liebe“ ein? Alle im Kurs.
Sammeln und sprechen Sie.

Liebe *chatten*
Briefe schreiben

- 5 Welche digitalen Dienste eignen sich für den Austausch von Liebesgrüßen? Unterstreichen und ergänzen Sie.

Instagram Facebook Spotify E-Mail ...

HÖREN UND SPRECHEN

- 7 (1) 6 Hören Sie die erste Strophe der Slam-Poetry und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen in 5.

EXTRAS



- Kassette

- 7 (2) 7 Hören Sie die erste Strophe noch einmal und ergänzen Sie *schreibe* und *schrieb*.



- aufnehmen

- Filzstift

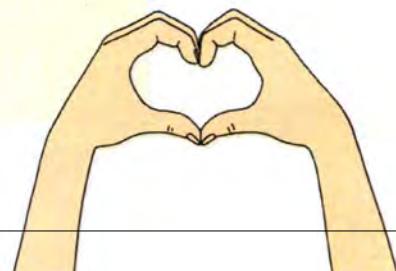
Früher und heute

(Boshi San)

Früher (1) _____ ich Liebesbriefe
heute schick ich dir per WhatsApp Liebesgrüße
chatte mit dir bei Instagram
und (2) _____ dir bei Facebook: „Ich bin dein Fan“
früher nahm ich dir Kassetten auf
und (3) _____ für dich die Lieder mit nem* Filzstift drauf
heute schick ich dir bei Spotify ne** Playlist,
um dir zu sagen, dass du mehr als okay bist

*nem = einem

**ne = eine



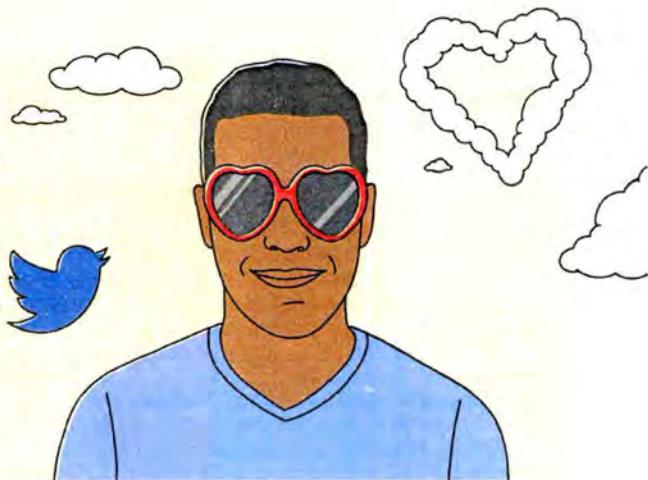
Kommunikation und Medien

8 (1) Hören Sie den ganzen Text. Ordnen Sie den Refrain.

Refrain

Die Welt hat sich sehr stark verändert
 eins ist klar: meine Liebe bleibt die gleiche
 doch egal, was sich in Zukunft ändert
 und zeigt sich heute von ner* ganz andern Seite

Früher war ich auf Wolke 7
 heute sind wir alle in der Cloud
 früher schrieb ich tolle Briefe
 heute sag ich es mit 140 Zeichen aus
 früher war meine Brille rosarot
 heute ist sie 3-D
 doch egal, ob ich es so oder so sag
 eins bleibt gleich, solange sich die Welt dreht
 *ner = einer



9 Wie gefällt Ihnen die Stimme? Beschreiben Sie sie und verwenden Sie diese Adjektive.

hoch ↔ tief hart ↔ weich angenehm ↔ nicht so schön warm ↔ kalt modern ↔ klassisch

8 (1) 10 Hören Sie den Text noch einmal und klopfen oder sprechen Sie mit.

11 Zu zweit. Überlegen Sie, was die Metaphern in der 2. Strophe bedeuten könnten.

- a Ich war auf Wolke 7. c Meine Brille war rosarot.
 b Ich sage es mit 140 Zeichen. d Solange sich die Welt dreht.

12 Ordnen Sie die Metaphern in 11 zu.

- 1 Durch sie sah ich alles zu positiv. 3 Während die Zeit weitergeht.
 2 Ich fühlte mich super, weil ich verliebt war. 4 Ich schicke eine Nachricht per Twitter.

13 Was will uns der Autor mit seinem Text sagen? Welche Aussage passt am besten? Kreuzen Sie an.

Alles ändert sich und nichts bleibt, wie es ist. Nichts ist ewig, nur die Liebe bleibt.

SCHREIBEN UND SPRECHEN

14 Was machen Sie für Ihre Liebste / Ihren Liebsten heute anders als früher?

In Gruppen. Sammeln Sie.

◆ Bildet 3er-Gruppen. Bitte zählt ab: 1, 2, 3 ... 1, 2, 3.

Früher: *reparierte ich dein Fahrrad ...*

Heute: *bringe ich dein Auto in die Werkstatt ...*

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆. Sie / Er organisiert die Gruppe.

15 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie noch eine Strophe.

16 In Gruppen. Tragen Sie Ihre Strophen vor und wählen Sie den besten Text aus.

Die Gruppensieger lesen im Kurs vor. Wer hat den schönsten Text?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

RELATIVSÄTZE MIT PRÄPOSITIONEN

Gl 63

Präposition oder Verb + Präposition im Nebensatz entscheiden, ob das Relativpronomen im Akkusativ oder Dativ steht:

Hauptsatz		Nebensatz
Akkusativ	Das ist	• der Tag, • das Programm,
	Klicken Sie auf	• die E-Mail, • die Probleme,
	Das ist	• der Computer, • das Programm,
	Das sind	• die Geschwindigkeit, • die Apps,
Dativ	Das ist	• auf <u>den</u> ich mich lange gefreut habe. • für <u>das</u> Sie sich interessieren.
	Das ist	• auf <u>die</u> ich nicht geantwortet habe.
	Das ist	• um <u>die</u> wir uns kümmern.
	Wie heißen	• an <u>dem</u> ich mich angemeldet habe. • mit <u>dem</u> ich gerne arbeite. • mit <u>der</u> ich gelaufen bin. • von <u>denen</u> man so viel Gutes hört

Hauptsatz	Nebensatz
Das sind die Probleme,	um die wir uns kümmern .
Das ist die Geschwindigkeit,	mit der ich gelaufen bin .

1 Ergänzen Sie

mit dem, um den
und mit denen.

- maskulin
- neutral
- feminin
- Plural

Akkusativ

Dativ



2 Ergänzen Sie. den dem der denen die das

- 1 Wählen Sie eine Frage, für _____ Sie sich interessieren.
- 2 Das ist ein Projekt, um _____ ich mich gerne kümmere.
- 3 Das ist ein wichtiger Punkt, an _____ ich Sie erinnern wollte.
- 4 Das war eine unglaubliche Geschwindigkeit, mit _____ sie gearbeitet hat.
- 5 Das sind Smartphones, von _____ wir nur noch wenige haben.
- 6 Das ist der Kollege, mit _____ ich so gerne arbeite.

PASSIV MIT MODALVERB

Gl 10

Das Passiv mit Modalverb bildet man mit dem Modalverb + Partizip Perfekt + werden:

Aktiv:	Ich muss den Brief nicht beantworten. Wir müssen die Briefe nicht beantworten.	
Passiv:	Der Brief muss* nicht beantwortet werden . Die Briefe müssen nicht beantwortet werden .	*So auch: können, sollen, dürfen

	2		Ende
Die Briefe	müssen	nicht	beantwortet werden .
Heute	müssen	die Briefe	nicht beantwortet werden .
	Müssen	die Briefe	nicht beantwortet werden?
Warum	müssen	die Briefe	nicht beantwortet werden?

Kommunikation und Medien

3 Schreiben Sie Sätze im Passiv.

1 E-Mails lesen *E-Mails müssen gelesen werden.*

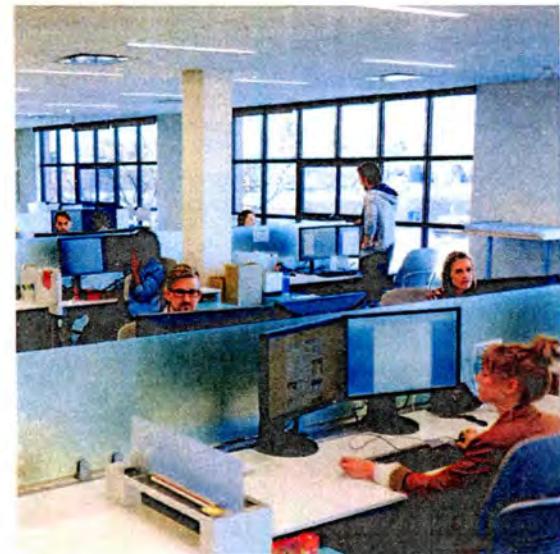
2 Kunden anrufen _____

3 Verträge unterschreiben _____

4 Kaffee kochen _____

5 neue Software herunterladen _____

6 Präsentationen vorbereiten _____



OHNE ZU + INFINITIV

GI 49

ohne zu drückt aus, dass etwas nicht ist oder nicht passiert:

ohne zu Jan verdient kein Geld, **ohne viel zu arbeiten.**

! Im Infinitivsatz mit ohne ... zu steht kein Subjekt. Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch Subjekt im Infinitivsatz.

NEBENSATZ MIT OHNE DASS

GI 49

ohne dass drückt aus, dass etwas nicht ist oder nicht passiert:

Hauptsatz	Nebensatz
ohne dass	Jan verdient kein Geld, ohne dass seine Frau ihm hilft.



OHNE ZU / OHNE DASS

GI 49

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz gleich sind, kann man ohne zu oder ohne dass benutzen:

Jan verdient kein Geld,	ohne dass er viel arbeitet.
Jan verdient kein Geld,	ohne viel zu arbeiten.

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz verschieden sind, benutzt man nur ohne dass:

Jan verdient kein Geld,	ohne dass seine Frau ihm hilft.
-------------------------	--

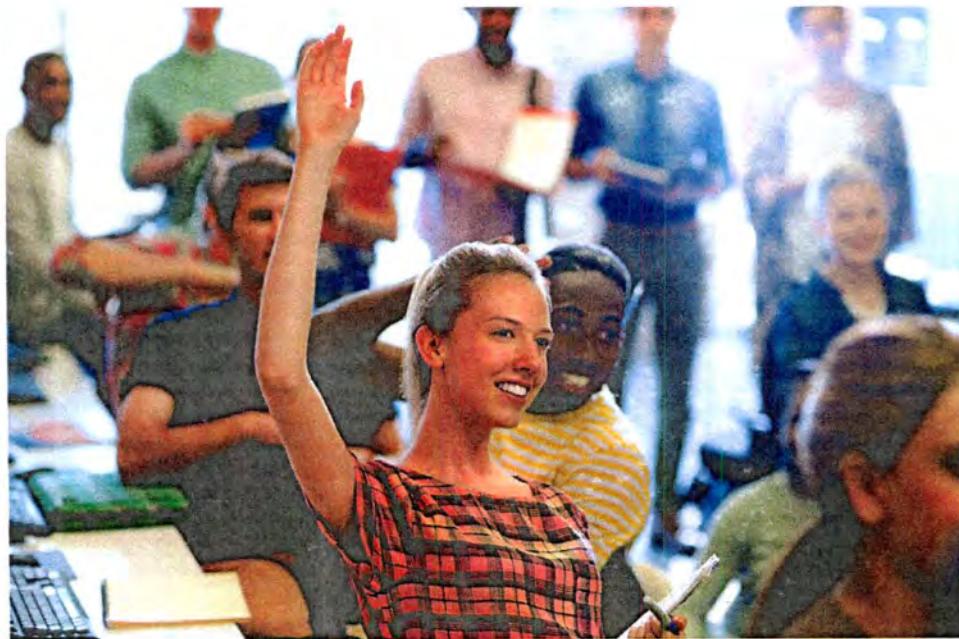
4 ohne dass oder ohne? Unterstreichen Sie.

- 1 Lisa trifft nie wichtige Kunden, ohne dass / ohne sie sich gut vorbereitet.
- 2 Sie schreibt E-Mails auf Englisch, ohne dass / ohne viele Fehler zu machen.
- 3 Sie kann neue Programme nicht installieren, ohne dass / ohne ihr Kollege kommt und hilft.
- 4 Sie geht nie in die Pause, ohne dass / ohne ihre Kollegin zu informieren.
- 5 Sie darf nicht in Urlaub gehen, ohne dass / ohne sich mit dem Team abzusprechen.
- 6 Sie könnte nicht erfolgreich sein, ohne dass / ohne ihr Chef sie unterstützt.

Xtra Prüfung Hören

Kommunikation und Medien Die Selbsthilfe-App

9 1 Hören Sie zweimal. Wer sagt was? Kreuzen Sie an.

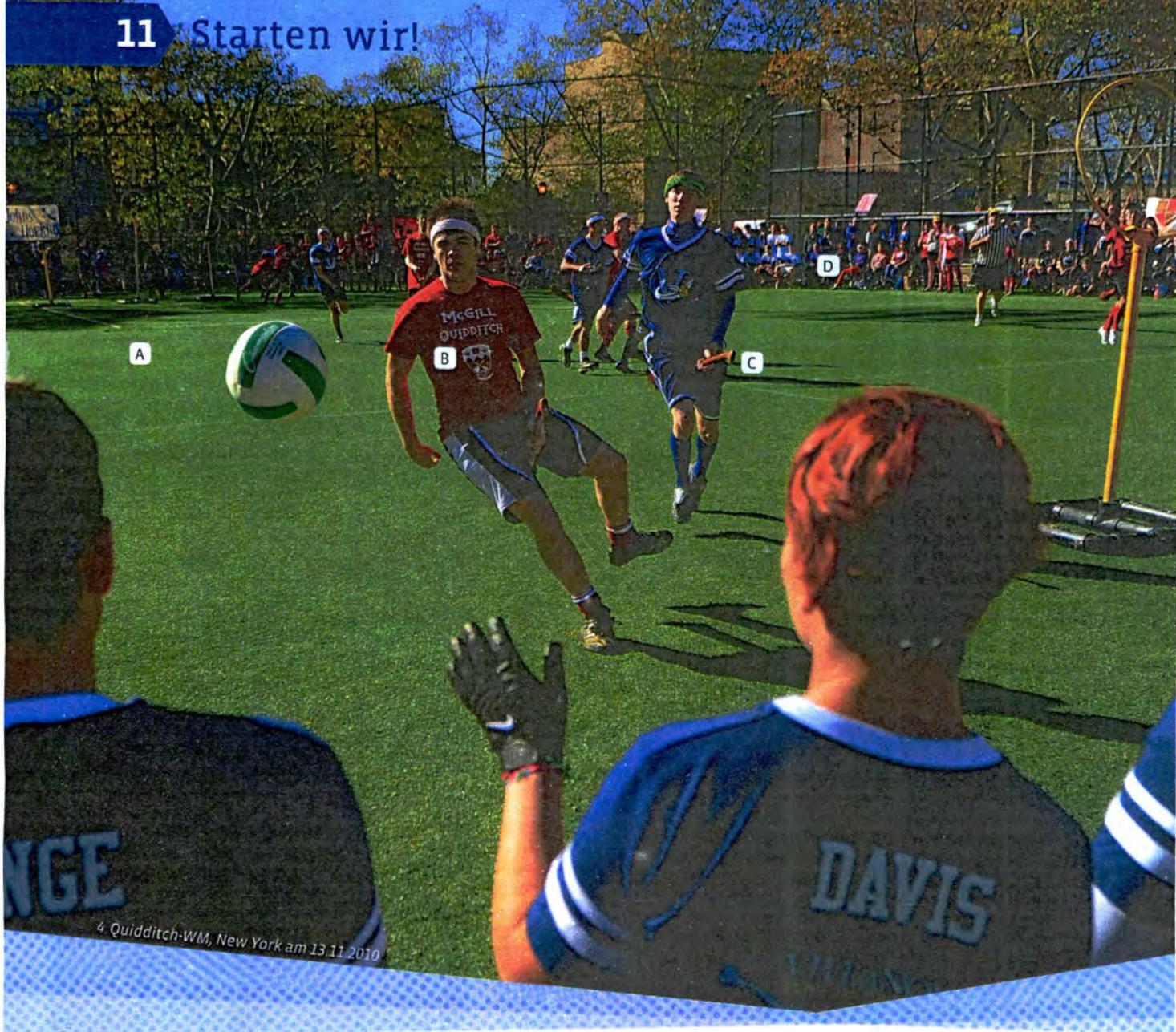


	Moderatorin	Leon	Sarah
1 Es gab Situationen während des Studiums, wo die Motivation weg war.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2 Durch die Probleme wurde sie / er immer gestresster.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Leon brauchte Hilfe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Mit der App hätte sie / er weniger Schwierigkeiten mit dem Studium gehabt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Nur Menschen können erkennen, ob man Probleme hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6 Die App empfiehlt, zum Arzt zu gehen, wenn es der Person nicht gut geht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7 Mehrere Studenten probieren die App seit einiger Zeit aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8 Mit der App konnten die Studenten ihre Ziele besser erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9 Leon und Sarah haben ihr Studium nicht beendet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

EXTRAS

• Motivation = Lust, etwas zu machen

11 Starten wir!



Dabei sein

1 Sehen Sie das Foto an. Wie heißt der Sport? Kreuzen Sie an.

- Rugby Quidditch Handball

10 2 Welche Wörter hören Sie? Unterstreichen Sie.

- Zuschauer Fußball Rasen Spieler Besen wirft fängt



3 Sehen Sie das Foto an. Ordnen Sie vier Nomen aus 2 zu und beschreiben Sie das Foto.

- ◆ Im Vordergrund ... Der Spieler mit dem roten Trikot wirft ...



LESEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 1 Zu zweit. Lesen Sie und fragen und antworten Sie.

HOME | POWER UND SPAß IM VEREIN – QUIDDITCH

Ja, du hast die Wahl! Es gibt Alternativen! Entweder du spielst einfach weiter langweiligen Fußball oder du machst bei uns mit, den „Traunsteiner Trollen“.

Alles begann, als der erste Band von „Harry Potter“ veröffentlicht wurde. Überall auf der Welt waren und sind die Menschen fasziniert und inspiriert von den Geschichten um den jungen Zauberer und seine 5 Freunde. Entweder man hat die Bücher gelesen oder man hat die Filme im Kino gesehen. Die Inspiration führte vor einigen Jahren sogar so weit, dass ein paar Studenten in den USA anfingen, den Harry-Potter-Sport „Quidditch“ in der realen Welt zu spielen. Natürlich nicht mit fliegenden Besen, aber ansonsten kam dieser Sport dem Original im Roman schon ganz nah. Und weil das „echte“ Quidditch so viel Spaß machte, breitete es sich langsam auf der ganzen Welt aus. Allein in Deutschland gibt es bereits 40 Teams. Jedes 10 Jahr gibt es eine Deutsche Quidditch-Meisterschaft, außerdem findet regelmäßig eine Europa- und Weltmeisterschaft statt.

Quidditch ist eine Mischung aus Handball und Rugby und wird gemeinsam von Frauen und Männern gespielt. Die Spieler behalten während des Spiels einen Besen zwischen den Beinen. Jedes Team besteht aus sieben Spielern. Wie jede Mannschaftssportart fördert Quidditch die Teamfähigkeit und Gemeinschaft.

15 Unsere Mitglieder: Studenten, Schüler, Azubis und junge Berufstätige. Ihre Gründe, bei uns dabei zu sein, sind vielfältig. Entweder sie wollen nur Spaß haben oder sie möchten sich engagieren. Engagieren für einen neuen und spannenden Sport!

Hast du Lust, einmal eine Probestunde bei uns zu machen? Entweder du kommst einfach vorbei oder du rufst uns an und vereinbarst einen Termin. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 €. Entweder du 20 bezahlst ganz einfach mit Kreditkarte oder du überweist das Geld auf unser Konto. – Also worauf wartest du noch?

- 1 Welche Geschichten haben die Menschen auf die Idee gebracht, Quidditch zu spielen?
- 2 Wer hat damit angefangen, Quidditch zu spielen?
- 3 Welche Meisterschaften gibt es?
- 4 Wird Quidditch nur von Männern gespielt?
- 5 Welche besonderen Eigenschaften hat Quidditch?
- 6 Welche Art von Sport ist Quidditch?
- 7 Welche Gründe haben die Mitglieder, dabei zu sein?



- 2 In welchen Zeilen finden Sie die Wörter / Ausdrücke? Suchen Sie und ordnen Sie die Definitionen zu.

- | | |
|---|--|
| 1 die Wahl haben (Zeile ____) | a Menschen, die arbeiten |
| 2 veröffentlichen (Zeile ____) | b auswählen können, ob man das oder das macht |
| 3 die Gemeinschaft fördern (Zeile ____) | c ein Buch drucken und verkaufen |
| 4 Berufstätige (Zeile ____) | d gut für das gemeinsame Leben von Menschen sein |

- 3 Zu zweit. Lesen Sie den Text und die Aussagen. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

WikiWie

Vereine in Deutschland

Fast die Hälfte aller Deutschen ist Mitglied in einem Verein. Besonders beliebt sind Sportvereine. Daneben gibt es Hobby- und Interessenvereine, Musik- und Gesangsvereine etc. In einen Verein tritt man freiwillig ein, weil man Menschen mit gleichen Interessen sucht.

EXTRAS



• Hälfte

freiwillig =
man muss nicht• Gesang =
Singen

Dabei sein

- 1 Die Deutschen haben großes Interesse an Vereinen.
2 Alle Menschen müssen in einen Verein eintreten.



- 4 Welche Art von Verein interessiert Sie? Kreuzen Sie an oder ergänzen Sie.

Sportverein Umweltschutzverein Musikverein ...

- 5 In Gruppen. Welche Gründe gibt es, in einen Verein einzutreten?

Im Verein ... *Freunde finden*

- 6 Ihr(e) Freund(in) hat von den typisch deutschen Vereinen gehört und möchte wissen, was das ist. Lesen Sie 3 noch einmal und schicken Sie ihr / ihm eine Erklärung mit WhatsApp.

GRAMMATIK

- 7 Zu zweit. Lesen Sie 1 noch einmal und ordnen Sie zu. Dann ergänzen Sie die Tabelle.

- 1 Entweder du spielst weiter langweiligen Fußball
2 Entweder sie wollen nur Spaß haben
3 Entweder du kommst einfach vorbei

- a oder sie möchten sich engagieren.
b oder du machst bei uns mit.
c oder du rufst uns an.

man hat die Bücher gelesen **oder** man hat die Filme im Kino gesehen.
Entweder du bezahlst mit Kreditkarte **oder** du überweist das Geld.

- 8 Zu zweit. Welche Alternativen haben Sie in Ihrer Freizeit? Sprechen Sie.

- 1 in einen Fußballverein eintreten / einen Sprachkurs machen
2 bei der Flüchtlingshilfe mitmachen / meiner alten Nachbarin helfen
3 einen Malkurs machen / einen Yogakurs besuchen
4 Bienen züchten / reiten

◆ Entweder ich trete in einen Fußballverein ein oder ... Und du?



SPRECHEN

- 11 9 Welche Redemittel hören Sie? Kreuzen Sie an.

- Ich würde dazu raten, ... Abgemacht. Tut mir leid, das muss ich ablehnen.
Ich möchte ... zur Diskussion stellen. Akzeptiert. Nein, das wird nicht funktionieren.

- 10 Zu zweit. Gründen Sie einen Verein. Planen Sie und machen Sie Notizen.

- Welche Art von Verein möchten Sie gründen: Tierschutzverein, Sportverein ...?
- Wählen Sie einen lustigen Namen für Ihren Verein und bestimmen Sie die Ziele Ihres Vereins.
- Legen Sie Einzelheiten fest: Mitgliedsbeiträge, Ort und Zeit für Vereinstreffen ...

- 11 Ja, das kann ich ... Spielen Sie Ihr Planungsgespräch. Besprechen Sie alle Punkte aus 10.

LESEN UND SPRECHEN

- 1 Starten wir!** Welche Alternativen haben Sie, wenn Sie morgens ins Büro / in die Uni / in die Schule ... müssen? Machen Sie ein Kettenpiel.

◆ Entweder ich nehme den Bus oder ich fahre mit der U-Bahn. Und du, Carla? → ☺ ...

- 2 Zu zweit. Was ist *Crowdfunding*?** Googeln Sie und kreuzen Sie an.

- Eine große Menge von Menschen, die nicht gefunden werden möchte.
 Ein Modell, um ein Projekt zu finanzieren: Viele Leute zahlen kleine Beträge und beteiligen sich.

- 3 Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften zu.**

Worum geht es in diesem Roman? Über mich Was passiert mit deinem Geld?

Was sind die Ziele, und wer ist die Zielgruppe?

www.crowdfunding.de/Starthilfe/Projekte

EXTRAS



• Wolf

gründlich =
genau

Projektstatus: 3.221 € von 4.000 € finanziert. Kategorie Literatur: Romanprojekt *Humana*

Worum geht es in diesem Roman?

„Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf.“ Dieser Satz, der zurückgeht auf einen römischen Dichter, steht im Zentrum dieses Romans, der den jungen Künstler Luca auf seinem Weg zum Erwachsenwerden begleitet. Luca ist ein Sänger, der versucht, sich in der harten Musikbranche einen Namen zu machen, und dabei regelmäßig mit der Unmenschlichkeit im Musikbusiness zu tun hat. Sein Glaube an das Gute im Menschen wird auf diesem Weg auf die Probe gestellt. Sowohl er als auch der Leser wird mitgenommen auf eine Reise mit ungewissem Ausgang. Ist der Mensch nun ein Wolf oder nicht?

Ich wollte schon immer über den Menschen schreiben. Fragen wie *Was ist der Mensch? Und wie wird er in Zukunft sein?* haben mich schon immer fasziniert. Dieses Buch ist für alle neugierigen Leser, denen es genauso geht und die die Natur des Menschen interessiert. Wir leben in einer Zeit, in der Empathie und Menschlichkeit mehr und mehr verschwinden. Dieses Buch soll zum Nachdenken anregen, inspirieren und dazu ermuntern, für mehr Menschlichkeit zu kämpfen, und wenn auch nur in kleinen Situationen im Alltag. Denn wir sind jetzt schon die Zukunft des Menschen. Wir sind verantwortlich dafür, wie der Mensch in Zukunft leben und sein wird.



Mit deiner Hilfe kann ich einen professionellen Redakteur bezahlen, der den Text gründlich und kritisch liest. Das Geld investiere ich auch in einen Grafiker sowie den Druck und die Werbung für das Buch.

Mein Name ist Lea Saling, ich bin 27 Jahre alt und habe Literatur und Philosophie studiert. Im Moment arbeite ich als Redakteurin bei einer Online-Zeitung. Mit den Menschen in der Redaktion verstehe ich mich sehr gut. Sie unterstützen mich und helfen mir mit konstruktiver Kritik.

Dabei sein

4 Zu zweit. Lesen Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Thema des Romans	Zielgruppe	Ziele des Romans	Investition wofür	Autorin
Es geht um Luca, ...	Leser, die ...	zum Nachdenken ...		

5 Planen Sie ein Interview mit den Informationen aus 4. Dann spielen Sie das Interview im Kurs.

Partner(in) A ♦: Sie sind Reporter(in) beim Kölner Tageblatt und stellen Fragen:

- ♦ Was ist das Thema des Romans? / Welche Zielgruppe spricht Frau Saling an? ...

Partner(in) B ○: Sie sind Leas Kollegin / Kollege, haben den Roman gelesen und antworten:

- In dem Roman geht es um ...

GRAMMATIK

6 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze im Text und ergänzen Sie -en, wo nötig.

- 1 Sein Glaube an das Gute im Mensch ___ wird auf diesem Weg auf die Probe gestellt.
- 2 Ist der Mensch ___ nun ein Wolf oder nicht?
- 3 Ich wollte schon immer über den Mensch ___ schreiben.
- 4 Was ist der Mensch ___?
- 5 Denn wir sind jetzt schon die Zukunft des Mensch ___.
- 6 Wir sind verantwortlich dafür, wie der Mensch ___ in Zukunft leben und sein wird.



	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
• maskulin	der Mensch*	den Menschen	dem Menschen	des Menschen
	der Junge**	den Jungen	dem Jungen	des Jungen

*So auch Nomen auf -ant, -ent: Praktikant, Student **So auch: Kollege, Zeuge, Experte

7 Zu zweit. Spielen und variieren Sie.

- Junge von nebenan • Kollege aus der Redaktion • Praktikant
- Zeuge des Unfalls • Experte der Abteilung • Student

♦ Hast du schon mit dem Jungen von nebenan gesprochen? ○ Nein, noch nicht.

SCHREIBEN

8 Ja, das kann ich ... Sie sind Moderatorin / Moderator bei der Radio-Talkshow „Jung, kreativ und ohne Geld“ und sind von Leas Projekt begeistert. Sie möchten sie zur Talkshow einladen und schreiben ihr eine E-Mail.

- Beziehen Sie sich auf das Projekt in 3.
- Schreiben Sie, dass Ihnen das Projekt gefällt.
- Schreiben Sie über Ihre Talkshow.
- Laden Sie Lea zu einer Sendung ein.
- Geben Sie Ihre Webseite als Referenz an.

Ich beziehe mich auf Ihr ...
 Ihr Projekt ...
 Unsere Talkshow heißt ...
 Ich möchte ...
 Einzelheiten zu unserer Talkshow finden Sie ...

HÖREN, VERMITTELN UND SPRECHEN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Schreiben Sie Ihre drei wichtigsten Eigenschaften auf ein Blatt Papier.

- Machen Sie Papierknäuel und werfen Sie sie in die Mitte des Kursraums. Mischen Sie, dann nehmen Sie ein anderes Knäuel.
- Wer hat das geschrieben? Gehen Sie umher und fragen Sie: *Bist du ...?*



12 11) 2 Was muss Lea tun? In welcher Reihenfolge hören Sie das? Nummerieren Sie.

- eine Buchparty organisieren
- 1 ein Portal für Self-Publisher finden
- einen Preis festlegen
- 2 den Roman hochladen
- einen Redakteur suchen
- 3 einen Werbetext schreiben

EXTRAS

- Verlag = Firma, die Bücher produziert und verkauft

12 11) 3 Was bedeutet Self-Publishing? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- Die Autoren suchen einen Verlag, der ihr Buch veröffentlicht.
- Die Autoren brauchen keinen Verlag, sie veröffentlichen ihr Buch selbst im Internet.

4 Ihre Freunde / Ehepartner ... möchten wissen, was ein Self-Publisher tut. Berichten Sie.

13 11) 5 Hören Sie. Was glauben Sie, wo findet die Veranstaltung statt? Kreuzen Sie an.

- a Auf der Frankfurter Buchmesse.
- b In einem Jazzclub.

14 11) 6 Lesen Sie die Aussagen, dann hören Sie den ganzen Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|---|
| 1 Frau Springer ist ... | 3 Von einem Buch werden ... |
| <input type="radio"/> a Buchhändlerin. | <input type="radio"/> a immer 400.000 Stück verkauft. |
| <input type="radio"/> b Autorin. | <input type="radio"/> b in der Regel nur 5.000 Stück gedruckt. |
| <input type="radio"/> c Unternehmerin. | <input type="radio"/> c nie 10.000 Stück bestellt. |
| 2 Frau Springer ... | 4 Self-Publisher ... |
| <input type="radio"/> a hält eine Präsentation. | <input type="radio"/> a leben gefährlich. |
| <input type="radio"/> b stellt Autoren vor. | <input type="radio"/> b verlieren Geld. |
| <input type="radio"/> c beantwortet Fragen ungern. | <input type="radio"/> c haben ein geringes finanzielles Risiko. |

EXTRAS

- Unternehmerin = sie besitzt eine Firma

14 11) 7 Welche Vorteile des Self-Publishing nennt Frau Springer? Hören Sie noch einmal. Unterstreichen Sie.

- mehr Bücher verkaufen
- viel reisen und fremde Länder sehen
- mehr verdienen
- die Leser schnell und direkt erreichen
- die Kontrolle über den Inhalt haben

8 Zu zweit. Sprechen Sie über die Vorteile des Self-Publishing.

- ◆ Ein Vorteil ist, dass man ...
- Ja, ein weiterer Vorteil ...

viel Arbeit

Nachteile Self-Publishing

15 11) 9 Welche Nachteile könnte Self-Publishing haben? Alle im Kurs. Sammeln und sprechen Sie. Dann hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen.

10 Alle im Kurs. Möchten Sie ein Buch schreiben und es selbst veröffentlichen? Warum (nicht)?

Dabei sein

GRAMMATIK UND VERMITTELN

11 Zu zweit. Was sagt Frau Springer in 6? Ergänzen Sie *haben*, *diskutieren* und *präsentiere*.

- 1 Nachdem ich Ihnen allgemeine Informationen gegeben *haben*, _____ ich aktuelle Zahlen.
 2 Nachdem wir diese Punkte besprochen _____, _____ wir gerne Ihre Fragen.

Perfekt Präsens

Nachdem sich lange nichts geändert hat, stehen wir nun vor einer großen Herausforderung.

12 Was erzählt der Autor? Was passierte danach? Ergänzen Sie.

kaufte viele Leser das Buch. fand ich endlich einen Verlag. druckte der Verlag das Buch.

- 1 Nachdem ich zwei Jahre gesucht hatte,
 2 Nachdem die Redakteurin den Text gelesen hatte,
 3 Nachdem der Verlag Werbung gemacht hatte,

Plusquamperfekt Präteritum

Nachdem ich zwei Jahre gesucht hatte, fand ich endlich einen Verlag.

13 Zu zweit. Schreiben Sie, was Lea in 2 tun muss.

Nachdem Lea ein Portal für Self-Publisher gefunden hat, sucht sie ...

14 Lesen Sie die Einladung und ergänzen Sie *nachdem* und *bevor*.

Meine Buchparty. Ihr seid herzlich eingeladen!

Die unendliche Wartezeit ist vorbei. (1) _____ ich mehr als ein Jahr daran gearbeitet habe, liegt mein Buch fertig auf dem Tisch. Hurra! (2) _____ ich dann bald in Urlaub fahre, mache ich nächste Woche eine kleine, aber feine Buchparty. Wenn ihr Lust habt, dabei zu sein, schreibt mir schnell eine Mail. Ihr seid herzlich eingeladen, am 18. Mai 20... zwischen 18 und 20 Uhr in der Schellingstraße vorbeizukommen. Und (3) _____ ihr mein Buch gesehen und bewundert habt, dürft ihr es natürlich gerne kaufen! ☺
 Lea



SCHREIBEN

15 Ja, das kann ich ... Sie waren auf der Buchparty, aber Ihre Freundin / Ihr Freund konnte nicht kommen. Schreiben Sie ihr / ihm eine E-Mail. Schreiben Sie zu folgenden Punkten:

- Wie war die Party? *Leas Party war fantastisch ... Nachdem wir etwas getrunken hatten, ...*
- Welches Geschenk fand Lea am besten? Warum?
Viele Gäste haben auch Geschenke mitgebracht. Am allerbesten hat Lea ... gefallen, weil ...
- Schlagen Sie ein Treffen vor.
Nächstes Wochenende möchte ich ... Warum kommst du nicht mit? ...

LESEN UND SPRECHEN

1 Starten wir! Was haben Sie gestern nach Feierabend gemacht? Machen Sie Notizen und berichten Sie.

◆ Nachdem ich nach Hause gegangen war, habe ich gekocht. Nachdem ich gekocht hatte, habe ...

2 Fünf junge Leute suchen Workshops. Lesen Sie die Situationen und unterstreichen Sie die Schlüsselwörter.

- 1 Selina liest gerne und möchte mit anderen Menschen über Bücher reden.
- 2 Viktor hört am liebsten Hip-Hop-Musik und möchte lernen, wie man rappt.
- 3 Tabea möchte gerne Tontechnikerin werden und in Filmstudios arbeiten.
- 4 Dorian träumt von einer Karriere als Drehbuchautor.
- 5 Daniela liebt Literatur und möchte schreiben, aber fühlt sich noch nicht bereit dazu.

3 Lesen Sie. Welche Anzeige passt zu welcher Situation in 2?

Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Schreiben Sie 0.

a Ein Leben als Schriftstellerin Sie möchten als Autorin arbeiten und Romane schreiben, anstatt sie nur zu lesen? Sie haben so viele Ideen, aber wissen nicht, wie und wo Sie anfangen sollen? Sie fragen sich „Wie erzeuge ich Spannung?“ und „Wie bau ich eine Geschichte auf?“. Dann sind Sie bei uns genau richtig. In unseren regelmäßigen Schreibworkshops lernen Sie das notige Handwerk einer Schriftstellerin kennen. Anmeldung mit eigener kleiner Textskizze unter schreib-selbst@roman.de.

c Poesie, Reim und Rhythmus Hier gibt's die Lyrik der Straße! Du willst lieber coole Musik machen, anstatt dass du langweilige Gedichte schreibst? Dann melde dich bei unserem Rap-Workshop an. Hier lernst du alles, was du brauchst, um ein guter Rapper zu werden. Außer Liebe zur Musik sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldung unter rap@poesie.com.

b Wie schreibe ich einen Kinohit? Was macht einen guten Film aus? Diese und viele andere Fragen beschäftigen uns in der Drehbuchwerkstatt. Wir werden gemeinsam viele Filme ansehen und analysieren, anstatt dass Sie sich bei Vorträgen langweilen. Und natürlich werden wir gemeinsam Drehbücher schreiben. Unser Ziel am Ende der Drehbuchwerkstatt? Ihr erstes eigenes Drehbuch! Begeben Sie sich mit uns auf diese spannende Reise! Anmeldung mit Drehbuchskizze unter drehbuch@werkstatt.de.

d Club der lebendigen Bücherwürmer Sie lieben es, über Literatur zu sprechen? Dann kommen Sie in unseren Club der lebendigen Bücherwürmer. Sie treffen hier bei uns tolle Leute und können mit ihnen sprechen, anstatt allein zu Hause zu sitzen und einsam Bücher zu verschlingen. Ob Romane, Gedichtbände oder Sachbücher, alles wird bei uns diskutiert. Wir freuen uns auf Sie! clubderlebendigen@leser.com

4 Zu zweit. Ordnen Sie die Definitionen zu.

- | | |
|------------------|--|
| 1 Literatur | a ein anderes Wort für <i>fertig</i> |
| 2 bereit | b jemand, der Bücher schreibt |
| 3 Schriftsteller | c ein anderes Wort für <i>wichtig</i> |
| 4 analysieren | d Bücher von Goethe, Shakespeare etc. |
| 5 erforderlich | e ein anderes Wort für <i>genau prüfen und untersuchen</i> |

5 Verwenden Sie die Definitionen. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner nach den Wörtern in 4.

◆ Wie nennt man ...? ◆ Wie heißt ...? ◆ Finde ein anderes Wort ...

6 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle. Wenn es im Text keine Information gibt, schreiben Sie „keine Angabe“.

Dabei sein

Workshop	das lernt man	das tut man	bei Anmeldung mitschicken
a. Ein Leben ...	Romane schreiben	keine Angabe	Textskizze

7 Beschreiben Sie die Workshops und verwenden Sie die Informationen aus 6.

- ◆ Workshop a heißt ... Man lernt, Romane zu schreiben. Bei der Anmeldung soll ...

8 Welche Interessen hat Ihre Partnerin / Ihr Partner? Was vermuten Sie?

Machen Sie Notizen und schlagen Sie ihr / ihm einen Workshop vor.

- ◆ Ich könnte mir vorstellen, dass du gerne bastelst. Deshalb ...



GRAMMATIK

9 Zu zweit. Welche Wünsche haben die Personen? Ordnen Sie zu.

- 1 Lauren möchte gerne Romane schreiben, anstatt
2 Wir sollten gemeinsam im Kino Filme gucken,
3 Ich will Karriere beim Fernsehen machen, anstatt

a dass ich als Verkäufer arbeite
b sie nur zu lesen.
c anstatt dass du allein zu Hause arbeitest.

Sie können hier mit Leuten reden,

anstatt allein zu Hause zu sitzen. =

Sie können hier mit Leuten reden,

anstatt dass Sie allein zu Hause sitzen.

Wir werden gemeinsam Filme ansehen,

anstatt dass Sie sich langweilen.

10 Zu zweit. Was würden Sie gerne anders machen? Schreiben Sie Sätze mit *anstatt ... zu*.

in einen Buchclub gehen – immer allein zu Hause sitzen Rapper werden – im Büro arbeiten

Romane schreiben – Karriere in der Firma machen

Ich würde gerne in einen Buchclub gehen, anstatt immer allein zu Hause zu sitzen.

ONLINE KOMMUNIZIEREN

11 Zu zweit. Sie machen beim Verein *Neu in Berlin* mit. Welchen Workshop möchten Sie anbieten? Machen Sie Notizen.

Workshop spanische Tortillas zubereiten
das lernen die Teilnehmer traditionell kochen



12 Ja, das kann ich ... Überlegen Sie sich einen Titel für Ihren Workshop und posten Sie eine Anzeige. Nehmen Sie die Anzeigen in 3 als Modell.

Einfach gut kochen – spanische Tortillas

Möchten Sie gemeinsam mit uns kochen, anstatt ...? In unserem Kurs haben Sie die Möglichkeit, ...

13 Hängen Sie Ihre Anzeigen im Kursraum auf und vergleichen Sie. Wer möchte welchen Kurs besuchen?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

ENTWEDER ... ODER

GI 57

Alternativen **Entweder** sie wollen nur Spaß **oder** sie möchten sich engagieren.

entweder ... oder **Entweder** du bezahlst mit der Kreditkarte **oder** du überweist das Geld.

Hauptsatz 1				Hauptsatz 2			
Entweder	du	bezahlst	mit der Kreditkarte	oder	du	überweist	das Geld
Entweder	Sie	lesen	das Buch	oder	Sie	sehen	den Film.

1 Schreiben Sie Sätze mit Alternativen in Ihr Heft.

- 1 den Bus nehmen mit dem Taxi fahren
2 mehr Geld bekommen einen neuen Job suchen
3 das Buch lesen den Film sehen

1. *Entweder ich nehme den Bus oder ich fahre mit dem Taxi.*



N-DEKLINATION

GI 21

Nur für maskuline Nomen. Die Endung **-e/n** steht immer, außer im Nominativ Singular:

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Singular	• der Mensch	• den Menschen	• dem Menschen	• des Menschen
	• ein Mensch	• einen Menschen	• einem Menschen	• eines Menschen
Plural	• die Menschen	• die Menschen	• den Menschen	• der Menschen
	• - Menschen	• - Menschen	• - Menschen	• - Menschen

So auch: Nomen auf **-ant, -ent, -ist** → **+ en** den Praktikanten, den Studenten, den Polizisten

Nomen auf **-e** → **+ n** den Kollegen, den Griechen, den Zeugen

andere Nomen → **+ n** den Nachbarn, den Bauern

andere Nomen → **+ en** den Bären, den Fotografen

2 Ergänzen Sie **-n**, wo nötig.

- 1 ♦ Ist das der neue Kollege **...**? ○ Ich weiß nicht, ich kenne den neuen Kollege **...** nicht.
2 ♦ Der Chef hat heute mit dem neuen Kollege **...** gesprochen. ○ Ach ja?
3 ♦ Wer hat das denn geschrieben? ○ Das ist der Vorschlag eines neuen Kollege **...**.
4 ♦ Wie heißt der neue Kollege **...**? ○ Keine Ahnung. Der neue Kollege **...** hat sich nicht vorgestellt.

NEBENSATZ MIT NACHDEM

GI 40

Der Nebensatz mit **nachdem** beschreibt etwas. Es findet vor dem Ereignis im Hauptsatz statt:

	Nebensatz im Perfekt	Hauptsatz im Präsens
Wann?	Nachdem Lea ein Portal gefunden hat,	schreibt sie einen Werbetext.
	Nebensatz im Plusquamperfekt	Hauptsatz im Präteritum
	Nachdem ich zwei Jahre gesucht hatte,	fand ich endlich einen Verlag.

Der Nebensatz ist im Plusquamperfekt. Dann kann der Hauptsatz im Präteritum, aber auch im Perfekt sein: **Nachdem** ich zwei Jahre gesucht hatte, **habe ich endlich einen Verlag gefunden.**

Dabei sein

3 Was machen Sie heute? Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.

zuerst



dann

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1 im Büro ankommen | den Computer einschalten |
| 2 den Computer einschalten | die E-Mails beantworten |
| 3 E-Mails beantworten | mit einer Kundin telefonieren |
| 4 mit einer Kundin telefonieren | Kaffee kochen |
| 5 Kaffee kochen | die Verkäuferberichte lesen |
| 6 die Verkäuferberichte lesen | in die Kantine gehen |

1. Nachdem ich im Büro angekommen bin, schalte ich den Computer ein.

2. Nachdem ich den Computer eingeschaltet habe, ...



ANSTATT ... ZU + INFINITIV

GL 48

eine Alternative	Sie können hier mit Leuten reden,	anstatt allein zu Hause zu sitzen
anstatt ... zu	Wir können den Film auf Netflix sehen,	anstatt ins Kino zu gehen.

! Im Infinitivsatz mit **anstatt ... zu** steht kein Subjekt.

Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch Subjekt im Infinitivsatz.

Man kann **anstatt** oder **statt** benutzen, es gibt keinen Unterschied:

Wir lachen, **anstatt** zu weinen. = Wir lachen, **statt** zu weinen.



NEBENSATZ MIT ANSTATT DASS

GL 48

	Hauptsatz	Nebensatz
eine Alternative	Sie können hier mit Leuten reden,	anstatt dass Sie allein zu Hause sitzen.

ANSTATT ... ZU / ANSTATT DASS

GL 48

Wenn die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz gleich sind, benutzt man **anstatt ... zu** oder **anstatt dass**.

Sie können hier mit Leuten reden,	anstatt	allein zu Hause	zu sitzen.
Sie können hier mit Leuten reden,	anstatt dass	Sie allein zu Hause	sitzen.

Wenn die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz nicht gleich sind, dann benutzt man nur **anstatt dass**.

Wir können gerne reden,	anstatt dass Sie allein zu Hause sitzen.
-------------------------	--

4 anstatt oder anstatt dass? Ergänzen Sie.

- 1 Er geht ganz allein in den Buchclub, _____ seine Freundin mitzunehmen.
- 2 Sie schreibt lieber Bücher, _____ sie Karriere in ihrer Firma macht.
- 3 Ich probiere viele Dinge lieber aus, _____ nur darüber zu lesen.

Xtra Prüfung Lesen

Dabei sein Bibliotheksordnung



EXTRAS

ausleihen =
etwas mitnehmen
und wieder
zurückgeben
verlängern =
länger als geplant
ausleihen

1 Sie möchten in der Bibliothek der Max Frisch Universität Bücher ausleihen und informieren sich über die Bibliotheksordnung. Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 3 und den Text dazu. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Die Bibliothek

- a darf nicht jeder benutzen.
- b dürfen nur Studenten benutzen.
- c darf man nur mit Ausweis benutzen.

2 Man muss

- a Mäntel und Regenschirme in die Bibliothek mitnehmen.
- b Mäntel und Schirme abgeben.
- c große Taschen zu Hause lassen.

3 Ausgeliehene Medien können

- a per Telefon verlängert werden.
- b zu jeder Zeit zurückgegeben werden.
- c sechs Wochen benutzt werden.

BIBLIOTHEKSORDNUNG

Die Bibliothek in der Max Frisch Universität ist eine öffentliche Fachbibliothek. Sowohl Studentinnen und Studenten als auch Privatpersonen dürfen die Einrichtungen der Bibliothek benutzen und Medien ausleihen. Für die Ausleihe ist entweder ein gültiger Personalausweis oder ein Reisepass erforderlich.

Öffnungszeiten und allgemeine Bestimmungen

Die Öffnungszeiten werden im Internet bekannt gegeben. Mäntel, Schirme und große Taschen müssen vor der Bibliothek abgegeben werden. In den Bibliotheksräumen sind Essen, Trinken und Rauchen nicht erlaubt. Die Medien müssen sorgfältig behandelt werden. Es darf nicht in die Bücher geschrieben werden. Die Benutzerin / der Benutzer kontrolliert den Zustand der Medien beim Empfang und teilt dem Bibliothekspersonal Beschädigungen sofort mit. Das Bibliothekspersonal darf Taschenkontrollen durchführen und einen gültigen Ausweis verlangen.

Gebühren

Die Benutzung der Bibliothek ist gebührenfrei. Bei Beschädigung oder Verlust der Medien muss die Benutzerin / der Benutzer eine Gebühr bezahlen.

Ausleihe

Die Leihfrist beträgt normalerweise vier Wochen. Gleichzeitig dürfen nicht mehr als 15 Medien ausgeliehen werden. Ausgeliehene Medien können nur in der Bibliothek während der Öffnungszeiten zurückgegeben werden (nicht in den Semesterferien). Fristverlängerung per Telefon, Fax oder E-Mail ist möglich.



Beste Freunde

1 Beschreiben Sie das Foto. Warum ist er eingeschlafen?



2 Was glauben Sie? Wie wird der Lehrer reagieren?

- Er ist total beleidigt und tut so, als ob er nichts merken würde.
- Er hat Humor, lacht und lässt ihn schlafen.
- Er ist sauer und schimpft.

3 Zu zweit. Wenn Sie heute an Schule oder Studium denken, welche Gefühle haben Sie?

Sprechen Sie und begründen Sie Ihre Wahl.

Vertrauen Angst Liebe Hoffnung Stress Langeweile Enttäuschung ...

- ◆ Für mich bedeutet Schule noch heute ..., weil ...
- Ich hatte vor allem ...

4 Zu zweit. Sprechen Sie über Ihre Erinnerungen an die Schule / das Studium.

- ◆ Die schönsten Erinnerungen habe ich an unsere Klassenfahrt nach Berlin. Wir ...
- Am lustigsten waren bei uns die Partys am Ende des Semesters. ...



LESEN UND SPRECHEN

- 1 Alle im Kurs. Was bringt bei Ihnen schöne Erinnerungen zurück? Sammeln Sie.

Erinnerungen

Lieder von damals

- 2 Zu zweit. Warum schreibt Jonas? Überfliegen Sie die E-Mail und kreuzen Sie an.

- Er möchte seinem Freund berichten, dass er umziehen und eine WG gründen möchte.
 Er möchte wieder Kontakt zu einem alten Studienfreund aufnehmen.



An: jonasl@t-online.de

Lieber Jonas,
 ich habe neulich beim Umzug eine Kiste mit alten Fotos von uns entdeckt und dabei sind viele Erinnerungen zurückgekommen. Ich wollte Dir schon lange mal wieder schreiben und nutze nun die Gelegenheit dazu. Wie geht es Dir, was macht das Leben? Wir haben uns ja schon so lange nicht mehr gesehen. Es ist bestimmt viel passiert bei Dir. Wie läuft es bei der Arbeit? Bist Du immer noch an der Berufsschule angestellt? Irgendwie haben wir uns nach der Uni aus den Augen verloren. Das finde ich sehr schade. Ich würde mich freuen, Dich bald einmal wiederzusehen.

Weißt Du noch, wie wir damals in der WG mit Julian gewohnt haben? Vier schöne Jahre waren das. Wir waren wie eine kleine Familie und haben alles miteinander gemacht.

Wir hatten denselben Alltag, dasselbe Studium, dieselben Freunde und sogar denselben Nebenjob. Jeden Tag sind wir aufgestanden und mit demselben Bus zusammen zur Universität gefahren. Fast jeden Abend haben wir in denselben Cafés verbracht und über das Leben und die Welt philosophiert. Jedes Wochenende sind wir gemeinsam ausgegangen und erst spät morgens nach Hause gekommen. Jeden Sommer sind wir mit unseren Freunden in den Urlaub gefahren. Das waren unvergessliche Abenteuer. Eine wunderbare Zeit! Aber alles hat irgendwann ein Ende. Nach der Uni kam die Arbeit, dann die Familie und so langsam trennten sich die Wege und jeder von uns begann sein eigenes neues Leben. Das ist wahrscheinlich der natürliche Lauf der Dinge, aber trotzdem macht es mich manchmal traurig. Ich freue mich schon auf Deine Neuigkeiten! Wie wäre es mit einem Kaffee nächste Woche in unserem alten Lieblingscafé? Ich habe vor Kurzem auch mit Julian telefoniert. Er kommt bestimmt auch gerne mit.

Liebe Grüße und bis bald, David

EXTRAS



• Kiste

- 3 Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- Was hat David beim Umzug entdeckt?
- Was ist mit den beiden nach der Uni geschehen?
- Wo haben die beiden während des Studiums gewohnt?
- Wie hat David die Zeit mit Jonas in Erinnerung?
- Was findet David traurig?
- Wo und wann möchte er Jonas treffen?



- 4 Suchen Sie die Wörter im Text, geben Sie die Zeile an und ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| 1 der Umzug (Zeile ____) | a nicht mehr wissen, wo der andere ist und was er macht |
| 2 entdecken (Zeile ____) | b besucht man neben der praktischen Ausbildung im Betrieb |
| 3 die Berufsschule (Zeile ____) | c finden |
| 4 sich aus den Augen verlieren (Zeile ____) | d von Wohnung A nach Wohnung B ziehen |

Beste Freunde

- 5 Alle im Kurs. Und Sie? Haben Sie eine Freundin / einen Freund, die / den Sie aus den Augen verloren haben? Möchten Sie mit ihr / ihm Kontakt aufnehmen? Warum? Berichten Sie.

GRAMMATIK

- 6 Wie oft haben Jonas und David das gemacht? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

Dann lesen Sie in 2 die Zeilen 9 bis 16 noch einmal und prüfen Sie.

- 1 zusammen zur Universität fahren
- 2 über das Leben und die Welt philosophieren
- 3 gemeinsam ausgehen
- 4 mit Freunden in den Urlaub fahren

- a Wochenende
- b Sommer
- c Tag
- d Abend

- Akkusativ
- **jeden Tag**
 - **jedes Wochenende**
 - **jede Stunde**

- 7 Was haben Sie und Ihre beste Freundin / Ihr bester Freund regelmäßig zusammen gemacht?

Schreiben Sie Sätze. Dann lesen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Ihre Sätze vor und vergleichen Sie.

Wir sind jeden Morgen vor dem Frühstück gejoggt.

- 8 Lesen Sie in 2 die Zeilen 9 bis 16 und ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ	Akkusativ	Dativ
• derselbe Bus	Alltag	Bus
• dasselbe Auto	Studium	demselben Auto
• dieselbe U-Bahn	dieselbe U-Bahn	derselben U-Bahn
• dieselben Freunde	Freunde	Cafés



- 9 Zu zweit. Und welche Gemeinsamkeiten gab es bei Ihnen und Ihrer besten Freundin / Ihrem besten Freund? Sprechen Sie.

- ◆ Meine Freundin und ich haben immer in derselben Stadt gewohnt.
- Ach, wirklich! Meine ...

ONLINE KOMMUNIZIEREN

- 10 Ja, das kann ich ... Sie haben ein Foto von sich und einer alten Freundin / einem alten Freund gefunden. Sie möchten gerne wieder mit ihr / ihm Kontakt aufnehmen. Schreiben Sie eine kurze Nachricht mit Ihrer App (100 bis 120 Wörter).

Präsentieren Sie das Foto.

Schau mal, was ich entdeckt habe! Erinnerst du dich ...

Rufen Sie die schöne Zeit in Erinnerung.

Wir hatten damals ...

Nennen Sie Gemeinsamkeiten.

...

Erinnern Sie an Dinge, die Sie regelmäßig gemeinsam gemacht haben.

Wir sind jeden Sommer ...

Bedauern Sie, dass Sie sich aus den Augen verloren haben und schlagen Sie ein Wiedersehen vor.

Ich finde es schade, dass ... Wollen wir ...?

Schule und Leben

Hören, Sprechen und Vermitteln Schulsystem Hören und Grammatik Wir haben so viel zu besprechen.
Sprechen Schulberatung

HÖREN, SPRECHEN UND VERMITTELN

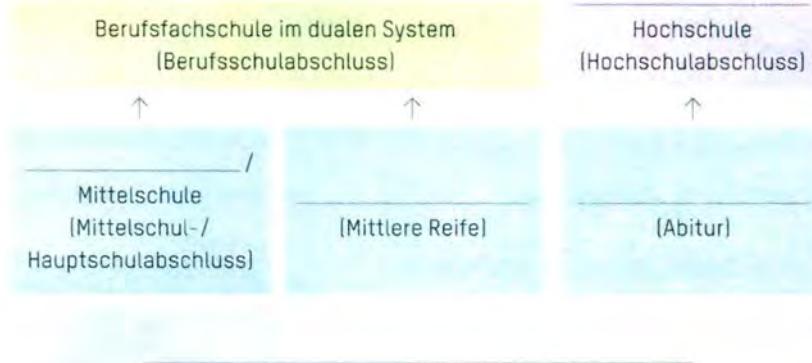
- 1 **Starten wir!** Zu zweit. Was machen Sie regelmäßig, jeden Tag, jedes Wochenende ...? Sprechen Sie.

◆ Ich fahre jedes Wochenende zu meinen Eltern. Und du? ○ Ich ...

- 16 2 **Jonas ist Lehrer und hat Austauschschüler aus Frankreich zu Gast.** Hören und ergänzen Sie.

Gymnasium Universität Realschule Grundschule Hauptschule

SCHULSYSTEM



- 16 3 Hören Sie 2 noch einmal und ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|---|
| 1 Hauptschule / Mittelschule | a bereitet auf Universität / Hochschule vor |
| 2 Realschule | b bereitet auf Berufe fürs Handwerk (Automechaniker etc.) vor |
| 3 Gymnasium | c Schule, die man neben der Ausbildung im Betrieb besucht |
| 4 Berufsschule | d bereitet auf kaufmännische Berufe vor |

- 4 Zu zweit. Ihr(e) Partner(in) hat Jonas nicht verstanden. Fragen und antworten Sie.

◆ Was sagt Jonas über die Hauptschule? ○ Er sagt / erklärt / meint, dass ...

- 5 Alle im Kurs. Vergleichen Sie das deutsche Schulsystem mit dem Schulsystem in Ihrem Land.

◆ Im Vergleich zu Deutschland ist das Schulsystem in Griechenland nicht kompliziert ...

HÖREN UND GRAMMATIK

- 17 6 Hören Sie Teil 1 des Gesprächs. In welcher Reihenfolge sprechen David, Jonas und Julian über die Themen? Nummerieren Sie.

Jonas' Beruf die Freude über das Wiedersehen das Alter

- 18 7 Zu zweit. Hören Sie Teil 2 des Gesprächs. Was hat Jonas alles gemacht? Unterstreichen Sie.

die Realschule besucht Mittlere Reife gemacht den Führerschein gemacht gejobbt
eine Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten gemacht im Ausland gearbeitet
das Abitur an der Abendschule nachgemacht Germanistik studiert

Beste Freunde

8 Zu zweit. Sprechen Sie über Jonas' Laufbahn. Benutzen Sie die Wörter.

zuerst dann danach hinterher vorher

◆ Hat Jonas studiert? Ja, und vorher hat er das Abitur ...

19 9 Lesen Sie die Aussagen. Dann hören Sie Teil 3 des Gesprächs.

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 David hat für seine Karriere den direkten Weg über Abitur und Studium gewählt.
- 2 David hat nach dem Studium lange gebraucht, um eine Arbeit zu finden.
- 3 Julian meint, dass der schulische und berufliche Weg in Deutschland zu früh festgelegt wird.
- 4 Jonas findet die Gesamtschule gut, weil man da später noch entscheiden kann, ob man Abitur machen möchte oder nicht.

10 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Wir haben uns lange nicht gesehen und
- 2 Auf die Gesundheit
- 3 An der Abendschule hatte Jonas so
- 4 Welche Schule? Nach der vierten Klasse
- 5 Hier gibt es keine Gesamtschule. Das ist
- 6 Bei Fragen zum Thema Schule haben

- a wir ja nicht mitzureden.
- b hat man sich schon zu entscheiden.
- c ist gut zu achten. Vor allem, wenn man älter wird.
- d so viel zu besprechen.
- e viel Neues zu lernen. Das war hart!
- f wirklich nicht zu entschuldigen.

Wir **haben** so viel **zu** besprechen. =Auf die Gesundheit **ist** gut **zu** achten. =Wir **müssen** so viel besprechen.Auf die Gesundheit **muss** man gut achten.Da **haben** wir ja **nicht** mitzureden. =Das **ist** wirklich **nicht** **zu** entschuldigen. =Da **dürfen** wir ja **nicht** mitreden.Das **darf** man wirklich **nicht** entschuldigen.

11 Schreiben Sie die Sätze der Lehrer neu. Verwenden Sie müssen und dürfen.

- 1 Ich habe noch viele Hefte zu korrigieren.
- 2 Die Hausaufgaben sind zu machen.
- 3 Auf dem Schulhof darf ihr nicht zu rauchen.
- 4 Während der Tests sind Handys nicht zu benutzen.

SPRECHEN

12 Ja, das kann ich ... Schulberatung. Alle im Kurs. Spielen Sie.

- Wählen Sie vier Schulberater. Die Schulberater sind Experten für Schullaufbahnen und geben Tipps. Sie stellen sich in den vier Ecken des Kursraums auf.
- Die anderen Lernerinnen und Lerner sind Mütter und Väter und brauchen Beratung für ihre Tochter / ihren Sohn. Sie wählen eine Karte und gehen von Schulberater zu Schulberater und lassen sich beraten. (Sie können auch Beratung über Ihre eigenen Kinder einholen.)
- Wer ist der beste Schulberater? Wählen Sie.

Emma bringt sehr gute schulische Leistungen und möchte Psychologin werden.

Elias hat wenig Lust auf Schule. Er interessiert sich sehr für Autos und Technik.

Antonia interessiert sich für Wirtschaft und möchte Industriekauffrau werden.

EXTRAS

- Gesamtschule = Schule, bei der Hauptschule / Mittelschule, Realschule und Gymnasium zusammen sind und die Schüler von einer Schulform zur anderen wechseln können.

SPRECHEN UND LESEN

1 Starten wir! In Gruppen. Berichten Sie über Ihre Schullaufbahn und Ihre Ausbildung.

◆ Ich habe die Grundschule und ... besucht. Dann ... Und du, Amanda? ○ ...

2 Sind Sie Start-up-Unternehmer(in)? Lesen Sie den Selbsttest und kreuzen Sie an.

Der ultimative Start-up-Unternehmer-Test

- 1 Ich habe Mut, viele Ideen und gebe nicht leicht auf.
- 2 Ich glaube an mich und meine Ideen und habe viel Selbstvertrauen.
- 3 Ich bin offen, nehme Kritik an und verändere mich gerne.
- 4 Ich habe Geduld und arbeite härter und länger als andere.
- 5 Ich bin bereit, Risiken einzugehen.
- 6 Ich übernehme gerne Verantwortung für Mitarbeiter.

*Die Auflösung: Haben Sie alle sechs Punkte angekreuzt?
Bravo! Dann sind Sie der ideale Unternehmer.



3 Alle im Kurs. Möchten Sie Unternehmer(in) sein? Warum (nicht)?

- ◆ ja, das könnte ich mir vorstellen, denn ich habe ...
○ Nein, eigentlich nicht, weil ...

4 Zu zweit. Lesen Sie. Dann fragen und antworten Sie.

Kaffeekränzchen mit großen Folgen

Nachdem sie sich nach dem Studium aus den Augen verloren hatten, trafen sich die drei Freunde, Jonas L., David K. und Julian M., vor einem Jahr, um den Kontakt wieder aufzunehmen. Sie trafen sich in dem Café, wo sie schon während ihres Studiums gerne waren. Doch das, was nur ein schönes Wiedersehen sein sollte, endete in der Gründung eines neuen Start-ups. Denn bei diesem Treffen entstand die Idee zu einer neuen Elektrobike-Firma, die die drei Freunde im Laufe des letzten Jahres tatsächlich auch gründeten. Wir haben die drei in ihrer Werkstatt besucht, wo sie im Moment an ihrem Prototyp basteln. „Man kann das Rad nicht neu erfinden, aber besser machen.“, so lautet der Wahlspruch der drei Jungunternehmer von „Elektro-Esel“. Man kann nichts erfinden, was es nicht irgendwie schon gibt. Aber man kann es weiterentwickeln. Der Name „Elektro-Esel“ verbindet neu und alt, genau wie ihr neues Fahrrad selbst. Die Idee: ein Elektro-Fahrrad, das ökologisch und stylish zugleich ist. „Wir wollen einen bewussten, aber auch modernen Lifestyle vermarkten“, sagt Jonas L., Mitbegründer und Geschäftsführer von „Elektro-Esel“. Das ist etwas, was in unserer heutigen Zeit sehr wichtig ist. Die Menschen wollen umweltbewusst leben, aber auch mit Stil. Das Design und der

Look müssen cool und modern sein. Doch nicht nur das Äußere muss stimmen. Es zählt auch das, was drin ist. Für ihr Elektrofahrrad haben die drei Tuftler ein ganz neues Antriebssystem entwickelt. Es ist so leicht, dass man das Fahrrad auch als normales Fahrrad benutzen kann, wenn die Batterie einmal ausfällt. Das ist etwas, was es so noch nicht gab. Derzeit ist „Elektro-Esel“ auf Erfolgskurs. Doch ein Start-up-Unternehmen bedeutet viel Arbeit und es gibt viel, was man bedenken muss. Man muss sich immer wieder fragen: „Haben wir denn jetzt alles, was wir brauchen?“ Die Grundvoraussetzung ist ein innovatives Produkt und ein guter Businessplan. Man muss ja etwas entwickeln, was den Kunden dann auch gefällt. Ohne ein starkes Team kann man das nicht schaffen. Außerdem benötigt man Selbstvertrauen, Mut und Risikobereitschaft. Man muss ein Abenteurer sein. Das Motto der drei lautet: „Es gibt nichts, was wir nicht schaffen können!“ Diese Abenteuerlust spürt man auch da, wo die drei Firmengründer arbeiten. Ihr Büro ist wie ein riesiges kreatives Kinderzimmer für Erwachsene. „Man braucht einen Ort, wo man atmen und frei denken kann“, kommentiert Julian M., der vor allem für das Design verantwortlich ist.

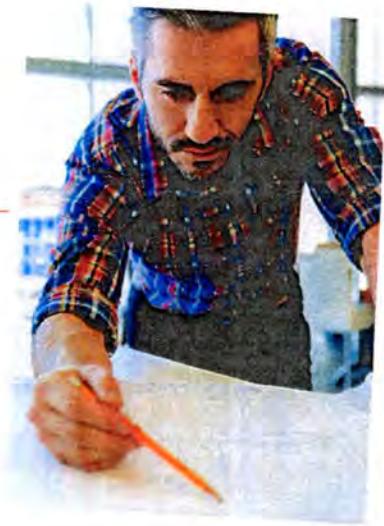
Beste Freunde

- Was folgte auf das Wiedersehen der drei Freunde im Café?
- Wie heißt die neue Firma?
- Was verbindet der Name der Firma?
- Welche Ideen sind mit dem Produkt der Firma verbunden?
- Was passiert, wenn die Batterie des Elektrobikes einmal ausfällt?
- Was sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Start-up?

GRAMMATIK

5 Ergänzen Sie **wo** oder **was**. Suchen Sie die Sätze in 4 und prüfen Sie.

- Wir haben die drei in ihrer Werkstatt besucht, _____ sie im Moment an ihrem Prototyp basteln.
- Man kann nichts erfinden, _____ es nicht irgendwie schon gibt.
- Es zählt auch das, _____ drin ist.
- Das ist etwas, _____ es so noch nicht gab.
- Haben wir denn jetzt alles, _____ wir brauchen?
- Man braucht einen Ort, _____ man atmen und frei denken kann.



Diese Abenteuerlust spürt man auch **da**, **wo** die drei Firmengründer arbeiten.

Das ist **etwas**, **was** in unserer heutigen Zeit sehr wichtig ist.

6 Und Sie? Schreiben Sie Sätze mit **wo** und **was**.

Wo sind Sie **gerne**?

da, wo ... / dort, wo ... /
an einem Ort, wo ... / in einem Land, wo ...

gerne
am liebsten
nur

Ich bin **gerne** **da**, **wo** die Sonne scheint.

Welchen **Regeln** folgen Sie?

das, was ... / alles, was ... /
nichts, was ... / etwas, was ...

Ich **lese** **nur** **das**, **was** mir **Spaß** **macht**.

HÖREN UND SPRECHEN

- 20 7 David, Jonas und Julian brauchen dringend Geld für ihr **Start-up**. Sie sind zur Gründer-Show „Millionen für deine Firma“ eingeladen worden und sollen die Firma vor Investoren präsentieren. Welche Fragen beantworten sie in der Präsentation? Hören Sie und kreuzen Sie an.

Name der Firma? _____ Gründe, das Produkt zu kaufen?

Jahr der Gründung? _____ Zukunftspläne?

Risiken für die Firma? _____ Besonderheit des Produkts?



- 8 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Sie machen bei einem Start-up mit und sind zur Show „Millionen für deine Firma“ eingeladen worden. Planen Sie die Präsentation. Wichtig! Die Präsentation darf maximal ein bis zwei Minuten dauern und soll alle begeistern.

- 9 Jede Gruppe präsentiert. Die anderen im Kurs sind Investoren und stellen Fragen. Wer hat die beste Firma? Wählen Sie.

HÖREN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Zu zweit. Wo sind Sie gerne / am liebsten / oft / ...? Sprechen Sie.

- ◆ Ich bin gerne da / dort / an einem Ort / ..., wo es warm ist. Und du?
- Ich bin ...

- 2 Zu zweit. Worüber sprechen Jonas, David und Julian? Sehen Sie das Bild an und raten Sie.

- Ein Treffen im Fitness-Studio?
- Ein Treffen mit alten Studienfreunden?
- Ein Treffen für Studierende?



- 21 3 Lesen Sie erst die Aussagen. Dann hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Die drei Freunde haben sich schnell geeinigt, dass eine Party das Richtige ist.
- 2 Auf Partys hat man immer langweilige Unterhaltungen.
- 3 Es ist nicht alltäglich, dass Partys in einer Werkstatt stattfinden.
- 4 Die Maschinen und Geräte in der Werkstatt sind nicht sehr wertvoll.
- 5 Die Maschinen kann man problemlos zur Seite schieben.
- 6 Wenn die Party in der Werkstatt stattfindet, könnte man nebenbei Werbung machen.
- 7 Jeder Guest bringt sein eigenes Essen und Trinken zur Party mit.
- 8 Die Einladungen werden von Julian geschrieben.

- 4 Alle im Kurs. Treffen Sie sich manchmal mit alten Schulfreunden / Studienfreunden? Berichten Sie.

GRAMMATIK UND ONLINE KOMMUNIZIEREN

- 5 Zu zweit. Lesen Sie den Auszug aus Julians Einladung und ergänzen Sie.

da wir rechtzeitig planen möchten Da wir eine große Gästeliste haben

Liebe(r) ...

(1) _____, brauchen wir viel Platz. Deshalb findet ...

(2) Kannst du kommen? Gib uns bitte bis zum 15. Juni Bescheid,

da = weil Gib uns bitte bis zum 15. Juni Bescheid, da wir rechtzeitig planen möchten.

- 6 Schreiben Sie Nachrichten auf Ihrem Smartphone (oder auf Zettel) und machen Sie Vorschläge für die Party der drei Freunde.

Hallo! Da wir alle gerne Italienisch essen, könnten wir Pizza und Spaghetti bestellen.

Beste Freunde

7 Ordnen Sie zu.

- 1 Falls man sich im Gespräch langweilt,
- 2 Falls jemand aus Versehen etwas kaputt macht,
- 3 Falls einer unserer Freunde an unseren Fahrrädern Interesse hat,

- a kann er sich gleich bei uns informieren.
- b kann man den Gesprächspartner wechseln.
- c wäre das echt blöd.

falls = wenn Falls man sich im Gespräch langweilt, kann man den Gesprächspartner wechseln.

8 Zu zweit. Was kann auf der Party alles passieren? Sprechen Sie.

- ◆ Und falls jemand keinen Alkohol trinkt? ○ Falls jemand keinen Alkohol trinkt, haben wir Cola.

ONLINE KOMMUNIZIEREN UND SPRECHEN

9 Alle im Kurs. Jeder schreibt und malt drei Karten wie im Beispiel.

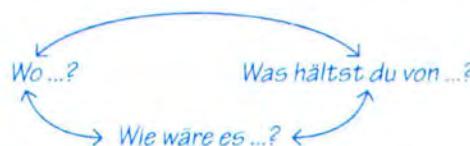
Ein Schüler geht nach vorne und liest die Redemittel unten vor. Alle zeigen die richtige Karte.



Das sehe ich auch so. Wir wollten doch ... Habt ihr Ideen dafür? Was wollen wir machen?
 Wo soll das Ganze stattfinden? Ich schlage vor, wir machen ... Das ist eine gute Idee.
 Das ist ganz eindeutig falsch. Was haltet ihr davon? Also, ich bin dagegen. Ich stimme ... zu.
 Ich bin da anderer Meinung. Okay, ich bin einverstanden. Ihr habt mich überredet.
 Und wer kümmert sich um ...? Das kannst du doch übernehmen. Das macht Sinn.

10 In Gruppen. Ihr B1-Kurs ist bald zu Ende und Sie planen eine Party.

Sie sind „online“ und klären Fragen mit Ihrer App. Tauschen Sie Zettel aus zu den Themen: Ort, Zeit, Musik, Essen und Trinken.



11 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Spielen Sie ein Planungsgespräch. Machen Sie Vorschläge und reagieren Sie mal positiv, mal negativ.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

JEDER, JEDES, JEDE

GI 24

jeden Tag = heute, morgen, übermorgen ... Auf die Frage *wie oft* steht *jed-* immer im Akkusativ.

Akkusativ		
Wie oft?	maskulin	Ich fahre jeden Tag ins Büro.
	neutral	Wir fahren jedes Jahr nach Sylt.
	feminin	Ich mache jede Woche zweimal Sport.



1 Ergänzen Sie *-en*, *-es* oder *-e*.

- 1 ♦ Fährt jed Stunde ein Bus?
2 ♦ Isst du jed Abend bei deinen Eltern?
3 ♦ Wir fahren jed Wochenende in die Berge.
- Aber ja!
○ Nein, nur selten.
○ Ach, wirklich?

DERSELBE, DASSELBE, DIESELBE

GI 23

derselbe ↔ verschieden

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	derselbe Bus	denselben Bus	demselben Bus
neutral	dasselbe Auto	dasselbe Auto	demselben Auto
feminin	dieselbe Straßenbahn	dieselbe Straßenbahn	derselben Straßenbahn
Plural	dieselben Autos	dieselben Autos	denselben Autos

derselbe ... besteht aus zwei Teilen: *der* und *selb-*.

Teil 1 = wie der definite Artikel: *der, den, dem / das, das, dem / ...*

Teil 2 = wie bei Adjektiven mit definitem Artikel: *selbe, selben*

2 Ergänzen Sie. **derselben** **dasselbe** **demselben** **denselben** **derselben** **dieselben**

Wir haben in (1) **derselben** Stadt gelebt. Wir haben sogar in (2) Haus gewohnt.
Wir haben (3) Restaurants besucht. Wir haben (4) Café geliebt.
Wir haben (5) Weg zur Arbeit gehabt.
Und wir sind sogar mit (6) U-Bahn ins Büro gefahren.

HABEN / SEIN ... (NICHT) ZU + INFINITIV

Wenn etwas notwendig ist, kann man dies mit *haben / sein ... zu + Infinitiv* ausdrücken:

haben (nicht) ... zu + Infinitiv	sein (nicht) ... zu + Infinitiv
Ich habe noch so viel zu lesen. =	Auf Punktlichkeit ist unbedingt zu achten. =
Ich muss noch so viel lesen.	Auf Punktlichkeit muss man unbedingt achten.
Du hast das nicht zu entscheiden. =	Das ist hier nicht zu diskutieren. =
Du darfst das nicht entscheiden.	Das darf man hier nicht diskutieren.

3 Ordnen Sie zu.

- 1 Ich **habe** noch viel **zu** lernen.
2 Hier ist Parken verboten. Sein Auto **hat** hier **nicht** **zu** stehen.
3 Auf gute Qualität **ist** **zu** achten.

- a müssen
b nicht dürfen

Beste Freunde

RELATIVSATZ MIT WO / WAS

GI 62

Relativsatz mit **wo** Da ist doch die Werkstatt, **wo** die Reparaturen so günstig sind.
Wir treffen uns **da**, **wo** wir uns auch als Schüler getroffen haben.
Ist das nicht **dort**, **wo** auch die Schule ist?

Relativsatz mit **was** Haben wir denn jetzt **alles**, **was** wir brauchen?
Das ist **etwas**, **was** es so noch nicht gab.
Ist es **das**, **was** du mir sagen wolltest?
Man kann **nichts** erfinden, **was** es nicht schon irgendwie gibt.

Hauptsatz	Nebensatz		
Da ist doch der Laden,	wo	alles so günstig	ist .
Haben wir denn jetzt alles,	was	wir	brauchen?

4 Start-up-Unternehmer streiten. Ergänzen Sie **wo** oder **was**.

- ◆ Wollten wir mit dem Projekt nicht genau dort anfangen, (1) **_____** wir mal aufgehört haben?
- Nein, ich habe keine Lust mehr. Ich arbeite jetzt in Berlin und komme nicht zurück in die Firma.
- ◆ Ach? Ist das alles, (2) **_____** du mir sagen wolltest?
- Ja, da gibt's auch nichts mehr, (3) **_____** zu sagen wäre. Ich komme nicht zurück.
- ◆ Gut, dann bleib doch da, (4) **_____** du bist.

NEBENSATZ MIT DA

GI 51

da = **weil** – **Da** verwendet man meist in geschriebenen Texten.

	Hauptsatz	Nebensatz
Warum? da = Grund	Wir brauchen viel Platz,	da wir eine große Familie sind

5 Verbinden Sie die Sätze mit **da**.

- 1 Wir organisieren ein Treffen für alte Studienfreunde. Wir haben uns lange nicht gesehen.
 - 2 Wir machen eine Party. Das ist lustiger.
 - 3 Julian kümmert sich um die Einladung. Er kann gute Texte schreiben.
1. *Wir organisieren ein Treffen für alte Studienfreunde, da wir uns lange nicht gesehen haben.*

NEBENSATZ MIT FALLS

	Hauptsatz	Nebensatz
falls = wenn (Bedingung)	Wir haben Cola im Haus,	falls jemand keinen Orangensaft mag

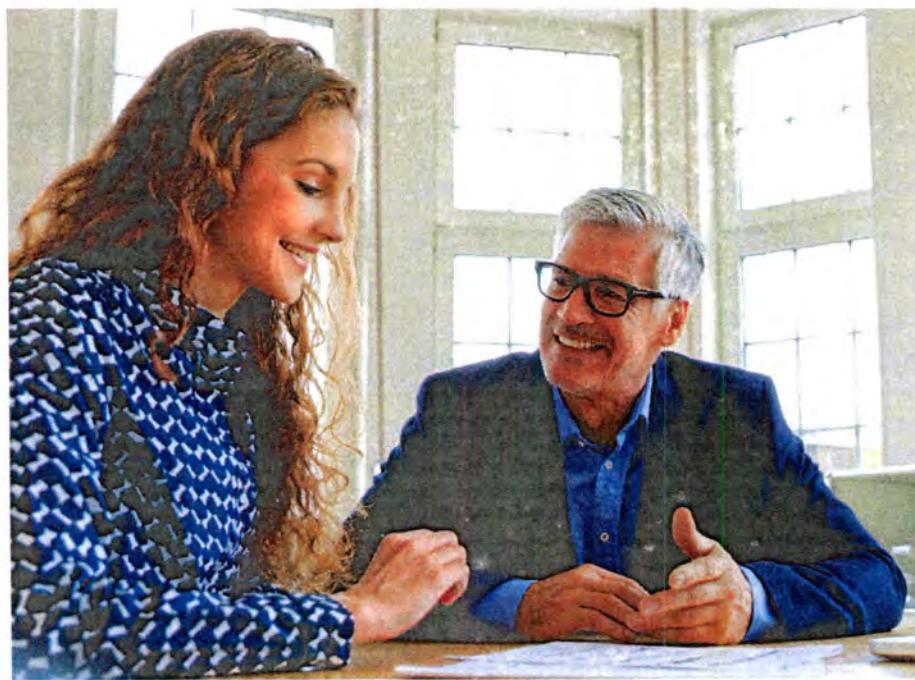
6 Eine Party muss man planen. Schreiben Sie Sätze.

- 1 Wir bereiten verschiedene Salate vor, ... (essen / kein Fleisch / ein Gast)
- 2 Wir bieten auch Obst an, ... (mögen / keinen Käse / jemand)
- 3 Wir machen auch Cocktails ohne Alkohol, ... (kommen / mit dem Auto / unsere Freunde)

1. *Wir bereiten verschiedene Salate vor, falls ein Gast kein Fleisch isst.*

Xtra Prüfung Hören

Beste Freunde Der Berufscoach



22 1 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

In der Oberstufe eines Gymnasiums hält der Berufscoach Herr Münzinger einen Vortrag für Schülerinnen und Schüler.

- 1 Zu Herrn Münzinger kommen
 - a viele Eltern.
 - b viele Schülerinnen und Schüler.
 - c ein paar Lehrer.

- 2 Was ist Herr Münzingers erster Tipp?
 - a Die Schüler sollen sich Zeit nehmen.
 - b Die Schüler sollen schnell mit dem Studium anfangen.
 - c Freunde und Eltern können Ratschläge geben.

- 3 Die Schüler sollen überlegen,
 - a welchen Beruf ihre Eltern für sie wünschen.
 - b ob sie ein Praktikum machen möchten.
 - c welche Fächer sie am liebsten mögen.

- 4 Herr Münzinger berät auch
 - a bei Problemen in der Schule.
 - b bei Problemen zu Hause.
 - c bei Problemen mit Freunden.

- 5 Studieren kann man
 - a nur mit Abitur.
 - b auch neben der Arbeit.
 - c in Deutschland überall kostenlos.

EXTRAS

- Ratschlag = Tipp

TIPP

Vor dem Hören haben Sie 60 Sekunden Zeit, Schlüsselwörter in den Aufgaben zu markieren. Lesen Sie vor dem Hören den Einleitungs- text und versuchen Sie, sich die Situation vorzustellen. Aktivieren Sie Wortschatz, der zu dieser Situation passen könnte.

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens (er/es/sie)	Präteritum (er/es/sie)	Perfekt (er/es/sie)
ab·fahren	fährt ab	fuhr ab	ist abgefahren
ab·geben	gibt ab	gab ab	hat abgegeben
ab·nehmen	nimmt ab	nahm ab	hat abgenommen
ab·rufen	ruft ab	rief ab	hat abgerufen
ab·schließen	schließt ab	schloss ab	hat abgeschlossen
ab·sprechen	spricht ab	sprach ab	hat abgesprochen
ab·waschen	wäscht ab	wusch ab	hat abgewaschen
an·bieten	bietet an	bot an	hat angeboten
an·erkennen	erkennt an	erkannte an	hat anerkannt
an·fangen	fängt an	fing an	hat angefangen
an·kommen	kommt an	kam an	ist angekommen
an·nehmen	nimmt an	nahm an	hat angenommen
an·rufen	ruft an	rief an	hat angerufen
an·schließen	schließt an	schloss an	hat angeschlossen
an·sehen	sieht an	sah an	hat angesehen
an·sprechen	spricht an	sprach an	hat angesprochen
an·ziehen	zieht an	zog an	hat angezogen
auf·fallen	fällt auf	fiel auf	ist aufgefallen
auf·geben	gibt auf	gab auf	hat aufgegeben
auf·laden	lädt auf	lud auf	hat aufgeladen
auf·nehmen	nimmt auf	nahm auf	hat aufgenommen
auf·stehen	steht auf	stand auf	ist aufgestanden
auf·treten	tritt auf	trat auf	ist aufgetreten
aus·fallen	fällt aus	fiel aus	ist ausgefallen
aus·geben	gibt aus	gab aus	hat ausgegeben
aus·gehen	geht aus	ging aus	ist ausgegangen
aus·leihen	leiht aus	lieh aus	hat ausgeliehen
aus·sehen	sieht aus	sah aus	hat ausgesehen
aus·steigen	steigt aus	stieg aus	ist ausgestiegen
aus·tragen	trägt aus	trug aus	hat ausgetragen
backen	bäckt/backt	backte	hat gebacken
sich befinden	befindet sich	befand sich	hat sich befunden
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
behalten	behalt	behält	hat behalten
bekommen	bekommt	bekam	hat bekommen
beraten	berät	beriet	hat beraten
beschreiben	beschreibt	beschrieb	hat beschrieben
besitzen	besitzt	besaß	hat besessen
besprechen	bespricht	besprach	hat besprochen
betrügen	betrügt	betrog	hat betrogen
(sich) bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
(sich) beziehen	bezieht	bezog	hat bezogen
bieten	bietet	bot	hat geboten
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
dürfen	darf	durfte	hat gedurft
ein·bringen	bringt ein	brachte ein	hat eingebracht

ein•fallen	fällt ein	fiel ein	ist eingefallen
ein•gehen	geht ein	ging ein	ist eingegangen
ein•halten	hält ein	hielt ein	hat eingehalten
ein•laden	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
ein•nehmen	nimmt ein	nahm ein	hat eingenommen
ein•schlafen	schläft ein	schlief ein	ist eingeschlafen
ein•steigen	steigt ein	stieg ein	ist eingestiegen
ein•treten	tritt ein	trat ein	ist eingetreten
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
entlang•gehen	geht entlang	ging entlang	ist entlanggegangen
entlang•laufen	läuft entlang	lief entlang	ist entlanggelaufen
entscheiden	entscheidet	entschied	hat entschieden
entstehen	entsteht	entstand	ist entstanden
erfahren	erfahrt	erfuhr	hat erfahren
erfinden	erfindet	erfand	hat erfunden
ergeben	ergibt	ergab	hat ergeben
erhalten	erhält	erhielt	hat erhalten
erkennen	erkennt	erkannte	hat erkannt
erziehen	erzieht	erzog	hat erzogen
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fangt	fing	hat gefangen
fern•sehen	sieht fern	sah fern	hat ferngesehen
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
frieren	friert	fror	hat gefroren
geben	gibt	gab	hat gegeben
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen
gehen	geht	ging	ist gegangen
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen
gelten	gilt	galt	hat gegolten
genießen	genießt	genoss	hat genossen
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
gießen	gießt	goss	hat gegossen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehangen
heben	hebt	hob	hat gehoben
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
heraus•nehmen	nimmt heraus	nahm heraus	hat herausgenommen
herunter•laden	lädt herunter	lud herunter	hat heruntergeladen
hin•kommen	kommt hin	kam hin	ist hingekommen
hin•weisen	weist hin	wies hin	hat hingewiesen
hoch•laden	lädt hoch	lud hoch	hat hochgeladen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
können	kann	konnte	hat gekonnt

Unregelmäßige Verben

krank-schreiben	schreibt krank	schrieb krank	hat krankgeschrieben
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
messen	misst	maß	hat gemessen
mit-nehmen	nimmt mit	nahm mit	hat mitgenommen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
nach-denken	denkt nach	dachte nach	hat nachgedacht
müssen	muss	musste	hat gemusst
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
reiten	reitet	ritt	ist geritten
rennen	rennt	rannte	ist gerannt
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schieben	schiebt	schob	hat geschoben
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen
sollen	soll	sollte	hat gesollt
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
statt finden	findet statt	fand statt	hat stattgefunden
stehen	steht	stand	hat gestanden
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
teil-nehmen	nimmt teil	nahm teil	hat teilgenommen
tragen	trägt	trug	hat getragen
treffen	trifft	traf	hat getroffen
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
überfliegen	überfliegt	überflog	hat überflogen
übernehmen	übernimmt	übernahm	hat übernommen
überweisen	überweist	überwies	hat überwiesen
umher gehen	geht umher	ging umher	ist umhergegangen
(sich) unterhalten	unterhält (sich)	unterhielt (sich)	hat (sich) unterhalten
unternehmen	unternimmt	unternahm	hat unternommen
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben
unterstreichen	unterstreicht	unterstrich	hat unterstrichen
verbieten	verbietet	verbot	hat verboten
verbinden	verbindet	verband	hat verbunden

verbringen	verbringt	verbrachte	hat verbracht
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	verglich	hat verglichen
verlassen	verlässt	verließ	hat verlassen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
vermeiden	vermeidet	vermied	hat vermieden
verschieben	verschiebt	verschob	hat verschoben
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
verstehen	versteht	verstand	hat verstanden
vorbei•gehen	geht vorbei	ging vorbei	ist vorbeigegangen
vorbei•kommen	kommt vorbei	kam vorbei	ist vorbeigekommen
vor•haben	hat vor	hatte vor	hat vorgehabt
vor•kommen	kommt vor	kam vor	ist vorgekommen
vor•lesen	liest vor	las vor	hat vorgelesen
vor•schlagen	schlägt vor	schlug vor	hat vorgeschlagen
vor•tragen	trägt vor	trug vor	hat vorgetragen
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
weg•rennen	rennt weg	rannte weg	ist weggerannt
weg•werfen	wirft weg	warf weg	hat weggeworfen
weh•tun	tut weh	tat weh	hat wehgetan
weiter•sehen	sieht weiter	sah weiter	hat weitergesehen
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
widersprechen	widerspricht	widersprach	hat widersprochen
wiegen	wiegt	wog	hat gewogen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
wollen	will	wollte	hat gewollt
ziehen	zieht	zog	hat gezogen
zu•nehmen	nimmt zu	nahm zu	hat zugenommen
zurück•bekommen	bekommt zurück	bekam zurück	hat zurückbekommen
zurück•bringen	bringt zurück	brachte zurück	hat zurückgebracht
zurück•gehen	geht zurück	ging zurück	ist zurückgegangen
zu•treffen	trifft zu	traf zu	hat zugetroffen